

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 280.

Dienstag den 6. October.

1868.

Bekanntmachung.

Der Anfang der regulativmäßig nach Michaelis stattfindenden Prüfungen pro praxi juridica ist auf den 22. October 1868 festgesetzt worden, daher werden die Herren Studirenden der Rechte, welche an solchen Theil zu nehmen wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre Anmelungsschreiben mit den in dem Regulative vom 31. Januar 1861 vorgeschriebenen Unterlagen bis zum 21. October 1868 in der Universitätskanzlei allhier bei dem Protokollführer, Commissionsrath Dr. Böttger, einzureichen, auch dabei zu erklären, ob sie die Prüfung zugleich als Baccalaureats-Prüfung betrachtet wissen wollen.
Leipzig, den 3. October 1868.

Die Königliche Prüfungs-Commission für Juristen.
Dr. Carl Georg Wächter.

Bekanntmachung.

Die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betreffend.
Den 1. October d. J. sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 29. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Rothe.

Bekanntmachung.

Vom Ende der Brüdergasse nach der Waisenhausstraße, so wie in letzterer soll eine Schleuse erbaut und die dabei vorkommenden Arbeiten in Submission vergeben werden. Die betreffenden Zeichnungen und Kostenanschläge sind in den Expeditionsstunden auf dem Bauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare auf Verlangen abgegeben werden, in welche die Preise einzusetzen und bis 9. October Abends 6 Uhr an genannter Stelle versiegelt abzugeben sind.
Leipzig, den 5. October 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Ereignisse auf der iberischen Halbinsel gingen selbst an der Pariser Börse bisher fast spurlos vorüber, wenn sie auch dem ohnehin geringen Geschäft, welches dort erst mit Anfang October in eine lebhaftere Richtung einzulenten pflegt, eine noch größere Beschränkung auferlegten. Wichen doch spanische Fonds selbst bloß 2% und hoben sich sogar noch, als die königliche Sache zu unterliegen begann. Manchmal treten große Momente an ein Volk heran, aber nur zu oft gehen sie unbenutzt vorüber und lassen kaum noch einen schwachen Lichtstrahl von dem hellen Glanze übrig, den sie kurze Zeit verbreiteten. Die Situation wurde im Wesentlichen von der Ultimoregulirung und ihren Bedürfnissen beherrscht. Dieselbe traf in Berlin auf einen knappen Geldmarkt, und bei den starken Hauffe-Engagements war der Report theuer. Wie immer, wenn der Alpdruck eines Ultimo vorüber, feierte die Börse den Eintritt des neuen Quartals mit einer kurzen, ziemlich allgemeinen Hauffe-Illumination, welche auch den schweren Eisenbahn-Actien zu gute kam. Indes möchte doch nicht gar viel Aussicht vorhanden sein, daß das Publicum seine fälligen Quartalszinsen mit Vorliebe gerade den Eisenbahn-Actien zuwenden wird. Das Publicum hat an Cours- und Dividendenverlusten zu viel bittere Erfahrungen gemacht und fählt sich durch die theoretischen Erörterungen und Anpreisungen der überall beliebten Erweiterungen alter Linien wenig getröstet. Auch giebt es viele Prioritäten von österreichischen Eisenbahnen (ganz abgesehen von russischen), deren Zins den Dividenden mancher Actien gleichkommt. Ein Blick auf die Eisenbahnen des Berliner Courszettels, wo junge und alte, aufstrebende und niedersteigende Gestalten sich einander drängen, zeigt zwar im Ganzen ein ermutigendes Bild der Prosperität und wenige Nullen; doch auch unter den Großen fehlt es nicht an Schmerzkindern, und der Purpur dect oft ein herbes Leid.

Obenan, laut Buchstabenrecht, stehen Aachen-Naastrichter; gleichsam ein Warnungsruf für Den, welcher die Stätten herber Läu- schungen betritt. Noch immer sind die Inhaber der Actien zur Kläse der Dividendenlosigkeit verurtheilt. Indes die übliche Be- rechnung mit dem vierprocentigen Börsenzins erleichtert das Spiel in den leichten Papieren. Man mag gern den hohen imaginären Zins mitnehmen, in der Hoffnung sich bei Zeiten noch von den

Actien wieder loszumachen; eine Sache, die indes oft genug zum Verlust ausschlägt.

Alsenzbahn wie Oberhessische und dergleichen mehr figuriren bloß als Zinspapiere. Altona-Kieler, einst vielbeliebt in sächsischen Kreisen, kämpfen mit gegen früher vielfach veränderten Verhält- nissen und verdanken ihrem Charakter als Specialität den verhältniß- mäßig hohen Coursstand. Es war immer ein etwas nüchternes Unternehmen, gerade wie der Charakter des dortigen Volksstammes. Die Frequenz hielt sich, abgesehen von dem vorübergehenden Ein- flusse kriegerischer Conjunctionen, innerhalb gewisser Grenzen, wie dies bei Bahnen, die den Ausläufer des Verkehrs nach dem Meere bilden, gewöhnlich zu sein pflegt. — Amsterdam-Rotterdam haben nur ein sehr beschränktes Publicum in Deutschland. Die Bahn lebt, im Gegensatz zu den deutschen Schienenwegen, von dem Per- sonenverkehr, da der Güterverkehr durch die Canäle befördert wird. Von Bergisch-Märkischen haben wir in unserm vorigen Bericht bereits gesprochen. Später, wenn die kürzere Verbindungsstrecke Elberfeld-Deuz und die neue Rheinbrücke fertig geworden, wird die Bahn noch erfolgreicher mit der Köln-Mindener concurriren. Borerst ist aber keine viel höhere Dividende zu erwarten, da die Mehreinnahmen durch vergrößerte Zinsbedürfnisse aufgezehrt wer- den. Es ist daher auch kein Grund für eine Steigerung des Actienurses vorhanden. Anhalter stehen im Vergleich zu anderen Eisenbahnactien noch immer hoch. Berlin-Börlitzern fehlt noch viel, um die Actien zu alimentiren.

Berlin-Hamburger, ein solides Institut, hat nie eine hervor- ragende Rolle gespielt. Das Terrain, welches sie durchschneidet, gehört gerade nicht zu den productiven für den Verkehr. Pots- damer sind bereits genügend von uns erörtert worden. Die Berlin- Stettiner ist gegenwärtig ein sehr ausgebehtes Unternehmen, dessen Zweiglinien indes noch großer Verkehrsfortschritte bedürfen, um zu rentiren. Bis jetzt hat sie trotz aller Anstrengungen noch nicht die Resultate früherer Jahre wieder zu erreichen vermocht, wo sie vorübergehend den Verkehr mit der Ostbahn vermittelte.

Die böhmische Westbahn wird im laufenden Jahre des Re- gierungszuschusses zu der garantirten fünfprocentigen Verzinsung wohl nicht mehr bedürfen. Breslau-Freiburger bleiben wegen der ste bis zur Unkenntlichkeit entstellenden Neubauten eine offene Frage. Der Kern ist freilich gut. Die kleine Brieg-Neißer, ein Muster von Billigkeit, ist in der letzten Zeit stehen geblieben,

nachdem sie vor einigen Jahren einen hübschen Anlauf genommen hatte. Der herrschenden ungünstigen Meinung über die Köln-Mindener haben wir bereits Erwähnung gethan. Die Zeiten sind eben vorüber, wo sie das Terrain allein beherrschte, und es muß sich erst herausstellen, welcher Antheil am Verkehr jedem der drei großen Eisenbahncomplexe zufällt. Die Köln-Giesener nebst Rheinbrücke stellt das theuerste Bau-Object auf dem ganzen Courszettel dar; kein Wunder, daß noch jahrelanger Zuschuß nothwendig sein wird, um die Zinsen für das Anlagecapital zu beschaffen.

Cosel-Oberberger sind zu neuem Leben erwacht; die Diagnostiker wissen nur nicht, ob das Herz wirklich kräftig genug ist, um den Lebensstrom in ungeschwächter Fülle zu treiben. Jedenfalls empfehlen sich den Vorsichtigen mehr die Stammprioritäten der Bahn. Sächsische Carl-Ludwigsbahn waren oft Gegenstand unserer Besprechung. Halle-Sorau-Guben ist mehr für reiche Leute, die sich ein Vergnügen daraus machen, Kinderwärtterrolle bei jungen Unternehmungen zu spielen. Ludwigshafen-Verbacher sind in Folge der Erweiterungen auch nicht über die Erfolge hinweggekommen, die sie bereits im vorigen Jahrzehnt hatten. Märtsch-Posener, so vielfach vom Consortium mit und ohne Illustrationen empfohlen, stehen trotzdem noch weit unter den Halle-Gubener; gleichfalls nur für reiche Leute passend, denen es nicht auf ein paar Procent Zinsen mehr oder weniger ankommt. Magdeburg-Halberstädter ein merkwürdiges Beispiel, wie eine kleine aber höchst rentable Schienenstraße zu einem alle möglichen Concurrenzen sich selbst errichtenden und damit vorwegnehmenden Unternehmen aufschwimmt. Daß die Rentabilität durch die Aufnahme so vieler schwächerer Linien sehr vermindert werden muß, ist unaussprechlich, und die Börse hat den Cours der Actien danach bereits im Voraus annähernd zu bemessen angefangen. Die Richtigstellung kann freilich erst erfolgen, wenn Alles fertig geworden.

Eine Verschmelzung der Potsdamer mit der Halberstädter Bahn wäre die natürlichste Lösung der Zwistigkeiten zwischen beiden. Magdeburg-Leipziger haben ihre größte Zeit hinter sich. Für die Hessische Ludwigsbahn ist die Einmündung in verkehrreiche Schienenstraßen günstig; denn die ursprüngliche Stammstrecke liefert wenig. Capitalvermehrungen und Neubauten haben dazu beigetragen, die Actien auf einem verhältnismäßig niedrigen Standpunkte festzuhalten. Hinsichtlich Mecklenburger ist es zweifelhaft, ob die Regierung dieselben für vier Procent übernehmen wird. Im Laufe der Zeit, und falls die mecklenburgische Regierung es über sich gewönne, ihren feudalen Charakter umzumodeln (was freilich nicht zu erwarten steht), würde der anfängliche Schaden beim Anlauf gewiß sich wieder ausgleichen. Der Verkehr in jenen industriearmen Gegenden ist wie im daranstoßenden Vorpommern noch zu schwach, um ein Eisenbahnunternehmen, selbst ein so billiges wie im vorliegenden Falle, zu alimentiren.

Niederschlesische Zweigbahn hatte in diesem Jahre große Mindereinnahmen und steht jedenfalls hoch genug. Der Oberschlesischen erwächst in der rechten Oderuferbahn, welche eine $1\frac{1}{2}$ Meilen kürzere Route nach Breslau bildet, eine Nebenbuhlerin. Auch der Verkehr zwischen Breslau und Warschau geht durch die projectirten weit abkürzenden Linien für sie verloren. Bisher hat der Verkehr in einem kolossalen Maße zugenommen, und die Ueberwindung der Concurrenzen erscheint daher wahrscheinlich. Indes ist doch, bevor die Resultate dieser Concurrenz thatsächlich vor Augen liegen, ein lang andauerndes Steigen des Effects nicht wahrscheinlich. Franzosen und Lombarden, die beiden Zweigstraßen am Speculations-Horizont sind schon oft genug Gegenstand unserer Erörterung gewesen. Die Mehreinnahmen der Lombarden während der letzten Zeit fallen größtentheils auf die italienischen Linien, welche ohnedies von der Regierung garantirt sind, und sind daher für die Actionaire von keiner Erheblichkeit, indem sie bloß der Regierung zu gute kommen. Rechte Oderuferbahn besitzt gewiß viele innere Momente des Gedeihens; indes es ist immer eine harte Aufgabe, mit einer so wohlausgerüsteten Concurrentin wie die Oberschlesische und zu so niedrigen Tarifen wetteifern zu müssen. Rheinische, die ewig jugendliche, strebsame, hat noch so viele große Aufgaben vor sich, daß eine richtige finanzielle Taxirung des Unternehmens im voraus nicht möglich ist. Der Cours geht augenblicklich mehr rückwärts als vorwärts. Die Rhein-Nahbahn leidet an einem fortwährenden Deficit und ist ganz aussichtslos. Russische Bahnen stellen nichts vor als ein fünfprocentiges Papier. Thüringische genießen zwar eine große Vorliebe bei dem Publicum, ihre Dividendenentwicklung ist indes eine höchst langsame und reich an Rückschritten. Der niedrige Cours der Warschau-Wiener bildet die Prämie für weitere Eventualitäten. Trotz aller Versuche, das Ausland für das Unternehmen zu interessiren, ist dasselbe doch nicht beliebter geworden.

Eine eigene Classe von bevorrechteten Papieren ist nach Muster der rheinischen Stammprioritäten in neuerer Zeit entstanden, die gemäß der Meinung, welche von ihnen gehegt wird, höher oder tiefer stehen. Der Coursunterschied zwischen ihnen und den Stammactien ist danach verschieden; am wenigsten beträgt er bei den rechten Oderufer-Stammprioritäten, nämlich bloß 11 bis 12%. (Wir werden später die finanziellen Verhältnisse und die so wich-

tigen Verkehrsbeziehungen der einzelnen Bahnen in den Kreis unserer Besprechung ziehen.)

Eine eigenthümliche Erscheinung bei der Liquidation war der Report für Franzosen, während sie früher mit Deport in den neuen Monat überzugehen pflegten. So hat sich also die Baisse bekehrt und ist ins feindliche Lager übergegangen. Ob sie damit mehr Erfolge haben, ob sie der Einwirkung fortdauernder großer Mindereinnahmen sich verschließen wird?

(Schluß folgt.)

Universität.

—g— Leipzig, 2. October. Eine medicinische Inauguraldissertation unter dem Titel: „Diagnose, Aetiologie und Therapie der Aneurismen des Unterleibes“ wurde am 28. v. M. in der Aula des Augusteums durch den Verfasser, bacc. med. Gustav Adolf Kaufmann aus Tränzig öffentlich vertheidigt und darauf hin das Doctordiplom ertheilt. — Den Tag darauf promovirte in derselben Facultät der königlich sächsische Stabsarzt Johann Heinrich Michaud aus Sieb. Seine über zwei Bogen starke und hübsch ausgestattete Doctorschrift nennt sich „Ein Beitrag zur Pathologie des Uterus fibroides“. Der Gegenstand entzieht sich, wie bei der vorigen Schrift, dem allgemeinen Interesse. Aus der „Vita“ des Verfassers sei entnommen, daß derselbe ein Schüler der chirurgisch-medicinischen Akademie zu Dresden (inscribirt Michaelis 1849), am 1. August 1853 Compagniearzt in der königlich sächsischen Armee ward, im December desselben Jahres das Examen pro praxi medica bestand, im August des nächsten Jahres vom Unterarzt II. Classe zum Unterarzt I. Classe aufrückte, im December 1861 zum Assistentenarzt ernannt und, nachdem er von Mai 1866 bis April 1867 zur Dienstleistung auf die Festung Königstein commandirt worden war, vom 1. Juli v. J. an zu weiterer Ausbildung auf hiesige Universität „commandirt“ worden, nach Absoolvirung des Rigorosums am 1. März 1868 zum Stabsarzte avancirte.

Leipziger Turn-Verein.

Als vor nun bald zwei Jahren jener, auch in der hiesigen Tagespresse für und wider besprochene, im Interesse des Leipziger Turnlebens höchst bedauerliche Zwist in dem Allgemeinen Turnvereine seinen endlichen Abschluß darin fand, daß ein bedeutender Theil langjähriger und eifriger Mitglieder — unter denen sich eine ziemliche Anzahl (die Borturner) befanden, welche vielfache Verdienste um das Turnen erworben haben — aus dem Allgemeinen Turnverein ausschied, nicht aber um dem Turnen den Rücken zu kehren, sondern ihm eine neue, zweite öffentliche Stätte zu gründen, da gab es wohl manche Zweifler, die für das Gelingen dieses Unternehmens höchliche Bedenken hatten.

Und es war auch gewiß nichts Leichtes, dem Allgemeinen Turnverein mit seinen „prächtigen Einrichtungen“ in der schönen, ihm von der Stadt gegen billigen Pacht überlassenen Turnhalle gewissermaßen Concurrnz machen zu wollen; es fehlte ja dem jungen Vereine zu seiner Verwirklichung beinahe Alles, nur nicht der gute und feste Wille auf sein vorgestelltes Ziel, mittels dessen und vermöge des rühmlichen Entgegenkommens des großen Ingenieurs der westlichen Vorstadt es ihm aber in unglaublich kurzer Zeit gelang, auf eigenen Füßen zu stehen: nämlich die Erwerbung eines Platzes und den Bau einer Halle zu ermöglichen, welche, wenn schon sie kein Prachtgebäude ist, doch der Sache gut und vollkommen dient.

Es war dies ein Act von „Selbsthilfe“, wie er bis jetzt einzig und unerreicht in den turnerischen Kreisen dasteht, aber zugleich dafür Bürgschaft gab, daß der Leipziger Turnverein den Keim rechter Lebensfähigkeit in sich trug und ihn zu einem frischen, kräftigen Zweige am Baume des deutschen Turnwesens weiter entwickeln würde.

Daß dies bereits geschehen, dafür liefert wohl die Thatsache den besten Beweis, daß der Leipziger Turnverein, außer einer Anzahl Mitglieder zur freiwilligen Rettungs-Compagnie, seit seinem Bestehen fast ausschließlich die sämtliche Mannschaft der hiesigen Turner-Feuerwehr, zur Zeit über 140 Mann stark, stellt, denn nur drei davon sind Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins. Es ist dies jedenfalls ein sehr anerkennenswerthes Zeugniß seiner Bestrebungen, auf das der Leipziger Turnverein mit Befriedigung blicken kann, das hier und auswärts vielleicht noch wenig bekannt sein dürfte, an maßgebender Stelle sicherlich aber wohl beachtet und gewürdigt wird.

Die Mitgliederliste des Leipziger Turnvereins weist zur Zeit 485 erwachsene Theilnehmer nach; außerdem besteht eine Knaben- und eine Mädchen-Classe, die erstere mit 40, die letztere mit 20 Kindern. Die sämtlichen Uebungen werden durch die, noch immer ihren alten Ruf behauptende, jetzt 24 Mann zählende Borturnerschaft geleitet, welche, durch eine neuliche größere Prüfung tüchtigen Ersatz für mehrere ihrer nach auswärts gegangenen Mitglieder erhalten hat. Der Besuch des Turnplatzes, worüber die wahrscheinlich in nächster Zeit erscheinenden statistischen An-

gaben
trotz
nicht
zuma
alle
haller
dieser
Tur
Tur
Bun
seine
Gem
imm
Zeit

Un

über

184

em

em

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

de

gaben noch Näheres und Ausführlicheres bringen werden; ließ, trotz der bedeutenden Hitze des vergangenen Sommers, im Ganzen nichts zu wünschen übrig, und die Halle war in der letzten Zeit, zumal kurz vor der Messe, oft überfüllt.

Beiläufig soll hier noch erwähnt werden, daß in der Regel alle jene Einladungen zu Schauturnen, Einweihung von Turnhallen u. s. w., von denen der geehrte — h — Berichterstatter in diesem Blatte des Deisteren zu erzählen weiß, dem Leipziger Turnverein eben so gut zugehen wie dem hiesigen Allgemeinen Turnverein.

Zum Schlusse unserer Mittheilungen sprechen wir noch den Wunsch aus: es möge der Leipziger Turnverein rüstig auf seiner eingeschlagenen Bahn fortzuschreiten, er möge den thätkräftigen Gemeinsten in seinen Mitgliedern mit allen Kräften pflegen und immer mehr erwecken — die Anerkennung dafür wird ihm seiner Zeit nicht vorenthalten werden.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1868.

Es wurden bei der Sparcasse 30,839 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. eingezahlt, und 46,956 = 13 = 4 = zurückgezogen, überhaupt aber 2912 Bücher expedirt, worunter 221 neue und 184 erloschene. Das Leihhaus hat 30,493 Thlr. — Ngr. auf 8175 Pfänder ausgeliehen und 32,238 = 15 = = 8886 eingelöste Pfänder zurück empfangen.

Geschäfts-Uebersicht der Darlehens-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Restzahlungen am 30. Juni 1868 am Schlusse des zwölften Rechnungsjahres . . . 57065. 5. — Im ersten Quartale des dreizehnten Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 484 Posten . . . = 42460. — — Dagegen betrug die Rückzahlungen: Vom 1. Juli bis 30. September 1868 . . . = 41309. 25. —

Leipziger Sparverein.

Monat September 1867 5055 Thlr. 7 1/2 Ngr. 1868 5115 = 22 1/2 =

Haupt-Gewinne 5. Classe 74. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 5. October 1868.

Table with columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists various prize numbers and names of winners.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 15355 16372 19174 19537 21871 24338 24822 27052 28580 37181 45246 46562 52809 53629 58096 60940 64271 64837 64990 72778 79409 80375 80818 82709.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 819 3100 3628 4965 6140 7502 11867 13312 18591 18768 20711 25004 25901 26526 26691 30611 32758 34410 39068 40533 41231 42859 43136 46951 48360 57716 58654 58902 61320 61830 63077 66000 69165 71595 74761 78672 79467 80182 81604.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 722 1103 1653 2968 3142 4015 4257 5604 9132 13487 13573 13985 14735 15328 16186 16467 16678 16815 17141 18149 19218 19465 19735 20158 20832 20906 21119 22340 23635 23888 26546 26671 26975 27120 28193 28223 28348 29230 29485 32966 36732 36767 37100 38020 38841 40542 40714 41837 42014 42731 44131 44633 45997 48061 48501 48925 49477 50746 50873 51101 52079 53428 54192 54503 55347 55494 57609 58239 58641 58968 60228 60756 63489 63497 64451 65049 66274 66456 67080 68790 69736 70392 72832 72978 72988 74418 75446 76020 76718 77033 77116 79489 79822 80040 80111 80410 80952 81813 82099.

Leipziger Börsen-Course am 5. October 1868. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large table containing market data for exchange rates (Wechsel auf ausw. Plätze), state papers (Staatspapiere etc.), bank and credit actions (Bank- u. Credit-Actien), and various types of bonds (Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl.).

*) Beträgt pr. Stück 3 R. 6 N. 5 1/2 k

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst am Hosch'anah rabbah.
 Mittwoch den 7. October Morgens 7 Uhr.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 6. October und morgen Mittwoch den 7. October Ziehung von 2000 Nummern Anfang 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12½ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerstraße), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnir'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 14 Königshaus Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1½ Thaler.

C. Liebherr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapissereien, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacehandschuhe u. Cravatten

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße. Magazin für Reit-, Fahr-, Staff-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von ech. Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30 Nchm.

Aischersleben: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30 Nchm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

Borna: 8. 5. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30 Nchm. — *6. 50. Abds.

Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] via Riesa *9. (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — via Döbeln 7. — 3. — 6. 45. Abds. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 5. 55. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.

Coburg u.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).

Deffau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.

Döbeln: 7. — 3. — 6. 45. Abds.

Dresden: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nchts.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55 Nchts.

Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.

Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.

Gisleben: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.

Gilbersfeld: [Thür. Bahn] 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. Nchm. — *10. 55. Nchts.

Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — (von Gößnitz ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Leisnig: 7. — 3. — 6. 45. Abds.

Lindau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Linz: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5 (bis Eitzen). — 10. 30. Nchts.

Meißen: 5. 15. — *9. — 2. 30. — 7. 25. Abds.

München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.

Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stahfurt: *7. — 12. 30. — 4. 45. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — *10. Nchts. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 5. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nchts.

Annaberg: 9. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50 Nchts.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nchts.

Aischersleben: 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1 Nchm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.

Bitterfeld: 4. 10. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.

Borna: 7. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — 5. 57. — 10. *56. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] via Riesa 1. — *5. 30. (bis Riesa Ber.-3.) — 10. Nchts. — via Döbeln 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds. — [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Nchts.

Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abds.

Deffau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.

Döbeln: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug). 8. 25. — 11. 35. (von Delsnitz) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Nchts.

Eisenach u.: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nchts.

Gisleben: *8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 5. 57. — 10. 45 Nchts.

Gera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Nchts. [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 56. Nchts.

Greiz: *7. 45. (von Gößnitz ab Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Nchts.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10 Nchts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Nchts.

Leisnig: 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Nchts.

Lindau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Linz: [Westf. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eitzen). — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.

München: [Westf. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abds. via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Nchts.

Nordhausen: *8. 10. — 2. 15. — 9. 30. Abds.

Schwarzberg: *7. 45. (von Gößnitz Courierzug) — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug) — 10. 50. Nchts.

Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug) — 10. 50. Abds. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Nchm. — [Westf. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nchm.

Zeitz: 7. — 1. 25. 50. — *5. 57. — 10. 56. Nchts. (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Die schöne Helena.
 Römische Oper in 3 Abtheilungen nach Meilhac und Halévy.
 Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

1. Abtheilung: **Das Orakel.**
 2. Abtheilung: **Der Traum.**
 3. Abtheilung: **Die Entführung.**
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Herr Rebling.
Menelaus, König von Sparta	Herr Engelhardt.
Helena, dessen Gemahlin	Fräul. Buse.
Agamemnon, König der Könige	Herr Witt.
Clytemnestra, dessen Gemahlin	Frau Bachmann.
Drestes, beider Sohn	Fräul. Fried.
Phylades, dessen Freund	Fräul. Platz.
Calchas, Großpater des Jupiter	***
Achilles, König von Pythia	Herr Grubny.
Ajax I., König von Salamis	Herr Weber.
Ajax II., König von Locris	Herr Neumann.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Herr Eberius.
Entyclus, Schlosser	Herr Rapp.

Bachis, Helena's Vertraute	Fräul. Kreuz.
Levena,	Fräul. John I.
Parthenis,	Fräul. Sächler.
Thetis,	Frau Hoffmann.
Deidamia,	Fräul. Gründer.
Nolo, ein Sklave	Herr Haake.
Jolassa,	Frau Arnold.
Antigone,	Frau Scheibe.
Deiphoba,	Frau Friedhof.
Penope,	Fräul. Kechele.
Braziana,	Fräul. Strigel.
Helene,	Fräul. Fürst.
Androgus,	Herr Rugler.
Penetus,	Herr Scheibe.
Neoptolem,	Herr Ludwig.
Thoas,	Herr Blas.
Cpeus,	Herr Rosenthal.
Periphos,	Herr Leo.

Bolk von Sparta. Tänzerinnen. Bacchantinnen.
Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.

Im 3. Act: **Pas des fleurs**, getanzt von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

* * * Galchas — Herr Heber, vom Stadttheater zu Bremen, als Gast. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:
Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 17 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 8. October 1868.

Erster Theil. Overture zu „Anacreon“ von Cherubini.
— Recitativ und Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concert für die Violine (op. 26) von Max Bruch, vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David (zum ersten Male). — Recitativ und Arie aus „Silvana“ von C. M. von Weber, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Concertstück für die Violine (op. 20) von Camille Saint-Saëns, vorgetragen von Herrn Concertmeister David (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Symphonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Abonnement-Billets für alle zwanzig Concerte sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Concerte à 1 fl sind ebendasselbst und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 fl 10 kr nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Oct. 1868.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) eine alte defecte gewirkte Unterhose, zwei Paar defecte baumwollene Strümpfe, eine zugeschnittene Weste von schwarzem Stoff, ein alter grüner defecter Rock und ein Paar schwarz-wollene Handschuhe aus einer Bodenkammer in Nr. 12 der Hainstraße in der Zeit vom 10—20 vor. Mts.;
 - 2) ein neuer Winterüberrock von dunkelblauem und weißmelirtem feinen langhaarigen Stoff, mit zwei Reihen glatter Lastringknöpfe, Sammttragen, Einfassung von Seidenband, Seitentaschen ohne Patten und schwarzem Atlasfutter, sowie ein graumelirter Waterproof-Überzieher mit Seitenpatten und Taschen und schwarzem Orleansfutter aus einem Zimmer im Hause Nr. 7 der Nicolaistraße am 28. vor. Mts.;
 - 3) ein kleiner Kasten, sign. M. P. H. 1927, enthaltend zwei Stück hellbraunen Veloursstoff, ein Stück grau und gelbmelirten Buchskin, ein Stück weiß- und schwarzmelirten dergl. und ein Stück schwarzes Wollatlasfutter von einem Rollwagen in der Hainstraße am 3. dieses Monats

- 4) ein Paar dunkelgraue fast neue Hosen, ein Paar graue gelbgepriefelte Hosen, ein Paar schwarze Hosen, drei Paar div. dergl., ein grüner Schlafrock, ein Kinderkleid von braunem Ripps mit rothen Tupfen, ein Paar kalblederne Stiefeln und ein grauer Scheffelack aus einer Trödelbude am Platz an der Johannisstraße in der Nacht vom 3/4. d. Mts.;
- 5) zwei fette Hammel aus einem Stall im Pfaffendorfer Fettoviehhofe in der Nacht vom 22/23. bez. 29/30. vor. Mts.;
- 6) ein defecter schwarzer Tuchrock, einreihig, ein Paar graue Buckskinhosen, eine rothbaumwollene Kinderjacke, eine neue Schippe und ein Spaten aus einem Garten in Schimmels Gut in der Nacht vom 3/4. dieses Monats;
- 7) zwei massiv goldene kurze Uhrketten, engl. Façon, die eine mit gepreßten Gliedern, aus einem Verkauflocal im Salzgäßchen am 3. dieses Monats;
- 8) ein hellbrauner Sommerüberzieher, einreihig mit verdeckter Batterie, Seitentaschen und Wollatlasfutter aus einer Wohnung in Nr. 12 der Ritterstraße in der Zeit vom 28. vorigen bis 4. dieses Monats;
- 9) zwei Pferddecken, eine blaue und eine weiß- und roth-carrierte, von einem Wagen auf dem Königsplatz, am 4. d. Mts.
- 10) eine Büchse von Messingblech mit kleinem Vorlegeschloß, enthaltend 19 Ngr. Silbergeld und eine große Anzahl Blechzeichen, sogen. Speise- und Viermarken, aus einem Gasthause in der Klosterstraße;
- 11) eine Geldsumme von 5 Thlr. in einem Cassenbillet, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Grimma'schen Straße, in der Zeit vom 2. bis 5. d. Mts.
- 12) eine dergl. von ca. 13 Thlr., in einem sächs. Fünfsthalerscheine, 2 einthalerigen Cassenbillets und zwei österr. Fünfguldennoten, aus einer Schlafstube in Nr. 50 am Brühl, in der Nacht vom 4/5. d. Mts.
- 13) ca. 3/4 Schffel weiße Bohnen in drei grauen Leinwandfäden, von einem Verkaufstand auf dem Fleischerplatz, in der Nacht vom 3/4. dieses Monats;
- 14) eine braunlederne Briefftasche mit Perlenstickerei und inwendig mit Blumenstickerei, worin 15 Thlr. in drei Fünfsthalerscheinen, sowie 3—4 weisleinene Oberhemden. gez. F. L., aus einer Wohnung in Nr. 3 der Wintergartenstraße, am 4. d. Mts., und
- 15) eine Geldsumme von 56 Thlr. 15 Ngr., und zwar 46 Thlr. in Cassenscheinen und 10 1/2 Thlr. in 1/6- und 1/12-Stücken, aus einem Geschäftslocal in Nr. 19 der Petersstraße, in der Nacht vom 3/4. d. Mts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 5. October 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechtel.

Taschendiebstähle.

Mittels Taschendiebstahls sind während der letztvergangenen Tage entwendet worden:

- 1) ein dunkelledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, worin ca. 4 fl 20 kr in 3 preuß., einem sächs. Cassenbillet und div. Silbermünze, so wie zwei goldene Trauringe, abgetragen, mit Klättchen, inwendig „C. W. Thürmer“ bez. „J. C. Schmieder“ eingravirt, aus einer Schantbude auf dem Kopfplatze am 2. d. M. Abends;
- 2) ein dunkelledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel, worin 1 fl 20 kr 7 kr in Silbergeld, auf dem Augustusplatz am 3. d. M.;
- 3) ein dunkelledernes Portemonnaie, worin 7 fl 15 kr , in drei div. Cassenbillets und sonst 1/6, 1/12 und kleinerer Silbermünze bestehend, ein Farbzeichen und eine Eisenbeinschnitzerei, auf demselben Platze am 4. d. M.;
- 4) ein dergl. Portemonnaie mit Stahlbügel, in welchem sich 3 fl in Silbermünze und zwei Dampfschiffbillets von Mies nach Dresden befunden, auf dem Kopfplatze an demselben Tage;
- 5) ein grünes, rothgefüttertes Portemonnaie mit einem Cassenbillet und einigen Groschen in kleiner Münze als Inhalt, auf dem Königsplatze an demselben Tage;
- 6) ein graues Geldtäschchen mit gelbem Bügel, in welchem 4 fl 10 kr , in drei sächs. Cassenbillets, einem Silberthaler und einem Zehngroschenstück, enthalten gewesen sind, auf dem Augustusplatz an demselben Tage;
- 7) ein braunlederner Beutel mit ca. 3 fl 20 kr in einem Zweithalerstück, einem österr. Gulden und div. kleiner Münze auf dem Königsplatz an demselben Tage;
- 8) eine Geldsumme von 3 fl in Cassenbillets, ebenda zu gleicher Zeit;
- 9) eine silberne Schnupftabakdose mit Arabesken verziert und inwendig vergoldet, ebenda an demselben Tage Abends;
- 10) eine goldene Cylinderuhr, 18 Anien, zum Aufspringen, mit weißem Zifferblatt, Stahlzeigern und römischen Zahlen,

guillochirt, inwendig die Zahlen 5832, 8256 eingeschlagen, auf der Kapsel die Inschrift: „Echappement à cylindre, aiguilles 8256, quatre trous en ruby“, auf dem Kopfplage an demselben Tage, und
 11) eine **neusilberne Spindeluhre** mit Kapsel, weißem Zifferblatt, Stahlzeigern und defectem Werk, ebendasselbst am 3. d. M.
 Wir bitten um Mittheilung jeder auf diese Diebstähle bezüglichen Wahrnehmung.
 Leipzig, am 5. October 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knechtke.

Bekanntmachung.

Gegen Ende August d. J. ist erstatteter Anzeige zufolge das für August Breitung aus Kottleben am 1. September 1865 zu Kottleben ausgestellte Dienstbuch in hiesiger Stadt oder in Reudnitz verloren gegangen. Der etwaige Inhaber hat dasselbe ungesäumt an uns abzuliefern.
 Leipzig, den 3. October 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Hentschel.

Vorladung.

Der Webergesell **Friedrich Wilhelm Raumann, alias Neumann** aus Callenberg bei Lichtenstein ist auf eine hier wieder ihn erstattete Anzeige zur Verantwortung zu ziehen und wird, da sein dermaliger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, hiermit vorgeladen, bis zum **30. October 1868** an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden und seiner Vernehmung, sowie des Weiteren gewärtig zu sein.
 Gleichzeitig werden alle Polizei- und Criminal-Beörden ersucht, Raumann im Betretungsfall auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen, ihn mittelst directer Marschrouten anher zu weisen und Nachricht vom Erfolge anher mitzutheilen.
 Leipzig, am 30. September 1868.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
 Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte sollen in Gemäßheit der Vorschrift in Art. 310 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs eine größere Partie Reit- und Jagdputensilien, so wie verschiedene Kurz- und Bijouteriewaaren
 den **28. October 1868**
 Vormittags 9 Uhr in dem auf der Petersstraße unter Nr. 15 gelegenen Grundstück zum goldenen Arm (im Hofe rechts) gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 2. October 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die Firma **M. Gottschalk** in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 29. September a. c. heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 2187 gelöscht worden.
 Leipzig, am 3. October 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 29. September a. c. ist heute die neu errichtete Firma **Miliger & Hasenkamp** in Leipzig, deren Inhaber Herr **Carl Eduard Miliger** und Herr **Johannes August Friedrich Franz Hasenkamp**, Kaufleute hier, sind, auf Fol. 2358 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
 Leipzig, am 3. October 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Der Uebergang der hiesigen Firma **Moriz Oberländer** auf Frau **Christiane Aurelie verw. Oberländer**, geb. Anger hier, ist heute vermöge Anzeige vom 12./23. und Registratur vom 30. September a. c. auf Fol. 1084 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.
 Leipzig, am 3. October 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 10. October 1868**
 Nachmittags von 3 Uhr ab ein Kutschwagen, ein Cabriolet, eine Bauplante im Grundstück zum goldenen Arm an der Petersstraße meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 28. September 1868.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.
 Jerusalem. Sch.

AUCTION im weißen Adler, Burgstraße. Morgen Vormittag von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr kommt wieder eine große Partie feiner und mittler **Cigarren,**
Havanna, Ambalema, Yara etc. zur Versteigerung.
H. Engel, Rathspröclamator.

Wörterbücher

in eleganten und dauerhaften Einbänden
 vorrätzig bei

Hermann Schmidt jun.,

Unioersitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

Benseler, griechisch-deutsches Schulwörterbuch	1 ^{ap} 22 1/2 ^{gr}
Elwell, englisches Wörterbuch	1 = 5 =
Feller, Taschenwörterbuch in 3 Sprachen. 3 Bde.	1 = 7 1/2 =
Flügel, englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 10 =
Georges, deutsch-lateinisch und lateinisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 1/2 =
— dasselbe kleines Wörterbuch	3 = 20 =
Gesenius, hebräisches und chaldäisches Wörterbuch	3 = 5 =
Grieb, englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 7 1/2 =
Hense, Fremdwörterbuch	2 = 20 =
Jacobitz und Seiler, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	5 = 10 =
Köhler, englisches Wörterbuch	1 = 15 =
Molé, französisches Taschenwörterbuch	— = 25 =
Mühlmann, latein. Taschenwörterbuch. 2 Bde.	1 = 15 =
Pape, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	7 = 10 =
Passow, griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	6 = 20 =
Petri, Fremdwörterbuch	2 = — =
Rost, griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 1/2 =
Schmidt, französisches Wörterbuch	1 = 15 =
Schuster u. Megnier, franz. Wörterbuch. 2 Bde.	2 = 22 1/2 =
Tibaut, französisches Wörterbuch	1 = 12 =
Tieme, englisches Wörterbuch	2 = — =
Valentini, italienisches Wörterbuch	1 = 22 1/2 =
Webster, englisches Wörterbuch	1 = 15 =
Williams, englisches Wörterbuch	— = 22 1/2 =

Wein Lager von vorzüglichen

Delfarbendruck-Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger Beachtung.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
 Neumarkt Nr. 38.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Elise Polko.

„Aus Staub und Asche.“

(Neue Novellen 10. Band.)
 Eleg. brosch. 1 1/2 Thlr., kostbar geb. 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.
 Leipzig, 6. October 1868. **Bernhard Schilde.**

Neue Musikalien

- Verlag von **C. F. W. Siegel** in Leipzig (Dörrienstr. 1) und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:
- Schr., F.**, Nocturne lyrique p. Piano. Op. 155. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Douce Pensée. 5me Polka élégante p. Piano. Op. 156. Pr. 12 Ngr.
— Le mal d'amour. Rêverie mélancolique p. Piano. Op. 166. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Consolation. Mélodie expressive p. Piano. Op. 174. Pr. 10 Ngr.
- Chwatal, F. X.**, L'amie du coeur. Morceau élégante p. Piano. Op. 220. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Henselt, Ad.**, Der Abendstern. Transcription f. Pianoforte. Op. 40 b. No. 2. Pr. 15 Ngr.
- Jungmann, A.**, Goldschmetterlinge. Drei Tonstücke f. Pfte. Op. 262. No. 1—3. Pr. à 10—12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Krug, D.**, Drei Fantasiebilder f. Pfte. Op. 244. No. 1—3. Pr. à 15 Ngr.
- Kuhlau, Fr.**, Trois Sonatines p. Piano à 4 mains. Op. 44. No. 1—3. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ —17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Trois Sonatines p. Piano. Op. 59. No. 1—3. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr.
— Trois Sonatines p. Piano à 4 mains. Op. 66. No. 1—3. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ —25 Ngr.
- Oesten, Th.**, Goldblumen. Drei melod. Clavierstücke über Themen aus Operetten von Fr. v. Suppé. Op. 387. No. 1—3. Pr. à 15 Ngr.
- Richards, Br.**, Herz mein Herz. Salonstück f. Pianoforte. Op. 4. Pr. 10 Ngr.
— Im Mondenscheine. Serenade f. Pfte. Op. 11. Pr. 10 Ngr.
— Soldatenchor aus d. Oper „Faust“ (Margarethe) v. Gounod. Op. 18. Pr. 10 Ngr.
— Picciola ou le Chant du captif. Romance. Op. 24. Pr. 10 Ngr.
— Klosterkirche. Salonstück. Op. 27. Pr. 10 Ngr.
— Ethel. Romanze. Op. 28. Pr. 10 Ngr.
— Träumerei. Romanze. Op. 34. Pr. 10 Ngr.
— In der Fremde. Romanze. Op. 67. Pr. 10 Ngr.
- Schaub, R.**, Präludium und Fuge für Orgel. Op. 69. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Seifert, R.**, Gondelfahrt. Tonstück f. Pfte. Op. 15. Pr. 15 Ngr.
— Flüsternde Blumen. Tonstück f. Pfte. Op. 16. Pr. 15 Ngr.
- Spindler, Fr.**, Lieder von Franz Schubert f. Pfte. übertragen. Op. 183. No. 19—24. Pr. 14 Ngr.
— Fantasie über Themen aus der Oper: „Der fliegende Holländer“, f. Pfte. Op. 187. Pr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Fantasie über Themen aus der Oper: „Oberon“, f. Pfte. Op. 188. Pr. 20 Ngr.
— Fantasie über Themen aus der Oper: „Lucrezia Borgia“, f. Pfte. Op. 189. Pr. 20 Ngr.
— Drei Stücke f. Piano. Op. 190. No. 1. Lebewohl. Pr. 14 Ngr. No. 2. Heimweh. Pr. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. No. 3. Wiedersehen. Pr. 16 Ngr.
- Suppé, Fr. v.**, Ouverture zur Operette: „Banditenstreiche“, f. Orch. Part. Pr. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Dieselbe. Orchesterstimmen. Pr. 2 Thlr. 25 Ngr.
— Dieselbe im Arrangement für kleines Orchester. Pr. 2 Thlr. 15 Ngr.
— Dieselbe arr. f. Pfte. zu 4 Händen. Pr. 20 Ngr.
— Ouverture zur Oper: „Pique-Dame“, f. kleines Orchester. Pr. 2 Thlr. 20 Ngr.
— Ouverture: „Die Frau Meisterin“, f. Orchester. Partitur. Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.
— Dieselbe. Orchesterstimmen. Pr. 3 Thlr.
— Dieselbe im Arrangement für kleines Orchester. Pr. 2 Thlr. 20 Ngr.
— Die Seelenwanderung. Couplet für eine Singstimme mit Pfte. Pr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Die drei Küsse. Lied f. Sopran mit Pfte. Pr. 10 Ngr.
— „Wenn du noch eine Heimath hast“, Lied für Bariton oder Mezzosopran mit Pfte. Pr. 10 Ngr.
- Zumpe, E.**, In der Einsamkeit. Melodie f. Pfte. Op. 35. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
— Abendständchen f. Pfte. Op. 36. Pr. 10 Ngr.

In allen Buchhandlungen vorrätzig:

Ancargorta,

Geschichte Spaniens.

Von den ältesten Zeiten bis auf die neueste Zeit. Mit dem Portrait Philipp's II. Elegante Ausgabe. 1867. Preis 1 Thaler. Verlag von **G. Senf's Buchhandlung** in Leipzig.

Zu besetzen einige Clavierstunden. Preis 5 % per Stunde. Adr. unter P. P. # 100. in der Expedition dieses Blattes.

Humoristica. Illustriert!

- Eisele's und Beisele's Kreuz- und Quersfahrten** durch das Königreich Sachsen und umliegende Dörfer mit vielen Illustrationen. Für nur 5 %.
- Drobisch, Th.**, Das humoristische Leipzig. Mit vielen Illustrationen. Für nur 4 %.
- **Fagen aus Sachsen.** 3 Hefte mit Illustrationen. Für nur 3 %.
- **und Herlossohn. Falstaff.** Humorist. Einfälle und Charivari's. 3 Hefte mit Illustrat. Für nur 3 %.
- Falstaff's närrischer Kalender.** Mit vielen Illustrationen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ %.
- Verkauft!** Fideles Noth- und Hilfsbüchlein für lustige Gesellschaften. Mit vielen Illustrationen. Für nur 5 %.
- Vorstehende außerordentlich witzige und pikante Schriften sind zu haben bei

Hermann Schmidt jr.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Wer ist der wahre Erbfeind von Deutschland?

Preis 10 %.

Ein junger Maler, in Dresden und Antwerpen gebildet, wünscht Unterricht zu ertheilen. Gefällige Anmeldungen werden erbeten Rosenthalstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 35, 3. Et. vornh.

Geschäftsöffnung.

Von Strumpfwaren, allen Sorten Garn, Band, Zwirn, mache ich einem hiesigen und auswärtigen, geehrten Publicum hierdurch bekannt, auch werden Ausbesserungen schnell und prompt besorgt.

Liebertwolkwitz.

Magnus Schilling,
Strumpfwirker.

Die Conditorei v. L. Tilebein,

Sainstraße 25,

ist mit heute wieder eröffnet.

Ergebenste Anzeige.

Meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Kleine Windmühlengasse Nr. 14 im braunen Hof, sondern Neutrichhof Nr. 40 wohne. Bestellungen bitte ich in meinem jetzigen Logis oder Kleine Windmühlengasse Nr. 13 in der Niederlage bei Herrn W. Suhr gefälligst zu bewirken. Hoffend, daß mir bis jetzt geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu erhalten, zeichnet
Leipzig, October 1868. achtungsvoll

Strauss, Maurer.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Lebbau in Sachsen.

Jullus Scheinich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 7. October** im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr zu sprechen.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	:	311850 Thlr.
Benutzter Credit	:	294850 "
Hypothekenbankscheine in Cours, Serie B	82600 Thlr.	
" C	172750 "	255350 "

Leipzig, am 30. September 1868.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Mittwoch den 7. October an bis auf Weiteres fahren die Dampfboote täglich:
Von Dresden { früh 6 bis **Tetschen**, 10 bis **Pirna**, Nachm. 1 bis **Schandau**, 2 bis **Pillnitz**, 4 Uhr bis **Pirna**.
 { früh 6 $\frac{1}{2}$ und Vorm. 10 (statt Nachm. 3) bis **Riesa**, Nachm. 3 Uhr bis **Meissen**.
Von Riesa früh 7 $\frac{3}{4}$ und Vorm. 11 Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.
 Dresden, den 5. October 1868.

Die Direction.
Nippold.

Kaufmännische Correspondenz.

Wochenblatt für kaufmännische Kenntnisse und Interessen.

Organ des Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine.

Preis 15 Sgr. pro Quartal. Alle Buchhandlungen, Postanstalten und verbandsangehörigen Vereine nehmen Bestellungen an; für Dresden die Herren **Neumann & Wäßler**, große Klosterstraße 5, und Herr **Franz Meyer**, Moritzstr. 8. Inserate für dieses durch ganz Deutschland verbreitete Blatt die gespaltene Zeile 2 Sgr. durch Herren **Saasenstein & Vogler** in **Hamburg**, **Berlin**, **Wien**, **Leipzig**, **Basel**, **Frankfurt a. M.** und Herren **Neumann & Wäßler** in **Dresden**.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze

Leipzig, den 6. October 1868.

Markt Nr. 12 neben der Engelapotheke

ein
Seidenband-, Tüles-, Spitzen-, Sticferei-
 und
Weißwaaren-Geschäft

unter der Firma

Gebrüder Rossmässler

errichtet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehlen, geben wir die Versicherung, daß es stets unser Bestreben sein soll, durch ein reichhaltiges Lager der neuesten **Mode-Artikel**, so wie durch zuvorkommende Bedienung und billigst gestellte Preise das Vertrauen der uns Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Rossmässler.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen hohen Publicum die ergebenste Anzeige: daß ich von heute ab am hiesigen Platze mein Geschäft für **Holzbildnerei** in der **Praxis** eröffnet habe.

Den Herren Architekten empfehle ich mich für Kirchen- und sonstige stuhlgerichte Arbeiten, so wie im Allgemeinen für alle in mein Fach einschlagende Artikel.

Mit der Versicherung, nur **solide** und **preiswürdige** Arbeiten zu liefern, hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Oehme,

in meinem neuerbauten Hause

Turner- und Sternwartenstraßen-Ecke.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt **Barfußgäßchen Nr. 1** gegenüber der Kaufhalle; gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager **Gold- und Silberwaaren** neuester und geschmackvollster Façons zu sehr soliden Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schnell und sauber gefertigt. Alles **Gold** und **Silber** wird zu höchsten Preisen gekauft und angenommen.

J. Wolf,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Hierzu vier Beilagen.

Jahrbuch
 mung
 Boran
 versal
 und
 restau
 lonier
 durch
 Jahr
 1830
 Mon
 und
 rissen
 Karl
 Wiga
 gema
 jots
 von
 wur
 gefil
 Ung
 Säu
 Par
 von
 thro
 vert
 186
 jur
 wur
 Ra
 von

den
 Bo
 alle
 Fr
 an
 spr
 un
 Zu
 fac
 tet
 we
 nd
 un
 di
 w
 re
 ar
 ei
 d
 tr
 k
 a
 e
 n
 f
 r
 c
 k
 9

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 280.]

6. October 1868.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Interessant ist eine Uebersicht der Herrscher, welche im letzten Jahrhundert durch falsche Berechnungen, unmögliche Unternehmungen oder unlugen Widerstand um ihren Thron kamen. Voran steht der große Eroberer, der bei der Gründung einer Universal-Monarchie mit seinen Brüdern Hieronymus und Joseph fiel und dem Murat bald nachfolgte. Die Bourbonen waren kaum restaurirt, als Spanien bereits wieder trachte, die überseeischen Colonien sich in Freistaaten verwandelten und Ferdinand VII. nur durch die französische Expedition von 1823 gerettet wurde. Im Jahre 1824 fiel Sturbide, Kaiser von Mexico. Am 3. Februar 1830 wurde Griechenland von der Pforte abgetrennt und in eine Monarchie verwandelt; in demselben Jahre fiel der Bey von Algier und ihm folgte, von den Ultralegitimisten und Klerikalen fortgerissen, Karl X.; der König von Holland verlor Belgien, Herzog Karl sein Herzogthum Braunschweig. Im Jahre 1833 wurde Don Miguel vertrieben und Donna Maria zur Königin von Portugal gemacht. Im Jahre 1848 fiel Louis Philippe in Folge von Guizot's Fehlern; am 1. December 1848 wurde der Kaiser Ferdinand von Oesterreich zum Abdanken zu Gunsten Franz Josephs gezwungen. Pius IX. wurde nur durch französische Waffen zurückgeführt und aufrecht gehalten. Oesterreich verlor auf einige Zeit Ungarn. Im Jahre 1859 wurden aus der Liste der regierenden Häupter gestrichen: der Herzog von Modena, die Herzogin von Parma, der Großherzog von Toscana, ferner der Kaiser Soulouque von Haiti. Im Jahre 1860 wurde Franz II. von Neapel entthront. Im Jahre 1862 wurde König Otto von Griechenland vertrieben; im Jahre 1865 Fürst Kusa von Rumänien; im Jahre 1866 gab Franz Joseph Venetien auf und wurde von Preußen zurückgeworfen; die Throne von Hannover, Nassau und Kurhessen wurden abgeschafft; noch in demselben Jahre brach der Thron Maximilians in Mexico zusammen. Die Vertreibung Isabellas II. von Spanien bildet für 1868 den Schluß dieser Reihe.

Eine der geachteten Zeitschriften Frankreichs, die „Revue des deux Mondes“, spricht sich in ihrem neuesten Hefte also aus: Von wo kann denn heutzutage ein Krieg kommen? Außer allem Zweifel steht es, daß in Deutschland das Verlangen nach Frieden ein ebenso lebhaftes als allgemeines ist; und man muß an die Aufrichtigkeit desselben glauben, weil alle Interessen dafür sprechen. Für die Gegenwart ist Preußens Selbstgefühl befriedigt und die Zukunft liegt offen vor ihm. Aber bevor es sich dieser Zukunft überläßt und sich wieder in Marsch setzt, hat es alle Ursache, sich zu sammeln, seine neuen Provinzen fester an sich zu fetten und den Assimilations-Proceß durchzuführen. Jedermann weiß, daß letzterer noch lange nicht vollendet ist, daß ihm hartnäckige Sonderinteressen entgegenstehen, und daß er in Frankfurt und namentlich in Hannover einem Widerstande begegnet, welchen die ungeschickte Hand der Bureaucratie bis jetzt kaum zu bewältigen weiß. Vielleicht giebt es auch in Preußen, gerade wie in Frankreich, hin und wieder Heißsporne, welche, weit entfernt, den Conflict zu fürchten, ihn lieber heraufbeschwören möchten. Es giebt dort eine nationale Partei, welche auf Vollendung des Einheitsprocesses dringt. Es giebt eine Militairpartei, welche nach neuen Lorbeeren trachtet. Aber die nationale Partei sieht klar genug, um zu erkennen, welche große Thorheit es sein würde, in einer Schlacht alles das aufs Spiel zu setzen, was man in so wunderbarer Weise erreicht hat, und diese Officiere, so stolz und so selbstvertrauend, werden doch ein wenig gezügelt durch die Besorgniß, daß in Folge weiterer Gebietsausdehnung die preussische Armee allzu sehr von fremden Elementen überschwemmt werde. Ueberhaupt werden offenkundiger Maßen alle etwa vorhandenen Regungen des Ehrgeizes oder der Kriegslust doch beherrscht durch das unabweisbare Gefühl der Nothwendigkeit des Friedens. Ueberlasse man daher nur ruhig Deutschland sich selbst, und man kann gewiß sein, daß von ihm der Anstoß zum Kriege nicht ausgeht“.

Für die Einberufung zu den militairischen Controlversammlungen ist bestimmt worden, daß dieselbe für Officiere und Mannschaften der Landwehr künftig nur zum Herbst eines jeden Jahres erfolgen soll, wogegen die Officiere und Mannschaften des Reserveverhältnisses sowohl im Frühjahr als auch im Herbst zu diesem Zwecke einzuberufen sind.

Die seit dem 3. August in Hamburg tagende Vollzugs-Commission des Zollbundesrathes für den Anschluß an den Zollverein hat nach einer Mittheilung des „Hamburger Correspondent“ die vorläufige Errichtung eines Hamburgischen Hauptzollamts beschlossen, nachdem die Zustimmung des Bundesraths-Ausschusses für Zoll- und Steuerwesen dazu bereits eingeholt ist. Der Anschluß der bezüglichen hamburgischen Gebietstheile an den Zollverein soll später erfolgen.

Die „Post“ schreibt: „Mit welchem Widerwillen der Rachen der kleinen Souveraine sich unter das „preussische Joch“ (so beliebt man die Führerschaft Preußens zu benennen) beugt, davon wird uns von verbürgter Seite aus Dessau folgendes ergötzliche Beispiel mitgetheilt: Ein Bataillon der anhaltinischen Armee ist nämlich ganz nach preussischem Muster eingekleidet. Ein Freiwilliger dieses Regiments stand kürzlich vor der Hauptwache gerade Posten, als Se. Hoheit zur Jagd fahren wollte. Beim Anblicke der preussischen blauen Uniform äußerte Se. Hoheit laut sein höchstes Mißfallen über die seiner Souverainetät angethane Beleidigung und befahl, den Posten sofort abzulösen und dafür einen in anhaltinischer Uniform aufzustellen. Erst nachdem man diesem Befehle nachgekommen, konnte sich Serenissimus entschließen, die Hauptwache zu passiren. Im Jahre 1871 wird die ganze anhaltinische Militairmacht in preussischen Uniformen stecken; was wird Se. Hoheit dann machen?“

Mit dem 1. October ist wieder ein nicht ganz unwichtiger Fortschritt in der größeren Einigung der verschiedenen kleinen thüringischen Staaten zu verzeichnen, da das für alle gemeinsamen Appellationsgericht zu Eisenach eröffnet, das bisherige coburg-gothaische Appellationsgericht zu Gotha aber gänzlich aufgehoben wurde. Es sind durch diese Vereinigung nicht bloß erhebliche Kosten erspart worden, was sich für die Zukunft, wenn die älteren, jetzt pensionirten Appellationsräthe erst fortfallen, noch günstiger gestalten wird, sondern auch der Geschäftsgang wird in allen thüringischen Landen dadurch sehr erleichtert und die Justizpflege ungleich schneller werden, so daß man mit Recht die Errichtung dieses gemeinsamen Appellationsgerichtes als eine Wohlthat für die ganze Bevölkerung betrachten kann. Von allen anderen Kleinstaaten Deutschlands leiden besonders diese vielen kleinen thüringischen Fürsten- und Herzogthümer an dem Uebel der Kleinlichkeit aller ihrer staatlichen Verhältnisse, und je mehr Verschmelzungen und Vereinigungen hierin stattfinden, desto besser ist es für Alle. Ist es nicht eine Lächerlichkeit, wenn in Ländern, die so aus einander und durch einander liegen, daß man oft alle Viertelstunden in ein anderes Gebiet kommt, ja, wo mitunter ein langer Flecken, z. B. Ruhla, auf der linken Seite des Dorfbachs zu dem, auf der rechten aber zu einem anderen Staate gehört, noch ganz getrennte Verwaltungen, Pfarrgemeinden, Forst- und Polizeibehörden u. s. w. bestehen?

Die „Neue Freie Presse“ bringt ein Telegramm aus Brunn, 3. October: Dem Erzbischof von Olmitz wurde wegen verweigerter Herausgabe der Ehegerichts-Acten neuerdings eine Strafe von 5000 Gulden auferlegt. Heute ist der Termin zur Zahlung der ersten Strafauslage von 2000 Gulden. Falls der Erzbischof den Termin nicht einhält, wird zur Pfändung geschritten.

Die Nachricht, daß in Madrid die Republik für Spanien bereits verkündet worden sei, hat bis jetzt noch keine Bestätigung gefunden. Das Ministerium (wohl gleichbedeutend mit provisorischer Regierung) ist aus den Häuptern aller liberalen Parteilichungen zusammengesetzt und läßt erkennen, daß die Mitglieder desselben in erfreulicher Uebereinstimmung handeln.

Es bestätigt sich, daß der Graf Sirenti in Gefangenschaft gerathen war; derselbe erhielt jedoch einen Freipaß von Serrano und begab sich mit diesem nach Portugal.

Die Bewegung in Spanien ist nicht bloß gegen das besondere Gebahren gerichtet, das den Bourbonen eigenthümlich war, sondern gegen Alles, was darum und daran hängt, gegen das Pharisäerthum in allen Gestalten, und deshalb hat man am ersten Tage schon zu dem Rufe: „Weg mit den Bourbonen,“ den Zusatz gemacht: „Weg mit den Jesuiten, weg mit den Ordensgeistlichen überhaupt!“ In Barcelona wurde am 30. September das Signal zu dieser Bewegung durch Vertreibung der Patres von der Gesellschaft Jesu gegeben. Diese aber sind eine Macht auf der Halb-

insel, und sie sind in den kastilischen Provinzen bisher sogar die Allmacht gewesen; werden sie ruhig die Waffen strecken? Und wenn es zum Bürgerkriege kommt, wie wird derselbe auf die andere Seite der Pyrenäen wirken?

Die „Neue Freie Presse“ sagt: Es giebt Leute, welche es unanständig und grausam finden, den gestürzten Landesvätern und Landesmüttern etwas Anderes als ein mildes Urtheil oder gar eine Thräne des persönlichen Mitgeföhls nachzusenden. Man macht nie anspruchsvoller die Rechte, die das Unglück auf Schutz und Schonung hat, geltend, als zu Gunsten Derer, welche, so lange sie die Macht besaßen das Recht zu schädigen, sich über jede Schranke der Billigkeit und der Menschlichkeit hinwegsetzen. Als vor wenigen Jahren ein junges Weib mit zwei kleinen Kindern sich vor Isabella im Staube wand, um Gnade für den Gatten, den unglücklichen Hauptmann Espinosa, zu erflehen, als Narvaez selbst der Königin ins Ohr flüsterete, die Todesstrafe huldreich in ewige (!) Galeerenstrafe zu verwandeln, da erscholl von den Lippen Ihrer katholischsten Majestät ein kaltes, schneidendes Nein, und zehn Kugeln haben die Brust des jungen Kriegers durchbohrt, dessen einzige Schuld darin bestand, zu früh und vereinzelt das Gemwollt zu haben, was heute die ganze Nation siegreich zur Wirklichkeit gemacht hat. Damals wurde aus allen Winkeln der Camarilla der Charakter-Festigkeit und dem unerfütterlichen Gerechtigkeitssinn der Herrscherin die devoteste Bewunderung zugezählt. Es soll aber undelicat sein, heute, in einem Augenblicke, in welchem Ihre Majestät von so schwerem Unheil heimgesucht und niedergebeugt ist, von den Tausenden der Opfer zu sprechen, die süßlirt und erdroffelt oder in den Presidios und den canarischen Sümpfen in etwas langsamerer Form vom Leben zum Tode gebracht worden sind. Die Königin war jung, unerfahren, schlecht erzogen, heißt es, und das Alles war ein richtig. Allein sie hatte doch 25 Jahre Zeit, zumal bei der besonderen Erleuchtung, die ihr, als der getreuesten Stütze der Kirche, von oben herab zu Theil werden mußte, zu erkennen, daß die blinde Willkür und der unbarmherzige Druck, welche die verbündete militairische und psäffische Clique über das Land verhängt hatte, nicht allein unchristlich und ungerecht, sondern auch ihrem Throne geradezu verderblich werden mußten. Hat es ihr etwa an Mahnungen oder an warnenden Exempeln gefehlt? Ist nicht regelmäßig alle sechs, sieben Jahre der Aufruhr vor sie hingetreten und hat sie gezwungen, Buße zu thun und Besserung zu geloben? Und was war die Folge? Stets ein ärgerer Rückfall und zuletzt ein völliges Versinken in die durch düstere Frömmelikeit unterbrochene Unzucht, ein willenloses Hingeben an die von Mönchen und Nonnen ausgebrüteten Grillen wahnwitziger Willkür. Mögen die, welche aus falscher Berechnung und aus Haß gegen die unabweisbaren Forderungen der Zeit Isabella II. ins Verderben gestürzt, nunmehr die mildernden Umstände hervorheben und für sie die Wohlthat der Fehler ihrer Erziehung, der Schwächen ihres Geschlechtes, der Mißgriffe ihrer Umgebung anrufen; für die Mitwelt und die Nachwelt, die den Herrschern mit und ohne Gottes Gnaden nicht allein Rechte, sondern auch Pflichten zutheilen, ist und bleibt sie eine in Weihwasser ausgelaugte Messalina. Galant ist das Urtheil nicht, aber hoffentlich gerecht.

Die Pariser „France“ bringt folgende Drohung gegen Deutschland: „Man mache sich jenseit des Rheins ja keine Illusionen. Unsere Politik ist nicht mehr genirt, nicht mehr gebunden nach als vor der Revolution in Spanien. Sie behält für alle etwa in Europa auftauchenden Vorfälle die vollständige Freiheit ihrer Bewegungen und ihrer Action, und sie bleibt laut und aufrichtig friedlich, weil sie ganz und gar das Gefühl ihrer Macht und ihres Rechtes hat.“ Die Schlussphrasen klingen etwas mystisch. Welches Recht hat Frankreich, sich in deutsche Verhältnisse einzumischen? Denn auf diese wird ja doch offenbar angespielt. Raum ist das neue Ministerium in Madrid fertig, so geht das Lärm-Geschrei gegen Deutschland wieder an. Ist das nicht äußerst thöricht? Die „France“ sollte doch bedenken, daß ein napoleonisches Hoforgan sehr übel thut, fortwährend gegen eine Nation zu wüthen und mit der Macht der Franzosen einem Volke zu drohen, das schon 1813 und 1815 wohl genugsam bewies, wie es im Nothfalle im Stande ist, dem Uebermuthe mit Mannesmuthe entgegen zu treten.

Die neuesten Nachrichten über die schwedische Expedition nach dem Nordpol reichen bis zum 30. August. Auch der Dampfer hatte Grönland nicht erreichen können. Die höchste beobachtete Breite ist 80 Grad 52 Minuten. Man vermuthet, bis 81 Grad 10 Minuten gewesen zu sein. Nördlich von Spitzbergen wird das Meer ungeheuer tief. Die Expedition lothete bis 2100 Faden oder beinahe 15,000 Fuß.

Die Mittheilungen über den weiteren Verlauf, welchen der neueste Conflict zwischen den weltlichen und geistlichen Behörden in Oesterreich nimmt, weichen zwar noch unter einander ab, lassen aber nichts desto weniger das vermuthliche Endergebnis mit einer gewissen Deutlichkeit voraussehen. Der Erzbischof von Prag sowohl als die Bischöfe von Böhmen sollen gegenüber der gerichtlichen Vorladung wegen Ruhestörung in Folge ihres die Ehegerichtsbarkeit betreffenden Erlasses entschlossen sein, mit Berufung auf Artikel XIV. des Concordats jede Auskunft zu verweigern.

Nach einer andern Version hätte das Prager Landesgericht selbst schon gegen den Antrag des Staats-Anwalts auf Vorladung der Bischöfe beschlossen, daß eine Untersuchung gegen dieselben in Anbetracht der bestehenden Concordatsbestimmungen unmöglich sei. Dagegen soll ihnen ein Erkenntnis zugestellt werden, welches die Weiterverbreitung der Instruction über die Ehegesetze wegen der darin enthaltenen Verbrechen der Ruhestörung verbietet. Sowohl jene Weigerung der Prälaten als diese Entscheidung des Gerichtshofes sind aus dem fraglichen Artikel des Concordats erklärlich. Jener Artikel besagt nämlich, daß in die Reihe der vor weltlichen Gerichten zu verhandelnden Sachen „diejenigen Rechtsfälle nicht gehören, über welche das Concilium zu Trient in seiner 24. Sitzung Beschluß gefaßt hat, daß bei diesen vielmehr der Heilige Vater und Se. kaiserliche Majestät sich vorkommendenfalls über die Art der Behandlung einigen werden.“ Das Tridentiner Concil aber hat bestimmt, daß die gegen einen Bischof gerichtete Anklage, wenn eine wichtige Sache vorliegt, der Papst allein nach eingeholtem Berichte entscheidet; dies sein alleiniges Entscheidungsrecht bleibt auch dann unberührt, wenn er zur Voruntersuchung eine aus Bischöfen zusammengesetzte Commission ad hoc gebildet hat, weil er die Parteien nicht nach Rom vorladen und selber verhören konnte — über geringere Vergehen der Bischöfe spricht ein Provinzial-Concil Recht. Es wäre nicht wohl zu begreifen, daß die Staatsanwaltschaft angesichts dieser Bestimmungen eine Untersuchung überhaupt beantragt hat, wenn man nicht annehmen will, daß es der Regierung überhaupt nur darauf angekommen ist, die obige Erklärung des Gerichts herbeizuführen, um darauf weitere Schritte im Reichsrathe gegen jene der gesetzlichen Verfolgung des Episcopats bisher entgegenstehenden Bestimmungen zu gründen.

Das in großartigen Dimensionen angelegte russische Eisenbahnnetz schreitet schnell seiner Vollendung entgegen. In diesem Sommer ist kein Monat vergangen, in dem nicht eine oder mehrere Eisenbahnen im Bau vollendet und dem öffentlichen Verkehr übergeben wurden, so im Laufe des Monats September die Eisenbahnen Olwopol-Elisawetgrad, Drel-Kurst und Szuja-Iwanow. Auch der Bau der Balta-Kiewer Bahn ist so weit vorgeschritten, daß am 30. August die Schienenlegung vollendet und am 8. September von Balta bis Kiew die erste Probefahrt gemacht wurde. Die Eröffnung dieser Bahn für den Verkehr soll erst später erfolgen.

Zu den vielen Secten, welche der russischen Staatskirche manche Ungelegenheit bereiten, gesellt sich neuerdings eine in Sarapul, die, nur Gott anerkennend, alles Uebrige abgeschafft hat, Gebet, Kirchengehen, Heiligenbilder u. s. w., so daß die Regierung sich veranlaßt gesehen hat, die Häupter dieser Secte ins Gefängnis zu werfen. Die Masse Derer, die schon abgefallen waren, forderte nun, man solle sie gemeinsam mit ihren Führern einsperren, was denn auch geschah, so weit der verschließbare Raum ausreichte. Belehrungsversuche zur Staatskirche sind mißlungen, bis endlich die Behörde sich darin mißte und mit sehr eindringlichen Mitteln jeden Einzelnen bewog, seiner Kezerei zu entsagen und in den Schoos der Kirche zurückzukehren. Fünzig der Führer dieser Häresie sitzen aber noch und trogen allen Belehrungsversuchen.

Die Berichte über Indianer-Angriffe im Westen der Vereinigten Staaten mehren sich. Am 11. September machte eine Bande von Cheyennes einen Angriff auf die Stadt Sheridan in Kansas, tödteten drei Personen und raubte eine große Anzahl Pferde und Hornvieh. In Colorado haben die Indianer in Einer Woche allein 20 Ansiedler ermordet und scalpirt und einige 500 Stück Pferde und Hornvieh weggetrieben. Indianische Marodeure sollen sich an der ganzen Grenze entlang umhertreiben, und am 9. September fand ein Zusammenstoß zwischen einer Schaar derselben und einer Truppenabtheilung in der Nähe des Forts Lyon (Indianer Gebiet) statt, bei welchem vier Indianer und zwei Soldaten blieben und zwei Soldaten verwundet wurden.

* Leipzig, 5. October. Die bevorstehenden Festlichkeiten zur Einweihung des neuen Schützenhauses nehmen immer mehr und mehr die Aufmerksamkeit nicht allein der Leipziger Bevölkerung, sondern auch der weitesten Schützenkreise in Anspruch. Der Verkauf der Festkarten nimmt den erfreulichsten Fortgang, und namentlich sind die Anmeldungen von auswärts schon außerordentlich zahlreich eingegangen, während sich die Theilnahme am Festbanquet zur Zeit noch nicht übersehen läßt, weil die Ausgabe der Billets dazu erst künftige Mittwoch erfolgt. In eben so erfreulicher Weise regt sich die Theilnahme für die Stiftung von Ehrenpreisen sowohl für die Fest- als auch für die Industrie-Scheiben; für die Industriescheiben namentlich haben bedeutende Industrielle respectable Preise zugesichert. Auf dem Central-Bureau, welches jetzt nicht allein während der Mittagsstunde, sondern auch Abends von 7—8 Uhr geöffnet ist und in der 1. Etage von Triehschlers Hause (Petersstraße) sich befindet, regt sich's alltäglich mehr. Uebrigens dürfte die Mittheilung am Platze sein, daß auf diesem Bureau in der bereitwilligsten Weise jedwede Auskunft erteilt wird.

* Leipzig, 4. October. Wie wir schon seiner Zeit berichtet, war von den Gehülfsen der Gold- und Silberarbeiter die

Constitu
Diese
Abend
Berath
Statut
auch de
tencaff
Stützung
Behörd
ausge

hat lei
ist jed
samme
statten
das ei
sigt.
Brem
derselb
theate
*
Leipzi
Drech
in w
Berich
Die
stattu
licher
wurde
der
J
Bezi
gegn
Stra
ling
Geme
gar
sich
ging
Joch
den
dien
Kra
in
No
Ba
Kin
gela
in
zu

Th
T
bot
Ist
der
gel
Ca

jo
tr
de
wo
1
T

fi
T
u
f
h
y

Constituierung einer Kranken-Unterstützungscasse vorbereitet worden. Diese Angelegenheit ist nunmehr so weit gediehen, daß in der gestrigen Abend deshalb stattgefundenen Versammlung die Vorlesung und Beratung des Statuten-Entwurfs erfolgen konnte. In diesem Statut ist unter Anderem eine Bestimmung vorgesehen, nach welcher auch den Gehülften derjenigen Kleinern Gewerken, die einer Krankencasse noch nicht angehören, Gelegenheit gegeben wird, der Unterstützungscasse beizutreten. Der Entwurf soll nun zunächst der Behörde zur Genehmigung vorgelegt werden, so daß, letztere vorausgesetzt, in nächster Zeit das Institut in Kraft treten dürfte.

— 1. Leipzig, 5. October. Offenbach's „Schöne Helena“ hat leider den Weg auf die neue Leipziger Bühne gefunden. Es ist jedoch kein Grund vorhanden, einem aus Trivialitäten zusammengesetzten Machwerk zu dem schönen Theater Zutritt zu verweigern, da die ausverkauften Häuser deutlich genug zeigen, daß das einheimische und fremde Publicum Sinn für das Edlere besitzt. Wir werden daher über den Kalchauer des Herrn Feder aus Bremen nicht referiren, sondern unser Urtheil zurückhalten, bis sich derselbe als Mitwirkender in einem der Schöneheit des Leipziger Stadttheaters entsprechenderem Stücke gezeigt haben wird.

* Leipzig, 5. October. Für gestern Vormittag war im Leipziger Saale eine Versammlung der Pianofortearbeiter, Tischler-, Drechsler-, Glaser-, Schuhmacher- und Tapezierergewerken anberaumt, in welcher der diese Gewerken vertretende Delegirte, Herr Laute Bericht über den Berliner Arbeiter-Congress erstatten wollte. Die Versammlung war indeß so spärlich besucht, daß die Berichterstattung unterblieb und die Einberufung einer Versammlung sämtlicher Gewerken, welche in Berlin vertreten waren, beschloffen wurde, in welcher eine allgemeine Berichterstattung durch einen der Delegirten erfolgen soll.

Leipzig, 5. October. Ein seit mehreren Tagen aus dem Bezirksarmenhause zu Räckern entwichener Correctionär begegnete in vergangener Nacht beim Herumvagiren auf der Zeitzer Straße einem hiesigen Amtsdienner. Letzterer erkannte den Flüchtling und wollte ihn natürlich festnehmen, um ihn wieder in Gewahrsam abzuliefern zu können. Damit war aber der Correctionär gar nicht einverstanden und er dachte nicht daran, so leichten Kaufs sich gefangen nehmen zu lassen. Kaum daß er sich gefaßt sah, ging er sofort mit Macht daran, das auf ihm von Neuem lastende Joch schleunigst wieder abzuschütteln. Er setzte seiner Festnahme den entschiedensten Widerstand entgegen und beschädigte den Amtsdienner, welcher seinerseits bei seinem Vorhaben beharrte und alle Kraft daran setzte, den einmal gefaßten nicht wieder los zu lassen, in erheblicher Weise an seiner Kleidung, indem er ihm ein ganzes Rodtheil gewaltsam herunterriß. In solcher Situation trafen ein Paar durch den Lärm angelockte Nachwächter die mit einander Ringenden an, und sie kamen eben recht, denn erst mit ihrer Hülfe gelang es, den renitenten Burschen, von welchem möglicherweise in seinem Widerstande das Aeußerste zu fürchten war, unschädlich zu machen und zunächst in Polizeihast abzuliefern.

— Gestern Abend fand es abermals ein Besucher des neuen Theaters, ein Handlungscommis, für angemessen, im Innern des Theaters seine Cigarre fortzurauen und überdies das Gebot eines dort stehenden Beamten, die Cigarre draußen zu verlöschen, unberücksichtigt zu lassen. Diese Mißachtung hatte für den Herrn die unangenehme Folge, daß er nach dem Rathhause gebracht und dort nur gegen Erlegung der üblichen 5 Thaler Caution entlassen wurde.

— Ein Regimarkthelfer wurde gestern gefänglich eingezogen, weil er seinem Herrn, einem Rauchwaarenhändler, eine beträchtliche Partie seiner Felle sollte gestohlen haben.

— Im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends sind unter den Buden im Menschengedrange, wie zur Anzeige gelangt, nicht weniger als sechs Taschendiebstähle verübt und 2 Uhren, 1 silberne Dose, 3 Geldbörsen und 1 Portemonnaie mit mehreren Thalern Inhalt entwendet worden.

Leipzig, 5. October. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 4. October mittelst der Extrazüge von Dresden und Stationen nach Leipzig 650 Personen befördert worden. Mit den gewöhnlichen Zügen sind am selben Tage von und nach allen Stationen 1240 Personen auf Tour- und 2287 Personen auf Tagesbillets gefahren. Von Grimma-Leipzig und Döbeln haben den Extrazug nach Leipzig 500 Personen benutzt.

* Leipzig, 5. October. Am Sonntag den 4. d. Mts. sind auf die westlichen Staatsbahnen 626 Tour- und 260 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

* Leipzig, 4. October. Für die Thüringische Eisenbahn sind am Sonntag 492 Tourbillets und 286 Sonntagsbillets auf hiesigem Bahnhofe ausgegeben worden. Angeworben in drei Zügen circa 2640 Personen.

Rech. Leipzig, 4. October. Daß sich der Hippodrom der Herren Rabe und Scholz diesmal noch eines viel zahlreicheren Besuches als in voriger Messe würde zu erfreuen haben, war vorauszuversetzen, da ja die Herren Unternehmer keine Mühe und kein Opfer scheuten, den Circus noch glänzender auszustatten und für noch größere Bequemlichkeit des Publicums zu sorgen, vor Allem aber viel schönere, elegantere, muntere und gut geschulte Pferde

vorzuführen. Dazu halten die thätigen Herren Stallmeister stets auf Ordnung und Anstand im Circus, leiten mit Umsicht und Sorgfalt das Pferderennen im Circus, so daß Niemand hier etwas zu fürchten hat, Reiter und Zuschauer vielmehr ungestört sich hier amustren können. Eine wahre Lust gewährt es, wenn man in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr zusieht, wie die liebe Jugend überalllich ist, ein Roß besteigen zu können und so mancher kleine Reiter, sich vollkommen sicher fühlend, mit überfelliger Miene im Schritte dahintrittet und mit einem gewissen Stolze auf die Umstehenden herabblickt. Nicht minder sieht man aber auch des Abends mit Vergnügen beim Parfocert den Erwachsenen zu, unter denen man oft gar tüchtige und fähne, zuweilen aber auch recht ungeschickte und ängstliche Reiter erblickt. Für eine recht gute Musik und Restauration ist auch gesorgt, und so kann man sich hier in der That ein Stündchen gar sehr amustren, ohne sich je gelangweilt zu fühlen.

Rech. Leipzig, 3. October. Mit wahren Vergnügen begrüßten wir unter den Schaustellungen auf dem Rosspolze auch M. Feunet's Théâtre français et Cirques en miniature; denn was hier geboten, gewährt Alt und Jung eine reiche und sehr angenehme Unterhaltung und stimmt zum Theil selbst den größten Misanthropen zur Heiterkeit. Dazu ist auch für elegante und glänzende Costüme, gut gemalte Decorationen und zur leiblichen Erquickung der Zuschauer auch für ein zwar kleines, aber sehr gutes Buffet gesorgt. Die Vorstellung eröffnet Herr Heibek, ein ganz famoser Escamoteur, der mit großer Ruhe und Sicherheit die schwierigsten und überraschendsten Kartentunststücke und reizende Kartengruppirungen aus freier Hand ausführt, überhaupt in den sogenannten Salonstücken Meister ist, am Schlusse es aber auch an einem Knalleffecie nicht fehlen läßt, indem er eine Pistole auf sich abfeuern läßt und dabei die Kugeln mit einem Teller auffängt. Hierauf folgen die großartigen Balancen, die Herr Straßburger stets auf das Gewandteste und Sicherste ausführt, dann andere equilibristische Künste, Ballettänze u. c., und diesen erst die Productionen der vierbeinigen Künstler im Miniatur-Circus: Ein Affe zeigt sich als gewandter Seilschwenter, ein schöner Pudel stellt die Dame Pompadour vor und setzt Alles in ungeheure Heiterkeit, zahlreiche andere Hunde produciren sich als Tänzer, Springer u. c. und leisten stets Bewundernswürthes und so manches Neue, eine wunderschöne große Ziege fährt Künste aus, die man von einem solchen Thiere wohl kaum erwartet, und endlich kommt die Reiterei: Affen und Hunde, die auf schönen, netten und sehr feurigen corsticantischen Pferdchen die hohe Schule reiten und andere Reitkünste produciren, und die reizenden Pferdchen selbst geben Proben einer Dressur, die allgemein in Staunen setzt. Den Schluß endlich bilden zwei große Zauberstücke „Der Wunderschranz“ und „Die Entenjagd“, die höchst überraschend und fast noch schwerer zu enträthseln sind, als der bekannte „amerikanische Wunderschranz“. Das Publicum zeigte sich übrigens in der ganzen Vorstellung sehr animirt und ließ es an stürmischem Applause nicht fehlen.

Rech. Leipzig, 4. October. Wir beeilen uns, zur Berichtigung unserer vorläufigen Notiz über die nun hier angekommenen Gorillas einzugestehen, daß wir schmähtlich hintergangen worden sind, indem alle drei Exemplare todt und ausgestopft sind. Uebrigens sind es so gewaltige Thiere (in voller Mannesgröße) und so vortrefflich ausgestopft und aufgestellt, daß wir über diese höchst interessanten Naturerfahrungen in Kurzem ausführlich berichten werden.

* Bei den Fortschritten der Xylographie steigert sich der Bedarf an Buchsbaumholz über alle Maßen; man muß schöne Stücke schon aus überseeischen Häfenplätzen verschreiben und nach Gewicht theuer bezahlen. In Italien findet man zwar in den Höfen mancher verlassenem halb verfallenen Paläste oder Klöster noch vereinzelt schöne Exemplare von Buchsbaum, in Anbetracht des großen Bedarfs jedoch werden jetzt im „Giorn. della soc. agr. di Lomb.“ alle Besitzer großer Gärten, Parks, auch die Regierung aufgefordert, den freilich sehr langsam wachsenden Buchsbaum aufzufordern, den freilich sehr langsam wachsenden Buchsbaum auf allen ihren Besitzungen aufzunehmen. Sachsen hat in dieser Beziehung auch eine günstige Lage, namentlich Leipzig, das wohl so ziemlich das meiste Buchsbaumholz verbraucht. Bis her sah man den Buchsbaum hier nur als Staude, bisweilen auch als Einfassung von Blumenbeeten in ländlichen Gärten. Cultivirt jedoch, auf sonnigen, fruchtbaren Boden gepflanzt, würde er auch hier schöne kräftige Exemplare hervorbringen, welche, wenn man sich die Moral aus der Fabel von dem Knaben, der den Datteln kern pflanzte, ins Gedächtniß ruft, unseren Nachkommen jedenfalls große Dienste und reichen Lohn bringen würden. Sorgen wir auch für sie!

— In einer ausführlichen Besprechung der dritten deutschen Kunstausstellung in Wien giebt ein Kunstcritiker der „Neuen Freien Presse“ Folgendes in Bezug auf Kunst und Künstler in Dresden zum Besten: „Dresden liegt unter allen Kunstschulen von der Heerstraße der Gegenwart am weitesten ab; nur Guido Hammer und Ludwig Richter bilden eine Ausnahme. Diese Wirkung läßt sich auf Ursachen zurückführen. Der katholische Hof, die herrliche Kirchenmusik desselben, die erst von Weber besiegte italienische Oper, Rafael's Sirtinische Madonna, Correggio's Nacht,

die abenteuerliche Verbindung mit Polen, alles dies begünstigte eine katholische Kunst, romanische und romantische Einflüsse. Dresden sah die erste deutsche malende Romantik, welche mit der von Tieck und dem Brüderpaare Schlegel innerhalb der Poesie geführten romantischen Schule parallel ging. Ich erinnere an Otto Runge, der die Allegorien, die er malte, glücklicherweise selbst erklärte und z. B. Blätter schuf, die „sich in den Kelch getaucht und berauscht haben“ sollten! Ich erinnere an Friedrich August von Kintowström, der in Wien katholisch wurde, an den Greifswalder Friedrich, den Vorgänger Lessing's. Dieser trat der selbst von Goethe überschätzten Beduten-Malerei Hackert's entgegen und begründete die „Stimmungslandschaft“. David nannte ihn, der am liebsten Friedhöfe und den Winter, den Friedhof der Natur, malte, den Tragiker der Landschaft. Besitzt das Schloß Zetschen in Böhmen noch die Landschaft, die er als Altarblatt malte: ein Kreuz auf Felsenhöhe, im Hintergrunde die aufgehende Sonne? Diese katholische Kunst ist noch im Dresden von heute vertreten. Neben ihr ein Rest Renaissance mit zierlich gemalter Mythologie, Pops-Genrebildern oder Allegorien. Dresden war bis in die neueste Zeit die Stadt des Baustyles der Renaissance, der erst in den letzten Jahren durch einige gothische Bauten (Kreuzschule) durchbrochen wurde. Die zweite und weitaus bedeutendere romantische Schule wurde von Cornelius, Overbeck, Veit, Schadow in Rom gegründet. Auch sie sentte eine Wurzel in Dresdens empfänglichen Boden: Schnorr von Carolsfeld gehört seinen idealen Intentionen nach zu diesem Kreise; nur sagt er das Christenthum wie der verewigte Cornelius im evangelischen oder biblischen, nicht confessionellen Sinne. Was Dresden an Größe bietet, gehört ausschließlich der Schule Schnorr. Sonst steht der Richtung auf das Erhabene der zu weiche Charakter des liebenswürdigen Sachsendknechts im Wege, das brav und opferfähig ist, sich aber gerne anlehnt und das anmuthige Vorbild dem monumentalen und erdrückenden vorzieht. Die großen Ereignisse, welche über Sachsens blutgebüngten Boden hinschritten, haben das Volk nicht, wie man erwarten möchte, thatfähig gemacht und mit weltgeschichtlichem Geiste erfüllt. Es erklärt sich leicht. Das Volk war nicht der Schöpfer jener Ereignisse; zuweilen that es in einer Rippenstimme mit, aber immer litt es mit. Diese politische Passivität spiegelt sich auch in der Kunst des sonst so waderen und in allen Kleinbürgerlichen Beziehungen so tüchtigen Stammes. Er giebt uns Lehrer wie das alte, von Rom niedergeschmettete Griechenland; warum fordert ihr noch Helden?

Die Verhaftung der beiden freiwilligen Gerichtsbeamten in Neustadt-Dresden ist dem Vernehmen nach dadurch herbeigeführt worden, daß die Erben eines jüngst Verstorbenen bei Antritt der Hinterlassenschaft einen Fünfhundertthalerschein vermißten. Sie wußten genau, daß der Erblasser bis zu seinem Tode in dem Besitz desselben gewesen war, und kamen zu dem Schlusse, daß der Gerichtsbeamte denselben vor der Versteigerung sich angeeignet habe. Eine polizeilich vorgenommene Haussuchung führte zu ganz ungläublichen Aufschlüssen. Man fand in den Commodenschubladen des Schöppe und seines Gehilfen ein kleines Grünes Gewölbe von allerhand Gold- und Silberwaaren, Ringen, Brochen, Armbändern u. Die Inhaftirten haben bereits ein umfassendes Geständniß abgelegt.

Verschiedenes.

Ein Correspondent der „Gironde“ schreibt über die Abreise der Königin Isabella von San Sebastian: „Ich begab mich um 9 1/2 Uhr nach dem Eisenbahnhofe. Derselbe war heute ganz schmucklos; kein Eisenbahndirector war mehr anwesend. Nur eine Compagnie Hellebardiers hatte sich eingefunden. Zuerst kam der Vater Claret. Indem er die Gruppen durchschreitet, will er seiner Gewohnheit gemäß den Segen ertheilen, aber Niemand verlangt danach. Jetzt erscheint Marfori und wendet sich an einige Damen, aber alle ziehen sich zurück. Er hätte nicht kommen sollen, aber es scheint, daß er seinen Mißgriff versteht, er geht und kommt nicht wieder. Es schlägt 10 Uhr. Die Locomotive, diesmal gegen Frankreich gerichtet, dampft; da wirbeln die Trommeln, ein Officier ertheilt ein Commando, die Soldaten präsentiren das Gewehr: Sie ist da! In der That öffnet Vater Claret den Wagenschlag und steigt zuerst ein: die Königin folgt ihm mit rothen Augen, die nichts mehr sehen konnten, der König, Don Sebastian und seine Frau besteigen nach einander die Treppe der Säbne, ihnen folgt der Prinz von Asturien, der in tiefer Trauer die Lage zu erkennen scheint, aber die drei kleinen Prinzessinnen lachen und hüpfen vor Freude, daß es auf Reise geht. Der Leibarzt der Königin, Marquis Jan Gregorio, der Marquis Roncali und zwei andere Würdenträger folgen der Königin nach. Beim Anblick dieses Actes der Vergeltung fühlt man sich gegen seinen Willen gerührt. Die Königin und der König halten sich aufrecht, entschlossen, aber sind wie abgestumpft; ihre Augen befragen die stumme Menge, als ob sie eine Regung erwarteten, welche die königliche Familie in

Spanien zurückhalten könnte. Hier und da flossen Thränen. Da sieht man plötzlich mit Staunen Marfori barsch in den königlichen Wagen einsteigen und dort Platz nehmen. Ein Gemurmel des Ekels wird laut; dieser letzte Act der Verachtung der öffentlichen Meinung verweist die Gefühle des Mitleids, die sich kundgaben. Der König wendet sich ab und scheint eine Thräne abzuwischen. Die Königin nähert sich verwirrt dem Vater Claret, und dieser, ihre Hand ergreifend, sagt zu ihr: „Muth, meine Tochter, Muth!“ (Animo, hija mia, animo!) Der Bahnhof-Inspector erhält seinen Befehl und unter tiefem Schweigen entführt die Locomotive den Trauerzug der entthronten Königin mit den beiden hauptsächlichsten Todtengräbern ihrer Dynastie: Marfori und Vater Claret, und zum letzten Male spielt in diesem Augenblicke das Militair-Musikcorps den königlichen Marsch auf.“

Der Curiosität wegen sei erwähnt, daß Moore's Almanach (ein alter englischer Jahreskalender, der nicht nur Wetter, sondern auch Politik aus den Sternen wahr sagt) schon im vorigen Winter Isabellen vor dem September 1868 gewarnt hat, „denn das lange Verweilen des Saturns im Sternbilde des Schützen deute auf Sturm gegen sie und ihre Nachkommenschaft“. Wie schade, daß man in Madrid diesen astrologischen englischen Kalender nicht gekannt oder unbeachtet gelassen hat.

Die Herstellung des Kaiserhauses in Goslar wird über Erwarten gelingen, nachdem durch Ausgrabungen mehr als eine für den Wiederaufbau wichtige Entdeckung gemacht ist. Die „Hannoversche Zeitung“ sagt Näheres darüber und schließt ihren Bericht mit den Worten: „Das alte deutsche Kaiserhaus ersteht also wieder. Die Hohenzollern bauen es! Omen accipimus!“

In dem Amtsblatte der „Prag. Ztg.“ Nr. 136 findet sich unter Anderm auch folgendes Proböchen von einem beliebten Amtsstyl: „Joseph Köcher. Bom l. l. Bezirksamte als Gerichte zu Weaßstädt wird über Ansuchen seiner gesetzlichen Erben der am 1. Juli 1785 geborne und seit mehr als 50 Jahre unbekannt wo abwesende Joseph Köcher aus Krzischow hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung dieses Gerichts oder den zu seinen Händen bestellten Curator Herrn Franz Richter, Gemeinerath in Krzischow, von seinem Ableben in Kenntniß zu setzen (!), widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde. Weßstädt, 29. April 1867.“

Ist auch bei einem Wucherer keine Flexion möglich, so läßt er sich doch conjugiren: Beim Zureden ist er Präsens, bei der Liebendwürdigkeit Imperfectum, bei den Zinsen Infinitiv, beim Leihen Conditionale, beim Ruiniren Futurum, beim Ausklagen Perfectum; niemals Participium oder Passivum, sondern stets Activum, im Allgemeinen aber ein sehr unregelmäßiges und unvollständiges Hülfswort.

Die Londoner Brauer haben in den Wienern gefährliche Rivalen erhalten, da das Wiener Bier dort nicht nur dem Deutschen ein lange empfundenes Bedürfniß befriedigt, sondern auch den Engländer dem heimischen Ale und Porter abspenstig zu machen droht. „Woran“, so fragt ein Blatt, „liegt die Schuld? Hat unser Geschmac sich verändert, oder ist unser Bier schlechter geworden? Bereits sind fünf Localitäten für den Ausschank von Wiener Bier hier eingerichtet, und wir erlauben uns hierzu die Bemerkung, daß in denselben außerdem eine vollständige Wiener Speisefarte aufliegt mit Würstel, Rostbraten, Weischl, Lungenbraten mit Roderl u.

Frage. Welches ist der größte Civilproceß?
Antwort. Der, den die europäischen Völker gegen die Militairbudgets führen.

Frage. Was rufen die Militairbudgets den Völkern zu?

Antwort. Ihr müßt Alle zusammenschließen, um Alle zusammenzuschossen zu werden.

Frage. Was ist das Ende der spanischen Revolution?
Antwort. Der Anfang der französischen.

(Berl. Mont. Ztg.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 1. Oct. R°	am 2. Oct. R°	in	am 1. Oct. R°	am 2. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 12,1	+ 9,6	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 11,2	+ 8,5	Palermo . . .	—	+ 16,2
Greenwich . . .	+ 10,0	+ 9,4	Neapel . . .	—	+ 20,2
Valentia(Irland)	+ 7,5	+ 11,5	Rom	+ 14,2	+ 20,8
Havre	+ 11,2	+ 11,6	Florenz	+ 16,0	+ 15,2
Brest	+ 9,6	+ 9,8	Bern	+ 13,2	+ 9,2
Paris	+ 10,3	+ 10,1	Triest	+ 14,3	—
Strassburg . . .	+ 12,6	+ 12,6	Wien	+ 12,4	—
Lyon	+ 12,8	+ 12,0	Constantinopel	+ 14,8	—
Bordeaux	+ 11,7	+ 9,6	Odessa	—	—
Bayonne	+ 14,4	+ 9,6	Moakau	—	—
Marseille	+ 17,7	+ 15,1	Riga	—	—
Toulon	+ 17,6	+ 15,2	Petersburg . . .	—	—
Barcellona . . .	+ 15,6	—	Helsingfors . . .	+ 10,1	—
Bilbao	+ 12,8	+ 10,9	Haparanda . . .	+ 0,1	—
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 1,9	—
Madrid	—	+ 8,6	Leipzig	+ 11,2	+ 11,5

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur gef. Notiz, daß ich meine Wohnung von Schützenstraße Nr. 18 nach Markt Nr. 2, IV. verlegt habe. — Leipzig, den 1. October 1868.

Friedrich Löpke, Schneidermeister.

Publicität! Anfündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Gelegenheitsgedichte, Festspiele, Loaste etc., werden jederzeit sehr beliebt und auf beste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre.**

Die Eisenglesserei von A. Hähner

in Anger bei Leipzig vis à vis dem Täubchen

empfehlte sich zu geneigten Aufträgen im Ziegelguß, sowie auch im Roth- und Selbguß. Gef. Bestellungen werden jederzeit durch die Conducteurs des Fiacre-Vereins prompt befördert.

Confections pour Dames.

Das große Confections-Geschäft

von
Hermann Frank & Co.
aus Berlin

hat einen Theil seines Vagers zum Detail-Verkauf zur hiesigen Messe gesandt, um dem Publicum auch hier
ausgezeichnete Waaren zu wohlfeilen Preisen
zu liefern.

Besonders zu empfehlen sind:

Herbst-Paletots	von	4 Thlr.,
Winter-Paletots	=	5 Thlr.,
Herbst-Anzüge	=	10 Thlr.

Ferner

eine Partie zurückgesetzter Mäntel
zu unvergleichlich wohlfeilen Preisen.

Markt- und Salzgässchen-Ecke

im Gewölbe.

Grimma'sche Strasse No. 5, 1 Treppe.

Ida Weiss,

Hof-Modistin aus Wien.

Neue Wiener Modelle eingetroffen zu allen Preisen.

Grimma'sche Strasse No. 5, 1 Treppe.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unsere vollständig eingerichtete

Filz- und Seidenhut-Fabrik.

Güte aller Sattungen werden zum Waschen, Färben und Berändern angenommen, Seidenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,
Grimma'sche Straße.

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk
 legt schmerzlos ein
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7
 (früher Engelapothek wohnhaft).

Damen- und Herrenwäsche
 sowie alle andere Maschinenarbeit wird in und außer dem Hause
 billig und sauber genäht Auerbachs Hof A 1. Etage.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt, goth. à Dgd.
 8 π , Johanneßgasse 39, im Hofe 1 Treppe.

Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt Fleischerplatz Nr. 7.

Filzhüte werden nach den neuesten Pariser Mo-
 dellis geändert.
Agnes Thimig,
 Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Seidene und wollene Kleider, Tücher, Bänder werden schnell
 gewaschen und appretirt Ritterstraße 4, letzte Thür, im Hof I. III.

Eine geübte Friseurin
 empfiehlt sich den geehrten Damen bei vorkommender Gelegenheit
 Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Wäsche wird echt und schön gestickt und genäht, Goth. 8 π
 das Duzend, Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Bug wird in und außer dem Hause geschmackvoll gearbeitet
 Fleischerplatz Nr. 7, 1 Treppe links.

Bug wird sauber, billig und nach den neuesten Moden gefertigt
 Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch
 Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt,
 auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.

Gloire de Leipzig.

ärztlich geprüfetes, bestes Färbemittel
 für Kopf- und Barthaar.

Die von mir bereitete Composition vereinigt
 alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt,
 ohne die Haare zu färben, die schönste schwarze und braune
 Farbe, welche dau. und hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.
 Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen
 1 π 10 π .

Hermann, Backhaus, Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

Haarfärbemittel,

das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt
 braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Flasche
 12 1/2 Sgr. zu haben bei

F. E. Doss, Thomaskirchhof Nr. 10.

Anzeige.

Die in neuerer Zeit so sehr beliebt gewordenen **Glycerin-**
Präparate, welche aus der Fabrik von

T. L. Guthmann in Dresden
 sich einen so vorzüglichen Ruf erworben haben, hat der Unterzeichnete
 in folgenden Sorten zum Verkauf übernommen, als:

Glycerin-Transparent-Seife, 60% Glycerin enthaltend,
 à St. 3 π , 3 St. 7 1/2 π , 1 Dgd. 1 π .

Glycerin-Seife, parfümirt, à St. 2 π , 3 St. 5 π , 1 Dgd. 20 π .

Glycerin-Toiletten-Seife, ff. parfümirt, à Stück 5 π ,
 3 Stück 12 1/2 π , 1 Dgd. 1 1/2 π .

Glycerin-Transparent-Pomade, den Haarwuchs vor-
 züglich befördernd, à St. 6 π , 3 St. 15 π , 1 Dgd. 2 π .

Glycerin, flüssig, gegen aufgesprungene und spröde Haut,
 à Glas 2 π , 3 Stück 5 π , 1 Dgd. 20 π .

Vorstehende Präparate sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet
 und empfehle ich solche zu Fabrikpreisen.

F. E. Doss, Thomaskirchhof 10.

Eine Auswahl echt geklöppelter Kragen und
 schwarzer Spitzen-Fanchons, alle Sorten zu ganz billigen
 Preisen. 19. Reihe am Museum, bei Frau Schuster
 aus Schneeberg.



Operngläser,

doppelte und einfache, mit 4-12 Gläsern, Brillen,
 Vornetten, Pince-nez in Gold, Silber, Stahl
 und Horn empfiehlt in großer Auswahl
Joh. Friedr. Osterland,
 optisches Institut und physikalisches Magazin,
 Markt Nr. 4, alte Waage.

Marie Platzer

20. Grimmaische Strasse 20.

Lager von Wäsche, Negligées, Stoffen etc.

Anfertigungen nach Maass.

Haupt-Dépôt Leipzig.

A.W. FABER

Polygrades Bleistifte

Elms u. Necessaires etc.

Ottomar Grünthal,

Reißzeug- und Farben-Fabrikant.

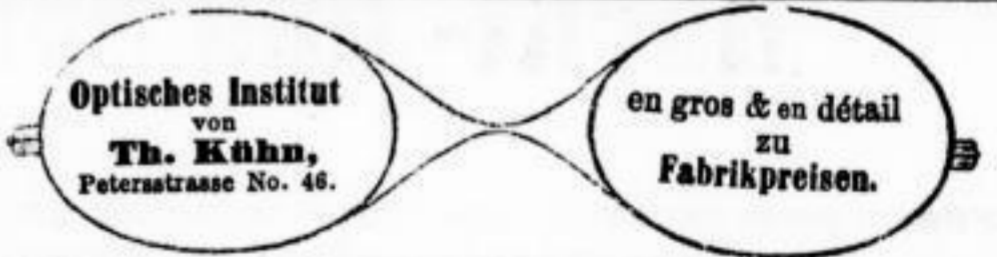
Petersstraße
 Nr. 19.

Petersstraße
 Nr. 19.

Goldene Preismedaille
 der Pariser Weltausstellung 1867.

Concert-Flügel

von
Steinway & Sons in New-York
 zum Verkauf in der
Musikalienhandlung v. Bartholf Senff
 Leipzig, Rosstrasse Nr. 6.



Optisches Institut
 von
Th. Kühn,
 Petersstrasse No. 46.

en gros & en détail
 zu
 Fabrikpreisen.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Camées,
L. AVOLIO

aus Neapel.
 Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

500 Groß Bleistifte

sind mir vom Vertreter einer der renommiertesten Bleistift-Fabriken
 bei seiner Abreise übergeben worden, und verkaufe selbige bedeu-
 tend unterm Fabrikpreis, jedoch nicht unter 10 Groß.

Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Fabrikrester in Schottisch u. Halbwole, zu Damen- u. Kinder-
 Kleidern, sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Pinderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weisse**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.



Weißer Gesundheits-Sensförner v. Didier.

Die seit langer Zeit angestellten gründlichsten ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weißen Gesundheits-Sensförner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weißen Gesundheits-Sensförner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weißen Gesundheits-Sensförner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen Erfolg erhalten hat.

Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Packete verlangen, die mit nebenstehendem Stempel versehen sind. — Prospekte gratis in unsern Niederlagen.
Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Neumarkt u. Schillerstraße.

C. A. Schoebels Magen-Bitterer,

welcher sich in kurzer Zeit allgemeiner Anerkennung zu erfreuen hat, empfehle ich denselben gegen jetzt häufig entstehende **Diarrhöen, Leibschneiden und Ruhranfalle**, die durch Genuß von Obst, neuen Kartoffeln u. s. w. hervor- gebracht werden. Mein Magenbitterer wird aus Stoffen, die sämmtlich aus dem Pflanzenreiche stammen und in aromatisch bitteren Extracten bestehen, zusammengesetzt und ist chemisch rein, welches schon vielfach von Ärzten und Chemikern bestätigt worden ist.

C. A. Schoebel.

Dresden, den 30. August 1868.

Lager in Originalflaschen à 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr. halten:

- Herr **J. C. Schömburg**, Halle'sches Gäßchen Nr. 8.
= **Moritz Assmann**, Hohe Straße Nr. 26.
= **Hugo Arnold**, Markt Nr. 17.
= **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.
= **Oscar Bauer**, Peterssteinweg Nr. 50.
= **Otto Eckardt**, Schützenstraße Nr. 8.
= **Anton Fischer jr.**, Markt, 1. Budenreihe, Erdbude.
= **Eduard Fahlberg**, Brühl Nr. 50.
= **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.
= **Emil Hohlfeldt**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
= **Alwin Haase**, Gerberstraße Nr. 3.
= **G. F. Hommel**, Destillation, Windmühlenstr. Nr. 46.
= **Julius Kiessling**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
= **Aug. Kühn**, Dorotheenstraße Nr. 6/8.
= **C. R. Luther**, Nicolaisstraße Nr. 30.
= **E. Pöhler**, Fleischergasse Nr. 16.
= **Friedr. Peter**, Neumarkt Nr. 9.

- Herr **Friedr. Theodor Müller**, Petersstraße Nr. 27.
= **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgäßchen Nr. 11.
= **Alwin Zander**, Klostersgasse Nr. 11.
= **August Schwesler**, Hospitalstraße Nr. 38.
= **Friedr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33.
= **Carl Schönburg**, Sternwartenstraße Nr. 30.
Für **Neuditz, O. R. Nicolai**, Leipziger Straße Nr. 10.
= **Neu-Neuditz**, Schwanen-Apotheke.
= **Neu-Schönefeld**, Friedrich Bergner.
= **Plagwitz**, Adolph Zeibig.
= **Lindenau bei Plagwitz**, Herrmann Lange.
= **Connewitz**, Gustav Hempel.
= **Entritzsch**, A. L. Kabisch.
= **Burzen**, Julius Giessner.
= **Gilenburg**, H. Uhlitzsch.
= **Gilenburg**, W. Hauffe.

The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.

Birmingham. Frankfurt a/M. Leipzig.

Dauerhafte
Versilberung und Vergoldung
nach einem patentirten Verfahren
in
Frankfurt a. M.



Fabrik-Lager
versilberter Gegenstände.
Löffel, Gabel, Messer, Thee- und Kaffee-
Services, Quilters, Plateaux etc. etc.

Alleiniger En gros und Détail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen
Petersstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig**, Hôtel de Russie.

Lager von Portefeuille- und Lederwaaren in großer Auswahl.

Grosses Musterlager württembergischer Spielwaaren aller Art.

Fabrik von

Heudorfer & Schüssler,

Esslingen a/Neckar.

Zur Messe: **Petersstrasse 3, 2. Etage.**



Pariser Pendulen

in den neuesten Genres,

Regulateure

mit Gewichts- und Federzug,

**Rahmenuhren, Wecker etc.,
Kurzwaaren-Lager.**

Oscar Platzmann,

vormals Charles Bernard,

No. 52. Reichsstrasse No. 52, 1 Treppe.



S. Buchhold's Wwe.,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt
Selliers Hof 1. Etage.**

**Sammet-Paletots, Regen-Mäntel,
Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets, Jacken.**

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons in den neuesten farbigen und schwarzen soliden Stoffen
zu den billigsten Preisen.



**Brief- und Papierwaagen,
Copir - Stempel-**

und

Korkpfropfen-Pressen,

solidester Construction, empfiehlt zu billigen Preisen

C. Hoffmann,

Mühlgasse Nr. 2.

Dépôt

Fabrik

von
Schul-schreibbüchern aller
Stärken und Miniaturen in vor-
züglichen Papieren zu niedrigsten
Preisen.

4 1/2 Bogen starke Bücher
à Dbd. 6 %.

Gutt knecht'scher Blei- u. Farbestifte

extrafeiner, feinsten, feiner u. ordinairen Qualität,

Künstlerstifte, Zeichen - Nécessaires

en gros et en détail.

Markt 17, Hofgewölbe 2,

C. F. Liebscher's

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lager

von

Ton- u. Zeichen-Papieren,
Postpapieren,
Kartenbriefen, Gratula-
tionskarten, bunten Brief-
und Bilderbogen etc.

**Nouveautés in franz. Modellhüten, Coiffuren,
Hauben, Capuzen, sowie Façons und Filzhüte
zu Engros-Preisen empfiehlt**

Caroline Wagner, Markt No. 9, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 280.]

6. October 1868.

Preismedaillirte Patent-
PAPIERKRAGEN Schlipse & Damenartikel,
Manchetten & Chemisettes
in der Papierwaarenfabrik von **M. Apian-Bennowitz.**
Export — Engros
Markt 8, Barthels Hof, Kl. Fleischergasse 1—2, und Eckbude der Hainstrasse.

Das Lager der
Damen-Mäntel- & Jacken-Fabrik
von **Julius Ruben** aus **Berlin**
besteht sich diese Messe
nicht Grimma'sche Straße Nr. 5,
sondern am Markt, Ecke der Katharinenstraße
(Alte Waage).

Ich empfehle zum **Engros- & Détail-Verkauf**

Jacken von 1—3½ *sp.*

Jaquettes von 2½—10 *sp.*

Paletots von 4½—15 *sp.*

do. mit Kragen von 7½—18 *sp.*

Mäder, sowie die neuen Pieplong-Mäder von 6—18 *sp.*

NB. Ich verarbeite nur decairte Stoffe.

Markt, Ecke der Katharinenstraße.
(Alte Waage.)

Tibet-
Blousen,
à 1 *sp.*

Fr. Emil Hoffmann,

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 24.

Fabrik prämirter und patentirter

Fenster-Marquisen (Sonnen-Rouleaux) eigener Construction.

10
4 **br. Winterstoffe Elle 1 Thlr.,**

welche sich ihrer vorzüglichen Qualität wegen besonders zu Damenmänteln, Jaquets, Jacken und Kinderanzügen eignen.

Rock-, Hosen- und Westenstoffe,

durable Winterwaare. ff. Jaquet-Stoffe,
werden alle zu sehr billigen Preisen abgegeben, da sämtliche Stoffe aus einer Concursumasse stammen und noch unter der Tage des
Königl. Gerichtsamts erworben sind.

Grimma'sche Strasse 23, 1. Etage (Ecke der Ritterstrasse).

Georg Printz & Co. aus Aachen

Musterlager von

Näh-, Nähmaschinen-Nadeln und Nadel-Stuis

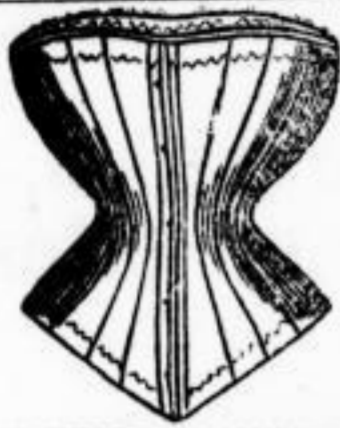
Reichstraße 49, 1. Etage, Ecke des Salzgäßchen,

bis Ende der dritten Woche.

Das Muster- und Waaren-Lager

vergoldeter Bijouterie, und Achat-Waaren
von **Leopold Keller Sohn**

aus Oberstein a/d. Rabe
befindet sich diese Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15, sowie das Lager von
Metallwaaren u. lackirter Abgüsse von J. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt.



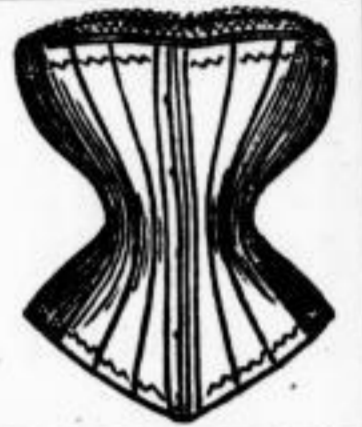
Beachtenswerth. Neueste Pariser Corsets

en gros & en détail.

Die Corset-Fabrik von **W. Hüni**

empfehl ich ihr großes, geschmackvolles, wie bekannt nur gut passendes Fabrikat zu den allerbilligsten Preisen.

Gewölbe: Auerbachs Hof Nr. 5. Augustusplatz: Aeußere Weißwaarenreihe, vis à vis dem Augusteum.



Die Glasraffinerie von Jos. Grohmann

aus Haida in Böhmen

empfehl ich ihr reichhaltiges Musterlager der neuesten farbigen Krystall-Glaswaaren feinsten und mittel-feinen Genres zur gefälligen Beschäftigung.

Grimma'sche Strasse No. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burnusse, Jacken etc., wie auch für Herrenröcke und Beinleider ist noch eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen und festen Preisen.

Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Nur noch diese Woche.

14krth. Gold-Waaren

en gros et en détail

empfehl ich ein großes Lager mit Alles übertreffender Billigkeit.

F. Schönteld, Goldwaaren-Fabrikant, Markt 8. Reihe am Mittelgang.

Beste Kern-Zalg-Seife

von bekannter Güte (Kalm-Kern-Seife unübertrefflich) empfehl ich auch diese Messe wieder zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg,

Augustusplatz am Johannisbrunnen, vis à vis dem Museum.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld

empfehl ich sein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tischzeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

Herren- und Damen-Wäsche jeder Art,

sowie Hemdeneinsätze, Kragen und Manschetten sind stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: Kleine Fleischergasse No. 21.

Burckhardt, Kaupert & Co.

aus Schmalkalden.

Fabrik in Ahlen, Packnadeln, Matragnadeln etc.

Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Musterlager

Halle'sche Straße 13, 2 Treppen.

Ausverkauf von Lampen

en gros und en détail

bis Donnerstag Abend unterm Kostenpreis

am Markt 6. Reihe Nr. 25.

Zur Nachricht!

Auf Veranlassung der Herren A. & C. Kaufmann habe ich von denselben ein Commissionlager ihrer Papierkragen übernommen und verkaufe zu Originalfabrikpreisen.

M. Aplan-Bennowitz, Patentpapierkragenlager, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Ausverkauf.

Tapisserie-Waaren.

Kober & Wartenberg,

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

C. D. Fröhlich,

Decken-Fabrikant aus Nischersleben,

empfehl ich sein Lager wollener Doppel-Decken, bunter Pferde-Decken in allen Farben und Größen, sowie rother und weißer Schlaf- und Plättdecken.

Gainsstraße im gelben und blauen Stern im Hofe.

Koch- und Vieh-Salz

im Ganzen und Einzelnen empfehl ich billigst

Julius Hoffmann,

Leipzig, Peterssteinweg Nr. 3.

mit
L
empfehl
sagen,
bructer
Damen
Se
Gutf
Lage
Star
N
bei
find
und
E
keine
2x
B
get
sten
beim
leg
6 u
fo
w
S
D
S
be
w
v
g
d

Hutfaçons
mit Atlas und Sammet überzogen
sehr billig.
Lömpe & Rost.

Ludwig Heidsieck
aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer gebleichter Leinen, Drell- und Damast-
fäßen, Handtücher, Kasse- und Dessertservietten, weißer und ge-
druckter Taschentücher, eine große Auswahl fertiger Herren- und
Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen, Vorhemden, Manschetten etc.
Senden nach Maß werden unter Garantie des
Gutstehens nach den neuesten Façons in wenigen
Tagen geliefert.

Stand: **grosse Fleischergasse 1.**

Fabrication de montres d'or,
Fabrikation goldener Uhren,

A. Girardin & fils

à Noirmont, près La Chaux de fonds (Suisse).

Messneuhelt.

Nadel-Etuis mit Mechanik

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Eine Partie Metallknöpfe

sind 200 % unter dem Fabrikpreise Brühl 8 parterre noch heute
und morgen zu verkaufen.

Für Korbmacher.

Spanischen Esparto empfiehlt in schöner Waare noch eine
kleine Partie bei Posten und einzelnen Ballen. Bei Nachnahme
2 % Sconto. Die Matten- und Strohwaaren-
Handlung von

Bremen.

H. Georken Wwo.

2000, 2000, 2000

getragene Röcke und Beinkleider werden zu den höch-
sten Preisen gekauft. Adressen bittet man abzugeben

34. Ritterstraße 34.

beim Hausmann.

**Beste Kernseifen,
Stearinkerzen,
Paraffinkerzen,**

letztere auch in Packeten à 1 Z.-Pfund 8 %, in leichter Packung
6 und 7 % empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Ausverkauf von Seife

soll eine Quantität für den Kostenpreis abgegeben
werden. Stand an der ersten Bürgerschule.

Haus-Verkauf.

In einer größeren preussischen Provinzialstadt ist ein ansehnliches
Haus mit Hintergebäuden, zu jedem Geschäfte sich eignend, im
Mittelpunkte der Stadt und bester Lage, in welchem seit langen
Jahren ein frequentes

Kurz- und Spielwaaren-Detail-Geschäft
betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu
verkaufen. Das Geschäft kann nach Belieben mit übernommen
werden. Reflectanten wollen ihre Adresse sub B. C. 11. der Ex-
pedition dieses Blattes übergeben.

Ein Haus in vorzüglichster Meslage mit großen
Niederlagen, Hof und Seitengebäude, beabsichtigt
der Besitzer zu verkaufen.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes
unter F. R. # 51. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein im Johannisthal sehr schön gelegener
Garten unter sehr vortheilhaften Bedingungen
Hospitalstraße Nr. 43 im Bäderladen.

Haus-Verkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes Haus mit Garten, für
eine oder zwei Familien passend, ist ohne Unterhändler zu ver-
kaufen. Adressen beliebe man unter C. D. # 5. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Familienverhältnisse halber soll ein Landgut von 50 Adern auf ein
Haus bei oder in Leipzig, ein dergleichen von 60 Adern, ebenfalls,
beide Grimma, auf ein Haus in Leipzig vertauscht werden.

Mehrere Hausgrundstücke in Leipzig und Umgebung bin ich beauf-
tragt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Der Agent **J. Finger**, Reudnitz, jetzt Leipz. u. Ruchengartenstr.-Ecke.

Ein kleiner Bauplatz

in der Grenzstraße ist zu verkaufen. Anzahlung beliebig. Näheres
Ritterplatz Nr. 16 parterre.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleineres Materialwaaren- und Cigarrengeschäft in vorzüg-
licher Lage der inneren Stadt beabsichtigt der Besitzer desselben
aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Adressen beliebe man
unter C. # 20. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf!

Ein in der Umgegend von Leipzig gut angebrachtes Tuch-,
Modewaaren-, Posamentierwaaren- und Garngeschäft ist weggug-
halber zu verkaufen und kann die bisher erzielte gute Rentabilität
nachgewiesen werden.

Anfragen sind unter A. A. A. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen, worauf Näheres erfolgt.

Ein gut rentirendes Fabrikgeschäft

ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit 2—3000 \mathfrak{M} zu über-
nehmen. Näheres unter F. R. # 47. poste restante Leipzig.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz werden
zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte, neu und gebrauchte,
sind in Auswahl zu verkaufen bei

S. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianinos, Flügel und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, ver-
kauft unter Garantie **W. Sprössel**, Al. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Pianino-Verkauf Elsterstraße 18, W. Förster.

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig ein noch gutes
Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein gut gehaltenes Tafelform-Pianoforte, Mahagoni, ist billig
zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein gebrauchtes Pianoforte ist billig zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 16, 1.

Ein prachtvolles Pianino ist Verhältnisse halber Sternwarten-
straße Nr. 18 c, 1. Etage rechts zu verkaufen.

Ein Pianino in Jacaranda, volle 7 Octaven, aus einer hiesigen
renommirten Fabrik, welches schon einige Zeit gebraucht und sich
sehr gut bewährt hat, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1,
hohes Parterre rechts.

Ein Tafelform-Pianoforte ist für 30 \mathfrak{M} zu verkaufen oder
billig zu vermietthen Hospitalstraße Nr. 14, im Hofe 1 Tr. links.

Zu verkaufen

eine Stuhuhz unter Glasglocke, passend zum Hochzeitsgeschenk, ein
Glastasten zum Aushängen für Productenhändler, ein Schreibepult
und Wasserfländer und eine Bettstelle. Sidonienstr. 16. **C. Groß.**

Zu verkaufen 1 goldne Cylinderuhr, Doppelfenster,
1 Kochmaschinenofen, 2 K. Kanonenofen etc. Place de repos. Hofmann.

Einige Pulte, Ladentische, Schränke etc.

stehen billig zum Verkauf
Emilienstraße Nr. 19, beim Gärtner.

Ausverkauf von Meubles!

zu bedeutend herabgesetzten Preisen nur noch diese Woche
Centralhalle parterre.

Zu verkaufen

steht wegen Mangel an Platz billig Sopha, Bettstelle, Nacht-
schränkchen und ein kleine Hobelbank Blumenstr. 9, 2 Tr. rechts.

Sopha und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf
Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **S. Salt.**

Zu verkaufen 4 Sophas, runde, Auszieh- und Waschtische,
verschiedene Bettstellen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein mittelgroßer eiserner Cassaschrank

so wie ein Berliner Ofen steht zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Wegen Mangel an Platz

sind Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe links, 2 doppelthürige Schränke billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Umzugs halber mehrere Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Bettstellen, Wäsche- und Kleiderschrank u. a. m. Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig gebr. Sophas, Küchen- u. Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, Stühle zc. Sternwartenstr. 1, III.

Einige gut gehaltene Meubles wegen Mangel an Platz sogleich zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 9.

Zu verkaufen sind wegzugshalber 2 große und 2 Kinderbettstellen Weststraße Nr. 45, II. rechts.

Federbetten in Auswahl, ff. neu und gebrauchte, verkauft billigt Fr. Enke, Nicolaisstr. 31, S., querd. 2 Tr.

Federbetten, alle Sorten Betten empfiehlt F. Aug. Seine, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Billig. Ein großer Bisampelz, neu, 35 ^{ap}, ein desgl., klein, 16^{1/2} ^{ap}, ein Federmuff 5^{1/2} ^{ap}, 1 Reisetasche, gestickt, 2 ^{ap}, 1 Geldumbhänge-tasche 1 ^{ap}, 7 Mille ff. Cigarren, gut gelagert, à 8 ^{ap}, 80 Pack 4er ff. Paraffinkerzen à 6 ^{ap}, eine compl. Zither à 5 ^{ap}, ein 2rädriger Handwagen sind zu verkaufen Brühl Nr. 82, Hof links 1. Etage bei **Gustav Voorkel.**

Ein gut erhaltener Bisampelz mit Viberanschlag ist umstands- halber zu verkaufen beim Hausmann an der Pleiße Nr. 6.

Zu verkaufen ist für 6 ^{ap} ein Wiener Doppel-Schawltuch Neutirchhof Nr. 26 parterre.

Zu verkaufen:

ein Gold-Bronce-Kronleuchter nebst 4 Wandleuchtern, ein Kronleuchter, 12armig, ein großer Mahagonispiegel und ein großer gußeiserner Thorweg Weststraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen sind billig Flaschen für Destillationen, Fässer, Glasglocken, ein Mörser u. s. w. Neudnitz, Leipziger Straße 10.

Für Restaurateure.

Zu verkaufen sind 1 großer gesunder Fleischloz und 1 Schant- küffet Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Vorfenster, 3 Stück, 3 Ellen hoch, 1 Elle 15 Zoll breit, gut gehalten, billig zu verkaufen Brühl Nr. 13, III.

Besonderer Umstände wegen ist noch zu dieser Messe eine Bude zu 4 Thlr. in der 25. Reihe links abzutreten.

Näheres daselbst bei Herrn Schubert.

Ein leichter eleganter halbverdeckter, sehr gut gehaltener **zweispänniger Wagen** steht billig zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 38. **Franck.**

Ein elegantes Coupé, sowie eine ganz moderne neue Halbchaise stehen billig zu verkaufen Kleine Windmühlenstraße Nr. 10. **C. Krause.**

Wagen-Verkauf.

Ein wenig gebrauchter halbverdeckter vierstügender Wagen soll billigt verkauft werden Erdmannstraße Nr. 18 beim Schmiedemeister Perlitz.

Zu verkaufen stehen mehrere 2 und 4rädriige Handwagen, desgl. 1 einpänniger Leiterwagen mit Schofstelle u. Korbflecht Schützenstraße Nr. 5.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in der Badeanstalt bei Herrn Matthe, Berliner Straße.

Preiswerthe Sorten.**No. 63.**

Eine Partie 67er Havana- Cigarren in Conchas-Facon unter Azucena-Brand, schöne volle Qualität, verkaufe à Mille in ¹/₁₀-Kisten 25 Thlr. à Stück 8 Pf.

**No. 71.**

H. Upmann Regalia-Cigarren in ¹/₂₀-Packung, mild und angenehm im Geschmack, à Mille 32 Thlr., à Stück 1 Ngr.

Carl Horst, Cigarren- und Tabak-Lager,
Hainstraßen- und Brühl-Ecke.

Echten amerikanischen Kautabak

empfehlte en gros & en détail

Friedrich Hahne, Leipzig, Königsplatz.

Meinen werthen Kunden zur gef. Nachricht, daß ich jeden

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

einige vorzügliche Landschweine schlachte, die, wie bisher, von einem renommirten Arzt mikroskopisch untersucht werden, und verkaufe an diesen Tagen

früh bis 9 Uhr **Wellfleisch**, von 11^{1/2} Uhr an **frische Blut-, Leber- und Sülzenwurst**, so wie **rohe Bratwürste** zc.

über die Straße. Außerdem empfehle frisches **Böckfleisch** und **Böckschweinsknochen**, desgl. **Schmeer- und Wellfett**, sowie alle Sorten geräucherte Fleischwaren in bekannter Güte zc.

Heute frische Sendung echter Frankfurter Würste.

Eduard Heyser,

Parkstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

10
stebe
Zu
Ein
kostet
Bosen
Gu
hoben
Ch
empfi
waa
fuo
E
Duel
D
Act
S. d
verk
2. I
3
fige
Offe
nied
C
W
höch
G
geju
dies
1
Mo
Sp
in
an
stra
C
get
bra
S
C
au

100 Stück weideseite Schöpfe

stehen zu verkaufen Mittergut Audigast bei Regau.

Junge schwarze Pudel, echte Race, sind billig zu verkaufen
Neubnig, Chauffeestraße Nr. 25 im Hofe.

Zu verkaufen ist billig ein hübscher, schwarzer Pudel
Thalstraße Nr. 13 parterre rechts.

Eine große Partie **Burbaum** ist zu verkaufen
Gohlis, Hauptstraße Nr. 55.

Von heute an

kostet die beste Bechstücktohle im **Söbold'schen** Kohlengeschäft,
Bosenstraße Nr. 13 b, der Scheffel 14 π .

Gute **Asche** ist jetzt auch fürs ganze Jahr unentgeltlich abzu-
holen Tauchaer Straße Nr. 8. (Hausmann.)

Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

W. Felsche,

Leipzig, Café français,

empfehlte ihre ausgezeichneten

Chocolade- und Cacao-Fabrikate
in reiner und unverfälschter Waare.

Ritterstraße Nr. 42

empfehlte täglich alle Sorten geräucherte **Wurst** und **Fleisch-**
waren, sowie alle Sorten **Pökelfleisch** und **Schweins-**
knochen, gekochten **Schinken** u. s. w.

Ernst Runkel, Fleischer.

Täglich frische **Sülze**, gekochten **Schinken**, frisch angekommenen
Duedlinburger **Speck** empf. **E. V. Bäßler, Petersstr. 41, Hohm. Hof.**

Anleihe-Actien.

Die (100 fl. 4%) **Argentinische Colonial-Anleihe-**
Actien werden gegenwärtig von dem Unterfertigten um 103 fl. 3 kr.
S. d. oder 59 π gekauft und um 104 fl. S. d. oder 59 π 16 π
verkauft in Leipzig, Schützenstraße Nr. 12, 1. Stock rechts die
2. Thüre. — Leipzig, den 5. October 1868.

Albert v. Csöy-Sztrakay, Colonial-Director.

Zu den Gewandhaus-Concerten wird ein Antheil eines Sperr-
sitzes im Saale gesucht und bittet man darauf bezügliche gefällige
Offerten unter P. S. bei **S. O. Wagenknecht, Centralhalle,**
niederzulegen.

Geld.

Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle
Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem
Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Brühl 82, 1. Et. im Hofe L. bei **G. Voerdel** werden alle courant.
Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Lager- u. Leihhauscheine zum
höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Ein **Herrenschreibtisch**, neu oder gebraucht, wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe A. H. S. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesuchte Meubles.

1 zweischläfr. polirte Bettstelle, wenn möglich mit Sommier und
Matratze, 1 Secretair, 1 Waschtischcommode, 1 Pfeilertisch mit
Spiegel. Adressen und Nettopreise mit E. H. 358 bezeichnet sind
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Steindruckpresse wird zu kaufen gesucht. Adressen sub A. B.
an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Co., Roß-**
straße Nr. 8.

Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Getragene **Herrenkleider** werden zu den höchsten Preisen
gekauft, auch reparirt und gereinigt.

Eine eiserne Speisepumpe oder eine kleine Dampfpumpe (ge-
braucht) wird unter Angabe des Preises zu kaufen gesucht.
Offerten B. D. S. Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 36 bis 40 Kannen gute Abendmilch
Frankfurter Straße Nr. 33, Milchgeschäft.

Juwelen, Gold und Silber 2c.

kauft in jedem Posten zum höchsten Werth **F. Schönfeld, Juwelier, während der Messe Markt 8 Reihe am Mittelgang.**

Zu kaufen gesucht

werden ein Paar Ponngeschirre. Adressen abzugeben beim Plog-
wiger Omnibus-Conducteur, Petersthor.

Gartenerde

wird zu kaufen gesucht Weststraße Nr. 1.

Saure Gurken,
feste Waare, werden schockweise zu kaufen gesucht. Adressen in der
Expedition dieses Blattes unter E. E. niederzulegen.

Geld auf Pfand- und Leihhauscheine ist zu haben
Kl. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf Pfänder, als Gold, Silber, Werthpapiere und
Werthsachen wird ausgeliehen
29 Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.

Die Annahme-Stelle

einer schon eingeführten Fabrik zur Empfangnahme der Aufträge,
welche schon jetzt eine Rente von π 500 pro anno bietet, soll mit
 π 500. begeben werden. **Nur ganz solide Bewerber,**
auch Damen können die Annahme führen, werden berücksichtigt und
mögen sich melden Grimm. Straße 23, 1. Etage, Vormittags.

Für Schauspieler!

Herren und Damen, auch Anfänger finden sofort Engagement!
Zu erfragen im weißen Falken zu Mäckern bei Leipzig.

Ein gewandter Reisender

wird sofort für eine Bürsten- und Pinsel-Fabrik zu engagiren ge-
sucht. Näheres Hotel de Baviere beim Portier.

Für ein Fabrikgeschäft wird ein solider Mann
gesucht, welcher der Buchhaltung selbständig vor-
stehen kann. — **Vorzügliche Referenzen sind erfor-**
derlich. Adressen niederzulegen unter C. C. H. S.
poste restante Leipzig.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en
gros ein Commis, welcher mit dem Conto-Fache (Steuerfache) ver-
traut ist und wo möglich einen gleichen Posten schon bekleidet hat.
Offerten unter Littera M. M. H. 5 besorgt die Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird ein Commis zum sofortigen Antritt in ein
Kurzwaaren-Geschäft en gros. Offerten unter R. N. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen: 2 Commis für Manufactur,
1 Lehrling für dergl., 1 Markthelfer für Manufactur,
1 gew. Schreiber, 2 tüchtige Laufburschen.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein gewandter **Schreiber** wird gesucht. Selbstgeschriebene
Adressen sub H. O. R. sind in der Expedition dieses Blattes nie-
derzulegen.

Ein tüchtiger **Lithograph** findet sogleich nach außerhalb dau-
ernde Beschäftigung. Adressen sub A. M. an die Annoncen-Ex-
pedition der Herren **Sachse & Comp., Roßstraße 8.**

Retoucheur-Gesuch zu lebensgroßen Portraits bei
A. Glitz, Photograph, Neukirchhof Nr. 26.

Ein geübter Präger

wird sofort gesucht Marienstraße Nr. 19.

Schneider-Geselle.
Ein ordentlicher reeller Geselle wird in ein Herren-Barberobe-
geschäft auf Woche gesucht. Adressen abzugeben unter Y. H. 9 in
der Expedition dieses Blattes.

Ein **Tapezierer-Gehülfe** findet sofort Arbeit bei
Karl Hessel, Tapezierer, Nicolaisstraße Nr. 38.

Ein **Schlossergeselle** findet Arbeit bei
N. Zschiesche, Lehmann's Garten.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling
gesucht Nicolaisstraße Nr. 6, I.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, findet Stelle am
Fleischerplatz Nr. 7 bei **F. Wernicke.**

Ein Punctirer oder eine Punctirerin wird bei hohem Lohn ge-
sucht Kollmann'sche Buchdruckerei, Quersstraße Nr. 24.

Ich bin beauftragt 25 tüchtige **Lohnkellner** zu
engagiren.
A. F. Hirsch,
Thomasgäßchen Nr. 8.

Kron-

großer

Fässer,

Nr. 10.

Schant-

it, gut

altener

Nr. 38.

ek.

Lbschafte

ne.

billigt

lig.

wagen,

echten

r. 5.

Herrn

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

ange-

Ein junger Mensch

aus achtbarer Familie, welcher Lust hat Diener zu werden, oder auch als solcher schon fungirt hat, findet sofortige Anstellung. Schriftliche Offerten sind unter L. M. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein kräftiger verheiratheter Mann als Hausmann, welcher etwas Fertigkeit in Zimmermannsarbeit besitzt, mit Pferden umzugehen weiß, sich keiner Arbeit scheut und eine Caution von 150—200 fl stellen kann. Bewerber wollen ihre Adr. unter „Hausmannsposen“ in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein solider tüchtiger Markthelfer gesucht. Näheres Ulrichsgasse Nr. 29 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Pferdeknecht, 1 Stallbursche, 1 Regalbursche, und 1 Aufwasmädchen Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein junger gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht in Löwe's bayer. Bierstube, Klostersgasse Nr. 14.

Ein Kellner wird sofort gesucht
Peterstraße Nr. 29 parterre.

Ein Bursche von 15 Jahren wird zu leichter Handarbeit gesucht Königsstraße Nr. 24, Hof quervor parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches Lust hat Hauben zu lernen, kann sich melden Petersstraße Nr. 26 u. 27, 1 Treppe.

Gesucht

wird eine Arbeiterin auf Damen-Jaquets und Jacken, aber nur eine, welche schon länger bei einem Schneider gearbeitet hat, Augustusplatz, 22. Bubenreihe, bei
A. Werner.

Gesucht werden einige sehr geübte Schneiderinnen, nur solche, die gute Arbeit liefern. Gustav Koch, Petersstraße 8, 4. Etage.

Eine geübte Pugmacherin wird gesucht. Antritt sofort wäre erwünscht. Nähere Auskunft ertheilt
Wilhelm Büttner,
Erinolinengeschäft, Augustusplatz, 21. Bubenreihe.

Eine Putzarbeiterin wird nach auswärts gesucht
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Einige geübte Nähmädchen finden Beschäftigung
Ritterstraße Nr. 19 im Laden.

Ein anständiges junges Mädchen, welches das Umhertragen von Conditoreiwaaren zum Verkauf sich unternehmen will, findet noch zur Messe eine gute Stelle Ritterstraße 13, 3 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige Wirthschafterin, welche ganz perfect kochen kann, zum möglichst baldigen Antritt.
C. Hofmann, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Offene Stellen: 2 Oekonomie-Wirthschafterinnen, 1 Verkäuferin für Posamenten und Materialhandlung, 1 Aufwartung.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Köchin = Gesuch.

Eine gute Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und eine längere Dienstzeit nachweisen kann, wird sogleich gesucht Turnerstraße Nr. 17/3.

Eine Köchin für Restauration nach auswärts, welche als solche schon in Restaurationen gewesen, wird gesucht, sowie ein Kellnerbursche.

Zu erfragen heute Dienstag Nachmittag von 2 Uhr an im Blauen Hof Königsplatz.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen von 15—17 Jahren zu leichter Arbeit. Näheres Kohlenstraße 7, part., v. 8—9 Uhr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. October an die Stelle eines wegen Krankheit abgezogenen Dienstmädchens ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nur mit guten Zeugnissen,
Goethestraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder pr. 15. Octbr. ein nicht zu junges Mädchen für Kinder.
Zu melden mit Buch Lange Straße 43 b, 1. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen, am liebsten von außerhalb, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, wird gesucht
Sternwartenstraße 39, I.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Mit Buch zu melden Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit bis zum 15. d. M. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 9, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein ordentliches kräftiges Mädchen von 15—16 Jahren für häusl. Arbeit und zwei Kinder. Zu melden mit Buch Kaufhalle 7, zwischen 2—4 Uhr

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Eine Köchin,

welche einer feinen Küche selbstständig vorstehen kann, wird von einer Herrschaft nach auswärts gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Nähen, Waschen und Plätten geübt ist und mit Kindern umzugehen versteht,
Mit Buch zu melden Goethestraße Nr. 7, III.

Gesucht wird zum 15. October ein sauberes freundliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Frankfurter Straße Nr. 33, I. bei Kirchhof.

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei Hebamme Zahn, Anger Nr. 19 C von Mittag 12—3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Reudniger Straße Nr. 11.

Ein nur ordentliches und sittlich gutes Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse ist, kann einen Dienst für Alles erhalten Salomonstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine zuverlässige Person

für Küche und häusliche Arbeiten wird zur Aushilfe sofort gesucht
Reiger Straße Nr. 20 b, 3. Etage.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste beibringen kann, findet einen sehr einträglichen Dienst bei einzelnen Leuten. Zu melden von 2—4 Uhr Brühl Nr. 74, 2. Etage.

Mehrere ordentl. Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Eine Restaurationsköchin mit guten Attesten wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres Bayerische Straße Nr. 1.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird sofort aufs Land gesucht. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Lohnkutscher Altmann.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird per 15. Oct. c. gesucht. Näheres Poststraße Nr. 10, 2. Etage links.

Eine reinliche ehrliche Frau wird zu häusl. Arbeit gesucht, früh von 8—10, pr. Monat 1 fl 5 kr , Querstraße 28, part. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Vormittagsstunden Gerberstraße 18, im Hofe, letzte Thüre, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden
Läubchenweg 5, 1 Treppe links.

Eine gute milchreiche Amme findet sofort Dienst
Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Agentur für Berlin.

Ein umsichtiger Agent, der 12 Jahre für ein Leipziger Haus in Stahl-, Eisen- und Kurzwaaren gereist hat und seit circa 2 Jahren einige renommirte Firmen vertritt, sucht noch eine solide Vertretung, eventuell Commissionslager, für obigen Platz und Umgegend zu übernehmen. Nähere Auskunft bei Francois Bité aus Berlin, Auerbachs Hof.

Für Export-Fabrikanten.

Ein respectables solides Exportgeschäft, besonders deutscher Manufacturen in Berlin, mit ersten Bankreferenzen, übernimmt sowohl Agenturen für Ordres, als Verkäufe fertiger Waaren an seine ausgedehnten überseeischen Verbindungen, und ist bereit, zur Erleichterung des Verkehrs auf letztere entsprechende Vorschüsse zu gewähren. Unter Zusicherung selbstverständlicher Discretion, reeller und prompter Abrechnung mit Rinsesse erbittet dasselbe sich Offerten mit Muster während der Messe unter Litt. P. R. 755 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig, — später an dieselben in Berlin.

Agentur für Thüringen.

Allerhand Artikel, als: Kurz- und Galanteriewaaren, Uhren, Maschinen, Holzspielwaaren, Glaswaaren, Gummiwaaren, Goldwaaren u. a. m. werden zu übernehmen gesucht. Gute Referenzen stehen zur Seite. Franco-Offerten unter G. & S. No. 107 post restante Altenburg.

Redactionen, Buchhandlungen etc. empfiehlt sich ein junger Mann zu Uebersetzungen ins Deutsche aus dem Französischen. Adressen sub N. N. 15. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein militärfreier junger Commis, cautionsfähig und gut empfohlen, sucht Stellung in einem hiesigen Geschäft, sei es im Lager oder Comptoir. Im letztern Falle ist selbiger bereit einige Zeit als Volontair zu arbeiten. Gef. Anerbietungen bittet man bei Herrn Kaufmann Carl Schönberg, Sternwartenstr. 30 niederzulegen, welcher die Güte haben wird, noch nähere Auskunft zu erth.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein mit den besten Referenzen versehener militärfreier, junger Kaufmann sucht anderweitig Placement.
Adressen unter **H. R. 24** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann

mit vorzüglichen Empfehlungen und Referenzen, der lange Zeit in deutschen Manufakturgeschäften und die letzten vier Jahre in überseeischen Importhäusern als Verkäufer thätig war, tüchtige Waarenkenntnisse besitzt und englisch, französisch und spanisch spricht, sucht Stellung.
Adressen unter **Z. C. 554**. befördern die Herren **Saasen-Stein & Vogler** in Leipzig.

Placements - Gesuch.

Unter bescheidenen Ansprüchen sucht ein junger Kaufmann, der in der **Wollens- und Wollengarnbranche** bewandert ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, Stellung. Adressen unter **B. B. 25** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher früher sieben Jahre in einem engl. und franz. Lill-, Spitzen- und Weißwaaren-Engros-Geschäft auf Comptoir, Lager und als Reisender thätig war und momentan für ein ähnliches bedeutendes englisches Haus Mittel- und Süddeutschland bereist, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, Verhältnisse halber anderweitig Stellung als Reisender oder als Magazinier.
Gefällige Offerten unter **C. C. 2** durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Beamter mit schöner Handschrift wünscht seine Mußestunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Geehrte Principale wollen ihre Adressen unter Chiffre „Copio“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für einen Lehrling

wird eine Stelle gesucht. Näheres **Katharinenstraße Nr. 3** bei **Isidor Levy**.

Ein junger Mensch im 16. Jahre, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber.
Gefällige Offerten bittet man **Zeitzer Straße 15 a**, 4 Treppen bei **Hunisch** niederzulegen.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann mit schöner Handschrift und im Packen geübt, sucht auf gutes Zeugnis und Empfehlungen seiner Principale, als Schreiber oder Markthelfer Stellung. Adressen **G. D. 21**. Postexpedition **Nr. 4**.

Ein junger kräftiger und zuverlässiger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter **G. K. 15** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger empfohlener junger Mann, der sich jeder Arbeit gern unterzieht, sucht sofort oder 15. October Stelle als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung. Adressen unter **P. K.** bittet man gef. abzugeben in der Buchhandlung des Herrn **D. Klemm**.

Gesucht wird von einem herrschaftlichen, tüchtigen Kutscher, welcher im Fahren, Reiten und Serviren erfahren, anderweite Stellung, hier oder auswärts. Hohe Herrschaften werden höflichst gebeten werthe Adr. unter **G. S. No. 10** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann (gedienter Cavallerist) sucht eine Stelle als Markthelfer oder auch für anderweitige Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man **Centralstraße Nr. 3, 4**. Etage niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, cautionsfähiger Mann sucht zum baldigen Antritt Stelle als Böttcher-Kellner in einer größeren Restauration.
Adressen unter **B. 2** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Kellner, Markthelfer und Hausburschen empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz **Nr. 17**.

Ein zuverlässiger Bursche von 17 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst eine Stelle. Offerten wolle man gefälligst unter **K. B. 2** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man **Gewandgäßchen Nr. 3**, im Grützgeschäft niederzulegen.

Männl. u. weibl. Dienstboten weist **kostenfrei** nach **L. Friedrich**, Ritterstraße **Nr. 2, 1**.

Dienstboten (gut attestirte) empf. geehrten Herrschaften **kostenfrei** **A. W. Loff**, Eisterstraße **29**.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Nicolaistraße Nr. 51**, 4 Treppen.

Une bonne française désire se placer tout-de-suite. S'adresser à l'expédition sous le chiffre **D. B. 3**.

Eine gew. Verkäuferin sucht in einem Schnitt- oder Weißwaaren-Geschäft baldmöglichst Stellung durch **A. W. Loff**, Eisterstraße **Nr. 29**.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres **Magazingasse Nr. 14**.

Ein junges Mädchen

aus anständiger Familie aus Dessau, welches im Schneidern etwas, im Puz und den andern feinen weiblichen Arbeiten fertig ist, so wie auch in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Stelle als Jungfer, Bonne oder als Verkäuferin. Näheres **Leibnizstraße 1, 4 Tr.**

Empfohlen werden Wirthschafterinnen für Stadt und Land, Verkäuferinnen, Jungfern, perf. Köchinnen für Privat, Hotel und Restauration, Stubenmädchen, Hausmädchen u. **C. Hofmann**, Kl. Windmühlenstraße **11**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Kochkunst erlernt hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin, sei es Privat oder Restauration. Adressen bittet man unter **A. S. 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in gesetzten Jahren stehende Wirthschafterin, welche in einem Hotel ersten Ranges conditionirte, die Küche allein versehen kann und das Hotelfach gründlich versteht, wünscht eine Stelle in einem Hotel oder in einem herrschaftlichen Haus. Adressen **Ritterstraße Nr. 7**, im Hofe rechts, 4 Treppen. **Frau Schmidt**.

Eine anständige Wittwe, Anfang 30er, welche einer größern bürgerlichen Wirthschaft vorgestanden und auch die Erziehung mütterlicher Kinder übernommen, sucht ähnliche Stelle oder bei einem einzelnen Herrn. Adressen bittet man unter **B. L. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärtig sucht, durch den Todesfall ihres Vaters veranlaßt, eine Stelle als Wirthschafterin; selbige ist bewandert in allen häuslichen Arbeiten, im Kochen, sowie in feinem Sticken, Nähen, Plätten und andern weiblichen Handarbeiten. Näheres ist zu erfahren **Brühl 6 part.**, wo die Betreffende bis Abends 6 Uhr persönlich zu sprechen ist.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, sucht verhältnißhalber bis 15. Oct. ähnliche Stelle. Gefällige Adressen **A. E. 20**. **Schützenstraße Nr. 9** und **10** im Gewölbe.

Gesuch. Ein Mädchen, welches die feine Küche durch und durch versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen **Lindenu, Lützener Straße Nr. 39** oder Gärtnerstand bei **Amalie Schmidt** von **Lindenu**, bis Mittag **12 Uhr**.

Gesucht wird von einer Beamtenwittwe ein Unterkommen, sei es bei einem einzelnen Herrn oder zur Hilfe der Hausfrau. Adressen bittet man **Königsplatz, Treppe C, 2**. Etage rechts bei **Wwe. Imgrund** abzugeben.

Ein gebildetes, anspruchloses, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, seit einigen Tagen erst hier angekommen, in der feinen wie in der bürgerlichen Küche tüchtig, sowie auch in jedem Zweige der Hauswirthschaft praktisch erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, sei es als Mamsell, Köchin, oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Adressen bittet gefälligst unter **L. W. 27** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Weimar, welches die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder bis 15. d. Mt. Stellung als Köchin oder Stubenmädchen. Adressen sind unter **J. 2** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für alles oder auch als Jungemagd. Zu erfragen **Königsstr. 4**, Seitengebäude **2 Tr. links**.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. d. Mt. Stelle für Küche und Hausarbeit, auch wird weniger auf hohen Lohn gesehen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen **Weststraße 32**, 1 Treppe.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 9** bei **Hrn. Bödemann**.

Eine tüchtige Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder 15. Stelle. Näheres **Schützenstraße Nr. 3** parterre.

Ein Mädchen, fleißig und gewillig, im Nähen, Plätten, Serviren gut bewandert, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten bis 1. November. Adressen bittet man abzugeben **Königsstraße Nr. 24** beim Hausmann.

Eine Jungemagd, welche im Nähen, Plätten und Serviren und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle bis den 15. d. Mt. oder den 1. November. **Goethestraße Nr. 5**, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, welche bisher nur bei noblen Herrschaften gedient, auch die feine Wäsche zu behandeln versteht und von der bisherigen Herrschaft empfohlen wird, **sucht sofort Stelle.** Zu sprechen Gerberstr. **Weißer Schwan,** Hof quervor, 2 Treppen bei Frau Kluge.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. eine Stelle für Küche und Haus, womöglich auf ein Rittergut.

Zu erfahren Rosßstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen aus Thüringen sucht als Jungemagd Dienst. Näheres bei Mad. Vogt im Hofe der Barfußmühle.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. October einen leichten Dienst für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein anständiges sittsames Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sechs Jahre bei der Herrschaft war, auch die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße 7, 4 Treppen rechts.

Eine mit guten Zeugnissen versehene geschickte Jungemagd sucht Stelle. Näheres Wintergartenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft Paulinum rechts 3 Treppen.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, das fünf Jahr an einem Ort war, und eine Jungemagd suchen Stelle.

Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. October oder 1. November Stelle als Köchin oder bei anständigen Leuten für Alles. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 35 beim Hausmann.

Eine perfecte Jungemagd, welche im Plätten, Nähen und Serviren gut bewandert ist und von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle zum 1. November.

Das Nähere Moritzstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Eine perfecte bayerische Gasthausköchin sucht sofort oder auch später Stelle. Näheres Mittelstrasse 23a, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, Hausarbeit mit besorgt, **sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. October eine Stelle.** Gefälligst nachzufragen Brühl Nr. 70, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Colonnadenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Geehrteste Herrschaften werden gebeten gef. Adressen niederzulegen Grimma'sche Str. 37, Hof 1 Tr.

Ein ordentl. arbeitsames Mädchen sucht eine Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfr. Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Werthe Adressen bittet man unter C. A. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralh. niederzulegen.

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Aufwartung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum baldigen Antritt Dienst für Küche und jede häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Markt Nr. 8, 1. Etage bei Madam Beckmann.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und von der Herrschaft gut empfohlen, **sucht zum 15. October oder 1. November Stelle als Jungemagd.** Näheres beim Hausmann in Quandts Hof.

Ein an strenge Häuslichkeit gewöhntes Mädchen, welches bei erster Herrschaft 4 Jahre und bei zweiter 3 1/2 Jahre war, sucht anderweit für Küche und Haus Dienst.

Adresse Johanneßgasse 43 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 9, 1. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren sucht sofort oder später eine Stellung.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67 rechts 2 Treppen.

Ein starkes kräftiges Mädchen sucht für den Nachmittags Aufwartung. Zu erfragen Nicolaistraße 36, 3 Treppen rechts.

Eine anständige, zuverlässige Frau sucht eine Aufwartung in den Vor- oder Nachmittagsstunden. Zu erfragen Ritterstr. 13, 3 Tr.

Gesunde Nummen werden nachgewiesen in Schleditz W. Pennöber.

Wegen starker Nachfrage bitte ich um Angabe vacanter Locale. E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Gewölbe = Gesuch

aufser den Messen Grimma'sche, Reichs-, Hain- oder Petersstraße, welches sich zu einem Bußgeschäft eignet. Adressen unter A. W. H. 100. poste restante.

Ein Mess-Gewölbe

gesucht in der Reichsstraße, von Ostern oder Michaeli 69 an zu beziehen. Schriftliche Offerte nimmt die Expedition d. Blattes unter Chiffre R. A. Z. entgegen.

Ein Gewölbe am Brühl, zwischen der Nicolai- und Reichsstraße oder untere Reichsstraße, für die Messen 400—500 fl wird von nächster Neujahr- oder Ostermesse an gesucht. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße 37 bei F. A. Engelbrecht.

Ein Geschäftslocal

wird pr. 1. Januar 1869 für ein Manufacturwaaren-Geschäft en gros, entweder Markt, Grimma'sche Straße, Katharinenstraße, Reichsstraße oder Brühl, zu miethen gesucht.

Gef. Offerten unter D. G. 112. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu der Nähe des Brühls,

Reichsstraße oder Katharinenstraße wird in 1. oder 2. Etage ein helles Zimmer als Bureau in und außer der Messe gesucht. Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. A. H. 109.

Gesucht wird bis den 1. November ein Logis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör. Zuschriften niederzulegen Hospitalplatz Nr. 38, in der Restauration.

Gesucht wird ein Logis, welches sofort bezogen werden kann, im Preise von 50—100 fl von pünctlich zahlenden Leuten.

Adressen unter B. H. 620. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Ostern 1869 in angenehmer Lager der Vorstadt ein Familien-Logis mit Garten im Preise von 3—400 fl . Adr. werden baldigst sub B. T. B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Familien-Wohnung gesucht,

von 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu Weihnachten dieses Jahres, wenn möglich in der Dresdner Vorstadt.

Adressen mit Preis L. H. 359 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Vorstadt oder Neuditz wird für Mitte November ein mittleres Parterre-Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangaben unter H. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Logis, sofort beziehbar, im Preise von 30—40 fl , womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, wird von ein Paar stillen, kinderlosen Leuten zu miethen gesucht.

Adressen unter O. R. in der Wirthschafts-Verwaltung des Bayerischen Bahnhofes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 50—80 fl von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten gleich zu beziehen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, im Geschäft.

In einer Vorstadt oder Gohlis wird zum 15. October von zwei stillen Leuten ein Logis im Preise von 50—70 fl gesucht.

Adressen unter O. K. in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21 abzugeben.

Eine ältere Dame sucht, Ostern beziehbar, eine Wohnung, Parterre oder 1. Etage, 4—5 Stuben und Zubehör, Wasserleitung, erwünscht wäre Garten, Preis bis 300 fl , Dresdner, Markten- oder westliche Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben im Local-comptoir des Herrn Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben von 130—180 fl wird von einem respectablen Miether von Ostern an gesucht. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A. C. niederzulegen.

Ein Parterre oder 1. Etage von 7—8 Stuben bis zu 500 fl wird Ostern 1869 in der Dresdner Vorstadt, Promenade oder Zetzer Vorstadt gesucht. Adr. mit K. v. H. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Veränderungshalber wird sofort ein Logis gesucht von 40 bis 60 fl . Adressen Moritzstraße Nr. 7 in der Restauration.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 280.]

6. October 1868.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird sofort umzugshalber von anständigen Leuten ein Logis im Preise von 30 — 50 fl in der Nähe der bayer. Bahn oder Nürnberger Straße. Adressen unter Chiffre Z. H. 41 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten von 50 — 65 fl , sofort oder Neujahr zu beziehen. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 15, 1. Etage links.

In der Nähe der Windmühlenstraße wird zu Ostern eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör, womöglich Garten, gesucht.

Adressen abzugeben Lindenstraße Nr. 2, im Comptoir.

Auf sofort

wird eine freundliche Familien-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör — wo möglich in der Dresdener Vorstadt — zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man in Baumgärtner's Buchhandlung, Peterssteinweg Nr. 9 u. 10, unter Chiffre A. v. W. H. 12 niederzulegen.

Gesucht wird für Weihnachten in der Gerbervorstadt von pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten ein Logis von 48 bis 60 fl . Werthe Adressen bittet man unter C. F. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Familienlogis, höchstens 2. Etage, von 6 bis 7 Stuben u. Zubehör, womöglich Garten, im Preise bis 350 fl , wird von einer Familie mit 1 Kinde von Ostern 69 in der westlichen Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm unter 350.

Sofort wird ein Familienlogis im Preise bis zu 100 Thlr. von einem Beamten zu miethen gesucht, sei es Stadt oder Vorstadt, kann auch Astermiethe sein. Adressen B. B. 77. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis im Preise von 50 bis 100 fl , Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet unter Chiffre M. O. Nicolaisstraße Nr. 43 im Colonialwaaren-Geschäft abzugeben.

Ein freundliches hohes Parterre oder erste Etage, in einer der Vorstädte, im Preise von 300 bis 400 fl , wird für nächste Ostern zu ermiethen gesucht.

Es wird gebeten, darauf bezügliche Offerten bei Herren Apel & Brunner gefälligst niederzulegen.

Pünctlich zahlende Leute suchen eine Stube mit Kochofen oder 11. Logis. Adr. niederzul. Zeiger Str. 15 bei Hrn. Gebr. Augustin.

Eine Stube mit oder ohne Kammer, oder ein 11. Logis, wird sofort von ein Paar stillen Leuten gesucht. Adressen bittet man Sporergäßchen im Productengeschäft, bei Madam Bogt abzugeben.

Gesucht

wird ein elegant meublirtes Garçon-Logis mit Stube und Kammer, im Parterre, 1. oder 2. Stock. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre S. S. H. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein unmeubl. Stübchen mit Kochofen. Werthe Adressen abzugeben Hall. Straße 8 rechts im Geschäft.

Ein Conservatorist sucht eine bescheidene Wohnung. Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre Z. 9.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube. Adressen mit Preisangabe unter S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Meubels. Adressen wolle man gefälligst unter M. H. 23. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. November eine elegant meubl. Garçon-Wohnung im Parterre, 1. oder 2. Stock in der Nähe der Kaserne. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. W. 101.

Für 1 oder 2 Studenten wird zum 15. Oct. ein Logis gesucht. Adr. mit Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter H. M. H. 8. an

Eine unmeublirte Stube wird auf 1 oder 2 Monate zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen Petersstraße 3 im Hausstand.

Eine junge, pünctlich zahlende Frau

mit einem Kinde, welches sein Bett hat, sucht sofort eine einfach meublirte, separate Stube und Kammer, mit Kochofen und Bett.

Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen beim Buchbinder Bach.

Eine anständige Wittwe sucht eine unmeublirte Stube mit Kammer oder ein kleines Logis. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße abzugeben unter L. S.

Mehrere Schüler können Kost und Logis in einer achtbaren Familie erhalten, auch kann, wenn es gewünscht wird, zugleich Clavier- u. Sprachunterricht ertheilt werden Petersstr. 35, 3. Et. v. h.

Stallung für 5—6 Pferde, auch passend zu einer Wertstelle, nebst Bodenräumlichkeit ist zu vermieten Gerberstraße, Goldene Sonne, Stiefel.

Stallung für 4 bis 6 Pferde ist zu vermieten
Vor dem Windmühlenthor Nr. 4 im Hof 1 Treppe.

In der Centralhalle

ist ein geräumiges, helles und ganz trockenes Local, zu Contor- oder Niederlagszwecken sich eignend, zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Ein geräumiges Gewölbe mit Gaseinrichtung ist im obern Brühl von Michaelis 1869 an zu vermieten. Gef. Adressen in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung sub G. H. 60.

Von und mit der Neujahrsmesse 1869 an ist auf dem Brühl Nr. 80 ein Gewölbe mit Schreibstube zu vermieten.

Das Nähere daselbst 2. Etage.

Mehrere Locale, Parterre und 1. Etagen, Stadt und innere Vorstadt, als Verkaufslocale, Comtoirs und Expeditionen, hat sogleich oder später zu vermieten das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen 2.

Erste Etage

Grimma'sche Straße Nr. 4

ist als Geschäftslocal aufs Jahr zu vermieten. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

Zwei große Geschäftslocale sind von Neujahr ab zu vermieten Centralstraße Nr. 12.

Geschäftslocal = Vermietung

Brühl Nr. 14, 1. Etage wesentlich oder auch aufs ganze Jahr. Näheres daselbst 2 Treppen hoch bei Herrn W. Laur.

Hausstand, erster links, budenfrei,

Katharinenstraße Nr. 10

von Ostern ab durch den Hausmann zu vermieten.

Ein schöner Hausstand mit großem Schrank, auch Niederlage mit Gasbeleuchtung ist für nächste Messen anderweit zu vermieten Nicolaisstr. Nr. 33 im Gewölbe.

Für nächste Messen

zu vermieten: Thomaskg. 1, 1. Et. 1 Zimmer als Musterlager, ferner Königshaus (Markt 17), 2. Etage 3 schöne geräumige Piecen, vornberaus, für Musterlager u. Anfragen bei Haasenstein & Vogler, Markt 17

Zu vermieten
ist von nächster Ostermesse an eine 2. Etage als Geschäfts-Local, im Ganzen oder getheilt.
Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 30 parterre.

Ein großes Wohnzimmer mit Schlafzimmern
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage ist als Musterlager für
nächste Messen zu vermieten.

Eine Stube mit 2 Betten ist für die Dauer der Messe noch zu
vermieten Markt Nr. 17, 3. Etage links vorn heraus.

Eine Stube mit 2 Betten ist für folgende Messen zu ver-
mieten Raundörfschen Nr. 6/7 parterre, **Carl Dieke**.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen die 2. Etage Neu-
markt Nr. 35, passend als Familienwohnung, Comptoir, juristische
Expedition, Musterlager u. Näheres 3. Etage.

Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben
und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Ver-
langen auch mit Stallung, Remise und Kutscherstube von Oftern
1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 fl und für die
Stallung 140 fl . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Stadt Köln

sind an kinderlose ruhige Leute 2 Wohnungen zu vermieten durch
H. Kühn.

In dem Hause Nr. 7 am Raststädter Steinwege ist die neu
tapezirte und mit Wasserleitung versehene 1. Etage von jetzt ab
für 180 fl zu vermieten durch

Advocat Cerutti.

Braustraße Nr. 4b

ist das hohe Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche,
Keller nebst Gärtchen und Wasserleitung, zu vermieten und sofort
zu beziehen.

Das Nähere beim Hausmann Nr. 5 daselbst 4 Treppen.

Ein hohes Parterre und eine 1. Etage mit Wasserleitung und
Gärten, im Preise von 280 und 300 fl , sind im Hause Zeiger
Straße Nr. 19c vom 1. April 69 ab zu vermieten.

Näheres beim Besitzer parterre daselbst.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen das hohe Parterre in **Nr. 31 der West-**
straße. Adv. Moritz Degen, Neumarkt, Große Feuerkugel, II.

Ein elegantes, hohes Parterre von 5 Stuben u.
Zubehör mit Garten 100 Thlr., Dresdner Vorstadt,
ist von Oftern an zu vermieten durch das Local-
Comptoir von Wilh. Krobisch, Barfußgäßchen 2.

Vermietung. Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und
Küche, ist an ein oder zwei solide Leute zu vermieten und den
1. November zu beziehen.

Näheres Colonnadenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Logis im Preise
von 24 fl Burgstraße Nr. 23.

Ein Logis, Stube, Kammer und Küche, ist sogleich zu vermieten.
Kleine Windmühlenstr. 1, 1 Tr. u. im Kohlengsch. v. Richter zu erfr.

Sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis, Stube, Kammer und
Küche. Preis 38 fl . Antonstraße Nr. 8.

Eine 1. Etage von 5 Zimmern und Zubehör
nahe am Markt ist sofort oder später zu vermieten durch
Dr. Apian-Bennwitz,
Markt 8, Barthels Hof.

Zeiger Straße Nr. 36

ist Oftern 1869 die 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör ander-
weit zu vermieten durch den Besitzer parterre.

Zu vermieten ist ein helles trodenes Souterrain, bestehend
aus Stube und Kammer. Zu erfragen daselbst Moritzstraße 4,
1. Etage.

Ein neu hergerichtes sehr freundliches Logis,
von 3 Stuben und Zubehör, ist sofort zu vermieten.
Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten, vom 1. April 1869 ab eine 2. Etage nebst
Zubehör, 2 Keller, Wasserleitung und Gaseinrichtung u. für
325 fl p. a. Und im Garten sofort oder später ein Logis aus
3 Zimmern, 3 Kammern und Küche mit Doppelfenstern, Wasser-
leitung und Waschküchen für 120 fl p. a. Leibnizstr. 11.

Näheres Brühl Nr. 54/55 bei **Soter Reskari.**

Dörrienstrasse No. 4 ist Oftern 1869 die zweite
Etage nebst Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist Weizungshalber von hier für Weihnachten
oder auch schon Mitte Nov. eine anst. halbe Etage (Morgenseite)
für 132 fl . Näheres Eisenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Zu Oftern 1869 ist Lange Straße Nr. 2, die
zweite Etage zu vermieten, Preis 220 fl incl.
Wasserzins.

Näheres beim Wirth daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten

vom 1. Januar 1869 ab in Nr. 17 der **Thalstraße** die erste
und dritte Etage. Wegen der Beschäftigung wolle man sich an
den Hausmann wenden.

Adv. **Moritz Degen,** Neumarkt, große Feuerkugel, II.

Logis für sofort oder **Neujahr** vermietet
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Zu vermieten ist ein Logis für 48 fl jährlich und so-
gleich zu beziehen Ulrichsgasse Nr. 21.

Koßstraße Nr. 6 ist ein freundliches Familien-Logis zu ver-
mieten, zu Oftern 1869 beziehbar, bestehend aus 3 Stuben,
4 Kammern und sonstigem Zubehör.

Daselbst zu erfragen beim Hausmann im Souterrain.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zu-
behör, Neudnitz, Heinrichstraße, Schweizerhaus.

In erster Etage ist ein Logis zu vermieten.
Kapellengasse Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist verhältnißhalber
ein kleines, freundliches Familienlogis
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 25.

Goblis.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stu-
ben, 2 Kammern, Küche, Vorjaal, Keller, Holzstall und Garten,
welches sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen
Lindenthaler Straße beim Gastwirth **Hedel**.

Eine rechtschaffene Frau mit höchstens ein bis zwei Kindern
kann gegen geringe häusliche Dienstleistungen sofort freie Wohnung
erhalten.

Adressen unter B. M. H. 3. mit Angabe der näheren Verhält-
nisse in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube mit sepa-
ratem Eingang. Näheres Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Lauchaer Straße 8,
2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer mit Altoven vorn-
heraus Brühl, Stadt Warschau 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Schlafstube für
einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine ausmeublirte Stube
an einen oder zwei anständige Herren Reichstraße Nr. 5, 2. Et.

Zu vermieten sofort eine freundlich meublirte Stube mit
Kammer an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit
schöner Aussicht an einen oder zwei Herren
Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Kammer
Bayerische Straße Nr. 6b, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an eine einzelne Person
Friedrichstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder 15. October eine freundlich
meublirte Stube Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet,
Saal- u. Hausschl., an 1 anst. Herrn, meßfrei, Grimm. Str. 32, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen
oder zwei Herren Kleine Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein großes, fein meublirtes Zimmer in
erster Etage. Näheres Hohe Straße bei Hrn. Kaufm. **Ugmann**.

Zu vermieten sind billig 2 freundliche und gut meublirte
Zimmer mit Hausschl. Zimmerstr. 1, I. Zu erfragen 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen mit Kochofen, parterre,
Lange Straße Nr. 18, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube für Herren.
Zu erfragen Quersr. Nr. 5, 4 Tr. links.

Zu vermieten 2 meublirte Zimmer mit Altoven, an Herren,
mit Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am
Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube mit
oder ohne Pianino Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, sep. Eingang, Saal-
und Hausschlüssel, an einen Herrn Blumengasse Nr. 4, II. links.

Zu vermieten ist ein elegantes Garçonlogis, Erkerstube
mit Schlafzimmern, Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer
an einen anständigen Herrn Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rech.

Zu
zwei Her
Zu
mit Sch
Hausschl
Zu
Garçon-
platz.
Eine
meßfrei,
vermied
Gar
Schlafco
Ein
2 Herre
Eine
zu verm
180.
an eine
mieshen
parterre
zu verm
Eine
1-2
Sofa
Schlaff
Ein
Herrn
Eine
fort zu
Eine
ist sofo
straße
Ein
Ein
vermie
Ein
zu ve
Ein
ist zu
Ein
billig
Ein
3. Et
Ein
zu ve
Mäd
Ein
schliff
Herr
An
Meu
Ein
Ausf
Han
Ein
Ein
mier
Ein
zu v
: 2
sepa
Kof
1
find
an
ve
Ein
ful

Zu vermieten ist sofort eine separate Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle, Brühl Nr. 3/4, Treppe B 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, meublirtes Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach dem Garten, Hausschlüssel, Hofplatz Nr. 9, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. November ein fein meublirtes Garçon-Logis 1. Etage an der Promenade, vis à vis dem Fleischerplatz. Näheres Neutrichhof Nr. 26 parterre.

Garçon-Logis.

Eine große freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer, messfrei, Aussicht nach dem Hotel de Prusse Garten, ist sofort zu vermieten. Näheres Hofplatz 8 (Kurprinz Thüre 23, 1. Etage).

Garçonlogis. Eine fein meublirte Stube nebst freundlichem Schlafcabinet, mit Saal- und Hausschl. zu verm. Moritzstr. 1 a, II.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vergeben Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

18c. Ein fein meublirtes Zimmer 18c. an einen oder zwei Herren Kaufleute oder Beamte ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18c, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, parterre vornheraus ist sofort oder vom 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 20 parterre.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel ist an 1-2 Herren billig zu vermieten Große Fleischerstraße 6, 1 Tr.

Sofort oder später zu vermieten eine fein meubl. Stube und Schlafstube mit Hausschl. Erdmannstraße 8, 2. Et. vornheraus.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist den 15. October an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 18 b, 3 Treppen.

Eine gut meublirte freundliche Stube mit Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Eine Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder später mit oder ohne Meubels zu vermieten Nicolaistraße Nr. 51, 4. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist zu vermieten Zeiger Straße 34, im Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Matratzen ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder vom 15. October an zu vermieten Alte Burg Nr. 14, 1. Etage.

Ein freundliches, meublirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett ist sofort billig zu vermieten bei Fr. Wucherer, Gr. Tuchhalle, Tr. D, II.

Eine leere 2fenstrige sehr freundliche Stube ist Poststraße Nr. 2, 3. Etage sogleich zu vermieten. Näheres das. Mittags 1 Uhr.

Ein freundliches separates Stübchen vornheraus ist unmeublirt zu vermieten, beghl. eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Karolinenstraße 23, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube und Kammer, mit Saal- und Hausschlüssel, freundlich gelegen, parterre, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten alte Burg Nr. 14.

Auf der Weststraße ist ein schönes Garçonlogis, mit oder ohne Meubels, an 1-2 sol. Herren v. 1. Nov. zu verm. Weststr. 68, III.

Eine fein meublirte freundliche Garçon-Wohnung mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt, Königs Haus Nr. 17, 4. Etage vornheraus links.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine schöne, meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neue Brüderstr. 9, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer, darunter ein großes, jedes mit separatem Eingang, sind sofort zu vermieten, auf Wunsch auch Kof, Markt Nr. 11, 4. Etage.

1 freundl. meubl. Stube ist sof. an 1 Herrn zu verm. Pensionäre finden gute Aufn. Zu erst. Sternwrtstr. 18c bei Mad. Gärtner.

Eine freundliche, anständig meublirte Stube ist an einen Kaufmann, Beamten oder Gelehrten zu vermieten Schützenstraße 4, III. rechts.

Ein freundliches gut meublirtes geräumiges Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße 33, Zangenberg's Gut 3 Treppen.

Zwei freundliche helle Schlafstellen sind zu vermieten bei Leuten ohne Kinder Gerberstraße Nr. 10, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43 im Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Große Funkenburg Nr. 52, vornheraus 2 Tr. bei verw. Hoher.

Offen ist eine separate Kammer als Schlafstelle Neutrichhof Nr. 33, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 30, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brühl 78 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundliche separate und heizbare Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 17c, Hof 3 Treppen beim Schuhmacher.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Gesucht werden zwei solide Herren in Schlafstelle Brühl Nr. 65, Treppe D 2 Treppen.

Heute sowie folgende Tage

Hippodrom!

Eleganté auf dem Obstmarkt, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut, Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegenen Stallmeister. **Restauration comfortable.** Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete **Concertmusik**, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst

Herrn. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.

Gaie des Königsplatzes,

vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann, Kallenbergs Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen Präparate, wird während der Messe in dem dazu erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von 8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen Personen gestattet.

Entrée 2 1/2 Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch
A. Kallenberg.

Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 6. October, Abends 1/28 Uhr

große brillante Vorstellung.

Zum Schluß, zum ersten Male:

Großes Purde-Rennen oder große englische Hirschjagd. Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programme.

Hochachtungsvoll **Lorenz Wulff**, Director.

Nur noch ganz kurze Zeit!

Schnapsl,

der gelehrte Hund.

Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte.
F. Patck.



Großen, wohlverdienten Beifall findet
Präuscher's Museum
 auf dem Rossplatz.



Um Jedermann Gelegenheit zu bieten sich zu überzeugen, daß **Präuscher's Museum** das größte, vollständigste und reichhaltigste ist und Präparate enthält, die in keinem anderen Museum der Welt sich befinden, ist das **Entrée auf nur 2½ Ngr.** gestellt.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Freitag den 9. October

von Morgens bis Abends 10 Uhr

ununterbrochen, ausschließlich und
 nur allein für Damen.

Erklärung durch wissenschaftlich gebildete Damen.

Franconi,

Intendant des Präuscher'schen Museums.



Letzte Woche! Im
ELDORADO
Reimers'

weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und
 Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen
 von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen
 von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu
 ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf
 2½ Ngr.

Theâtre Prof. Hermann,

auf dem Königsplatze, vis a vis der Fortuna.
 Heute so wie täglich während der Messe:

Grosse Vorstellung

in der höheren Magie.

Alles Nähere durch die Anschlag-Zettel.

Preise der Plätze: Numerirter Platz 15 ₰. I. Platz 10 ₰.

II. Platz 5 ₰. Galerie 2½ ₰. Kinder zahlen auf dem I. und

II. Platz die Hälfte.

Cassen-Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Burgkeller.

Heute Dienstag den 6. October
erstes großes Mess-Concert.

Anfang 7½ Uhr, Entrée 2½ ₰, gegen Billet, welches nur diesen
 Abend für 1½ ₰ als Zahlung angenommen wird. Programms
 an der Cassé à 5 ₰. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Gute Quelle.

Brühl 22.

Brühl 22.

Restaurant. — Singspielhalle.

Allabendlich

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Meinen Mittagstisch à la carte, 1/2 12 Uhr anfangend —
 reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit — Rhein-
 weine die Flasche von 10 Ngr., die 1/2 Fl. von 5 Ngr.
 an — reingehaltene Bordeaux-Weine à Fl. 12 Ngr.,
 à 1/2 Fl. 6 Ngr. und höher — vorzügliches preisgekröntes
 Sommer-Märzenbier der Anton Dreher'schen
 Brauerei Kl.-Schwechat bei Wien, so wie Lager-
 bier ausgezeichnete Qualität empfiehlt **A. Gran.**

Im vordern Locale kein Concert.

A. Gran.

Heute Abend Frei-Concert,
24 Burgstraße 24,

dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte und ausgezeichnete
 Biere, wozu freundlichst einlabet **F. Barthel.**

NB. Täglich Mittagstisch à Portion 5 ₰.

Hohe Lillie Neumarkt No. 14.

Heute Vortrag von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft.
 Bier ff. **C. S. Diege.**

Samburger Keller,

Reichstraße Nr. 15, Goldhahngäßchen Nr. 1.

Täglich Mittagstisch von 1/2 12 bis 2 Uhr à Portion mit
 Suppe 3 ₰. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Schützenhaus.

Heute 17. Auftreten der drei Schwarzblatt'In (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner.

In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann und Ascher.

Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Schletterhaus, Petersstrasse No. 14.

Heute Abend großes National-Concert

der Tyroler Alpenfänger Probstmaier und Kopp nebst Gesellschaft.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 N.

Heute Abend Allerlei zc. Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Carl Weinert.

Esche's Restauration,

Lessingstrasse No. 1.

Grosses Concert

der Dresdner Singspiel-Gesellschaft

unter Leitung des Herrn Musikdirector Giebner.

Erstes Auftreten des Fräulein Riccardi, Soubrette.

Anfang 8 Uhr. — Neues Programm. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Concert vom Quartett und Quintett des Schützen-Regiments Nr. 108.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 2 N.

Gleichzeitig empfehle ich



Coburger Bock-Bier,

welches von 6 Uhr Abends aufgethan wird.

Paul Tittel.



Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

17 Magazingasse 17.

Heute große humoristisch-musikalische Gesangssoirée.

Gleichzeitig empfehle ich für heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Lager-, Zerbster Bitterbier vorzüglich.

Musikalische Abendunterhaltung mit Gesang von der Sängergesellschaft Pfohl aus Breslau.

Dazu ladet ergebenst ein

Robert Goetze, sonst A. Löwe, Nicolaistraße 51 vis à vis der Kirche.

NB. Für gute Küche, vorzügliches Bier und flotte Bedienung ist bestens gesorgt.

Central-Halle.

Heute Dienstag
großer
Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

Tonhalle.

Elsterstraße.

Morgen Mittwoch den 7. October

Zweiter Großer

Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Möritz.

Schiller-Schlößchen zu Gohlis.

 Heute Ente mit Krautflößen,
wozu ergebenst einladet
Gustav Klöppel.

Mittagstisch

 gut und kräftig à Portion 6 $\frac{1}{2}$, stets reichhaltige Speisefarte und vorzügliches Lagerbier à Töpfchen 13 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Robert Götz, sonst Aug. Löwe, Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

 Die Restauration von **C. Mahn** im großen Blumenberg empfiehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

 Mittagstisch, gut und kräftig, empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Restauration zum goldenen Herz,

 große Fleischergasse Nr. 29,
empfehlen heute Abend Thüringer Klöße.

NB. Bayerisch Bier aus der Bergschlößchen Brauerei zu Chemnitz à Glas 15 Pf. unübertrefflich.

Cajori's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Karpfen polnisch.

Entenbraten mit Krautflößen empfiehlt

Morgen Schlachtfest,

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei.

 Heute Abend Entenbraten mit Krautflößen.
Bier ganz vorzüglich.

 Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln empfiehlt **H. Thal, Burgstraße 8.**

 Bayerisch Bier feinsten Qualität von **H. Selbig** aus Erlangen (früher Henninger). Lagerbier ausgezeichnet. Billard.

G. Vogel's Bierhaus

empfehlen heute Abend

Karpfen polnisch mit Weinkraut.

 Außerdem ein famoses Glas Bier zu 15 $\frac{1}{2}$ aus der Bergschlößchen-Brauerei zu Chemnitz.

W. Rabenstein.

Heute Abend gefüllte Zwiebeln mit Schöpscarro.

P. P.

 Hiermit die ergeben Anzeige, daß ich Herr **Otto Bierbaum** die alleinige Niederlage meiner Export-Biere für Leipzig übergeben habe. — Culmbach, den 26. September 1868.

Eduard Barth, Brauerei-Besitzer.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir hiermit meine neu eingerichtete

 (Klosterstraße Nr. 7) **Culmbacher Bierstube** (vis à vis Hotel de Saxe)

mit dem Bemerkten bestens zu empfehlen, daß meine erste Sendung

(à Seidel 2 $\frac{1}{2}$) **Culmbacher Winter-Exportbier** (à Seidel 2 $\frac{1}{2}$)

von ganz vorzüglicher Güte ist.

 Den anwesenden Herren Dresdenern diene zur Nachricht, daß dies dasselbe Bier ist, welches sich in der Gasmeier'schen Restauration ein so großes Renommée erworben hat. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **Otto Bierbaum** (Geschäftsführer).

Heute großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,

Mittag und Abends Blut-, Leber- und Bratwurst. Bier ff.

F. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.
 Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

 Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sängor**, Querstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest,

Wurst in und außer dem Hause, wozu ergebenst einladet

J. verw. Käpner, Brühl Nr. 68.
 Heute Schlachtfest, Halle'sche Strasse Nr. 7, **L. Hochstein.**

Schrötergäßchen

Zur Wartburg.

Schrötergäßchen

Nr. 2.

Nr. 2.

Heute Abend von 5 Uhr an

Schweinsknochen mit Kartoffelklößen oder Sauerkraut,

sowie Vereinslager- und echt Zerbstes Bitterbier. Um zahlreichen Besuch bittet

Eduard Bern, Stadtkoch.
 Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde**, Klosterstraße Nr. 4.

 Pfaffendorfer Hof. Heute Schweinsknochen mit Klößen. **F. Männel.**

Restauration

von **Ferd. Koch,**

Kochstraße Nr. 13.

Heute Abend 1/8 Uhr **Concert** von der Thüringer Sängergesellschaft **Marg,** unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn **Neumeister** aus Weimar; dabei empfehle ich besonders Hasen- und Gänsebraten, ausgezeichnetes bayerisch Bier à Glas 15 & und vorzügliches Köfener Kräuter-Tafel-Bier.



Restauration zum Annathal, Weststraße 66.

Ich lade meine werthen Gäste, so wie die Herren Messfremden, welche Leipzig dieser Tage verlassen wollen, zu einem Abschiedschmaus höflichst ein. Für ein feines Glas Rottenburger so wie echt Bayerisch ist bestens gesorgt. Ich verpflichte mich, auch diese Messe 1/4, 1/2 und ganze Eimer franco den Herren Messfremden nachzuschicken. Heute musikal. Abendunterhaltung. Ich bitte meine werthen Gäste, ja diesen Abend nicht zu versäumen. Bedienung durch Thüringer Damen.

Emanuel Fritz.

Italienischer Garten.

Heute Abend **Soulasch** mit **Salzkartoffeln**, **Bayerisch** und **Lagerbier** ganz vorzüglich.

G. Hohmann.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 3 π , jeden Abend von 7 Uhr ab frischgekochte Kartoffeln empfiehlt **C. Lange**, Gerichtsweg Nr. 7.

42. Restauration, Neukirchhof 42.
Heute Abend **Kartoffeln** mit **Griesen** und dabei empfehle ich mein ausgezeichnetes Instrument. **Bier ff.**

Vetters' Restauration,

Peterssteinweg 56, ganz in der Nähe des Circus, empfiehlt heute **Schlachtfest**

nebst Auswahl warmer und kalter Speisen. Hochachtungsvoll **Ernst Vettters.**

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße 8.

1 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Neumarkt zum Eldorado ein **Saararmband** mit goldenem Schloß verloren. Gegen ob. Belohnung um Abgabe gebeten Gewandgäßchen 5, II.

Verloren.

Ein **Prima-Wechsel** über 300 π auf **P. F. Fischer** in Stettin, ausgestellt von **Adolph Schlesinger**, girirt von **L. E. Piorowski** an **H. Dypenheim** ist verloren gegangen. Wer denselben an die Herren **P. Wollenberg Söhne** hier **Nicolaistraße**, **Ede Brühl**, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend vom **Kantstädter Steinweg** bis zum **Italienischen Garten** eine **silberne Cylinderuhr** ohne Kette, eingravirt ist der Name **L. Lachenal Gendvo.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße** Nr. 32 bei **H. F. Stephan.**

Verloren

in der guten Quelle am Samstag Abend ein gesticktes **Cigarren-Etui** mit einem Notizbuche und einigen Karten des Eigentümers. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe doch gegen eine Belohnung in **Stadt London, Nicolaistraße Nr. 9**, gefälligst wieder abgeben zu wollen.

Verloren

wurde gestern ein **Siegelring, A. S.** Gegen 15 π Belohnung abzugeben **Ulrichsstraße Nr. 21** parterre.

Verloren

von der **Gustav-Adolphstraße** bis zur **Centralstraße** ein **Paquet** mit 3 Zeugnissen. Gegen Belohnung abzugeben beim **Maurermeister Frenkel, Gustav-Adolphstraße Nr. 18.**

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen am letzten Sonntage Nachmittags, auf dem Wege von der **Weststraße (Dr. Heine's Haus)** um die innere Stadt bis in die **Grimma'sche Str.** ein **Goldstück (Friedrichsd'or).** Der ehrliche Finder wird dringend um Rückgabe gebeten und erhält Belohnung **Kochplatz 16, 3. Et.**

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein mit **Perlen gesticktes Cigarren-Etui**, von der **kleinen Funkenburg** bis auf den **Floßplatz.** Wiederbringer erhält eine gute Belohnung beim **Kellner in der kleinen Funkenburg.**

Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit einem Brief, etlichen g. Knöpfchen und ungefähr 1—1 1/2 π Geld. Gegen gute Belohnung abzugeben an **Schuhmachergesellen Gustav Flemming, Elisenstraße Nr. 5.**

Verloren wurde Sonntag Abend **Kochplatz** bis **Zeiser Vorstadt** ein **Saalschlüssel.** Gegen Bel. **Körnerstr. 10, II.** rechts abzugeben.

Verloren ein 4 Zoll langes **goldnes Ketten** nebst **Medaillon.** Abzug. gegen 1 π Bel. beim **Gastwirth Stiefel, goldne Sonne.**

Verloren wurde, wahrscheinlich am 3. d. M., vom **Dresdner Bahnhofs** bis zur **Bayerischen Straße** eine **Messingkapsel** von einem **Wagenrade.** Gegen Belohnung abzugeben **Bayerische Straße 9 e.**

Verloren wurde Sonntag Nachts eine **graue Kleiderschärpe** mit **Gürtel.** Gegen Dank u. Belohn. abzug. **Ritterstr. 22, IV. v. h.**

Verloren wurde eine **Broche** mit **schwarzem, geschnittenem Kopf** und **verzierter Stahleinfassung (kleine Blättchen).** Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Alte Burg 14, parterre.**

Verloren wurde Sonntag Abend gegen 7 Uhr eine **schwarz-seidene Schürze.** Abzug. gegen Dank u. Bel. **Reichsstr. 19, 2 Tr.**

Verloren hat am Sonntag ein **armes Mädchen** ein **Portemonnaie** mit einem **Thaler** und einigen **Groschen** einzelnen Geld vom **Königsplatz** bis an die **Pleisse Nr. 6.** Abzugeben gegen Belohnung beim **Hausmann** daselbst.

Ein **schwarzes Portemonnaie** mit **Stahlbügel, 2 Zehnthaler-, 2 Fünfthalerscheine** und **div. einzelne Thalerscheine**, wie einen **kleinen Schlüssel** enthaltend, ist Sonntag auf dem Wege nach dem **Berliner Bahnhof** verloren gegangen. **Wiederbringer 5 Thlr. Belohnung Brühl 71 im Expedition-Comptoir.**

Am Sonnabend wurde von einer **armen Handelsfrau** ein **Portemonnaie** mit ca. 12 π Inhalt, vom **Markte, 10. Budenreihe**, bis nach der **Klostergasse** verloren. Gegen 2 π Belohnung abzugeben **Klosterg. 4, Hof 1 Treppe** bei **Frau Mannsfeld.**

Liegen gelassen

wurde in einer **Droschke** vor ungefähr 14 Tagen ein **braunseidener Regenschirm.** Gegen Belohnung abzugeben **Kantstädter Steinweg Nr. 10, 2 Treppen.**

Sollte am **Dienstag** Abend den 29. Sept. von zwei Männern ein **Ballen** ohne Zeichen, Inhalt **Tuch** und **Wollenwaaren**, irrtümlich abgegeben sein, so wird ersucht sich gegen gute Belohnung zu melden **Nicolaistraße Nr. 49.**

Abhanden gekommen den 5. ds. Vormittags in einer **Federbude** am **Markt** eine **braunlederne Brieftasche**, enthaltend ca. 20 π in **Cassenscheinen.** Gegen Belohn. abzug. auf dem **Polizei-Amt.**

Kein Taschendiebstahl.

Gestern Nachmittag in der fünften Stunde ist ein **fast neuer Spazierstock**, **gelbe Pommeranze** mit **Naturgriff**, im **Eldorado** am **Rechen** rechts von der ersten **Eingangstür** hängend, zurückgelassen und einige Zeit darauf nicht wieder vorgefunden worden. Der **ehrl. Finder** oder **Bertauscher** desselben wird gebeten, solchen **Leibnizstraße 25, 2. Etage** gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

Der gekannte Herr, welcher vorgestern Abend den **Hut** in **Auerbachs Keller** vertauschte, wolle solchen sofort wieder dort abgeben.

Entlaufen

ist Sonnabend Abend eine kleine schwarze Katze. Gegen Belohnung zurückzubringen Thomasschule, am Obstaßland.

Entflogen ist vorigen Sonntag Nachmittag ein kleiner Victoria-Papagei. Wer denselben Windmühlenstraße 36, 3 Treppen wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen

ist ein kleiner grüner Zwergpapagei. Der Wiederbringer erhält Belohnung Karolinenstraße Nr. 8.

Gefunden

wurde vor einigen Tagen ein Hundehalsband mit Maulkorb und Steuernummer Thalstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gefunden wurde ein Leihhausechein. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Kleine Windmühlengasse Nr. 3, Hof parterre rechts.

Vergangene Ostermesse ist an meiner Bude ein rothbuntes Tuch mit Inhalt liegen geblieben und kann der rechtmäßige Eigentümer bei Frau Brück aus Braunschweig, zur Zeit hier Augustusplatz, 1. Reihe in der Conditorbude es in Empfang nehmen.

Aufforderung.

Personen, welche sich an einem größeren Journal-Resecirkel noch betheiligen wollen, werden gebeten, sich deshalb an das „Journal-Bureau“ von

F. A. Tätzner, Kloftergasse 7,

zu wenden.

Her **Carl Krüger** von hier oder z. Z. hier anwesend wird hiermit aufgefordert, da dessen Wohnung nicht aufzufinden ist, sich persönlich bei mir zu melden, andernfalls mich veranlasst sehen würde, den Behörden den Auftrag zu dessen Ermittlung zu erteilen.

Paul Bernh. Morgener.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup*** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 \mathcal{R} , 1/2 \mathcal{R} . zu 11 \mathcal{R} und 1/1 \mathcal{R} . zu 20 \mathcal{R} .

Die Gewinne

bei der am 4. October a. c. stattgefundenen Verloosung des Reudnitzer Frauenhilfsvereins sind auf folgende Loosnummern gefallen:

- 3 6 12 14 15 18 19 20 24 25 26 30 31 32 38 40 41 42 43 45 47 48 51 53 55 56 59 62 63 65 71 72 74 78 81 86
- 89 92 94 96 105 106 107 110 117 127 129 130 133 134 137 142 144 145 146 150 151 154 155 158 159 160 163 165 168
- 169 171 172 180 184 186 191 192 197 198 199 200 201 202 204 207 208 211 215 219 222 226 230 231 233 234 235 236
- 239 240 242 243 245 246 254 257 258 265 271 272 281 283 287 299 301 302 304 306 309 311 312 316 320 326 332 339
- 344 345 347 348 349 350 354 359 362 366 368 371 377 378 381 384 387 389 391 393 395 398 400 401 402 406 411 412
- 415 417 418 419 421 422 423 430 433 434 436 447 450 459 460 463 465 466 467 468 473 480 481 485 488 491 492 499
- 500 502 504 510 512 513 516 523 524 529 531 532 533 536 549 550 551 553 556 557 558 562 563 564 565 567 568 572
- 573 578 581 585 586 589 590 592 596 598 602 604 605 606 608 609 615 617 618 622 625 630 634 636 642 643 644 646
- 653 657 659 660 662 664 666 667 673 674 678 680 681 682 684 689 691 693 694 695 698 699 700 701 706 709 714 715
- 718 720 727 731 737 738 741 742 744 748 751 758 761 763 766 767 769 770 773 776 779 780 788 798 799 800 802 803
- 806 807 811 812 813 815 818 821 824 825 827 828 831 833 834 839 842 844 845 847 852 855 857 858 859 862 863 864
- 867 870 872 873 874 875 878 883 887 892 893 896 897 901 902 907 913 914 915 916 919 922 925 927 928 929 939 945
- 946 949 955 956 966 972 974 980 981 982 983 984 993 1003 1012 1014 1015 1025 1030 1038 1042 1044 1046 1051 1057
- 1060 1061 1062 1063 1067 1070 1071 1072 1079 1082 1085 1087 1094 1096 1097 1101 1105 1109 1110 1111 1112 1114
- 1115 1117 1122 1123 1132 1134 1137 1138 1139 1142 1146 1147 1148 1150 1153 1155 1160 1161 1163 1164 1170 1171
- 1172 1175 1180 1181 1182 1183 1184 1186 1187 1197 1200 1205 1208 1210 1213 1217 1219 1222 1225 1228 1229 1233
- 1244 1246 1250 1254 1261 1265 1266 1268 1271 1272 1275 1277 1279 1283 1285 1286 1287 1291 1292 1293 1296 1297
- 1298 1299 1300 1303 1304 1306 1307 1311 1312 1315 1317 1318 1325 1327 1328 1331 1334 1340 1346 1350 1354 1357
- 1359 1360 1361 1362 1365 1367 1372 1375 1376 1379 1386 1388 1389 1393 1398 1399 1405 1406 1408 1409 1412 1413
- 1416 1421 1428 1432 1433 1437 1443 1446 1447 1458 1460 1462 1464 1475 1484 1487 1494 1495.

Die Gewinne sind gegen Rückgabe der Loose wegen Baulichkeiten nur bis **Donnerstag**, den 8. October, täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Ausstellungslocale in Empfang zu nehmen. Diejenigen Gegenstände aber, welche bis zum 31. October a. c. nicht abgeholt worden sind, werden im Interesse des Vereins verwendet.

Zimmergesellen-Versammlung.

Mittwoch den 7. October Abends 7 Uhr im **Wiener Saale**.

Tagesordnung: Berichterstattung über den Arbeiter-Congress in Berlin.

A. Georg.

Confoederation. Heute Abend Gesellschaftsabend.

D. V.

„Im Interesse des Publicums“.

Fast alle Magenbittere enthalten Aloe und Leichenchwamm, welches für die Gesundheit sehr nachtheilig ist, und kann deshalb der berühmte Magenbittere von Herrn **C. A. Schöbel**, Dresden, nicht genug empfohlen werden, in welchem nur der Gesundheit sehr dienliche Stoffe enthalten sind und deshalb die beste Wirkung thut.
C. A. Wahr, technischer Chemiker.

Frieden! Wie nennt man Diejenigen, welche trotz des Streites in der uns— Arch. sagen es ist Friede? Antwort: F.—! Man nimmt Seelen auf sein Gewissen, wenn man Sie während des Streits durch solche Veruhigung schlafend macht. — Die Dauer der Jahre und den Streiter im Geist habe ich Euch vorgeführt.

Unserem Festordner, Messfremden, Bombagianer, Freund **Nich. Myrrhé** gratulirt zu seinem Geburtstage.

Na rathe mal? —

Ein donnerndes Hoch unseren Messfremden **Nich. Myrrhé** zu seinem Geburtstage, daß die Ritterstraße wackelt.

Die Klumpfische.

Zwanglose Rollmöpse.

Heute Abend Bericht eines alten Rollmöpses über den neuen Hypodrom.

Variationen über: Wo wisch' Du hin?

Pippche.

Heute Wiederbeginn des Clubs.

Der Hauptpippch.

Welpen. v. v. 8 u. 6 g. 16 20 u.

Timpe's Restauration zum Mariengarten, Karlstraße 7c, in der Nähe des Schützenhauses.



Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen **Seidenzucht.**

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene **grosse Haspelmaschine** bezeichnet werden.
Der Sächs. Seidenbauverein.

Schlossturm.

Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 280.] 6. October 1868.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung wird am **Sonnabend**, den 24. dies. Mts. in dem kleinen Saale der Centralhalle stattfinden. Gegenstände der Tagesordnung für dieselbe sind:

- 1) Vortrag und Justification des Rechenschaftsberichtes pro 1867.
- 2) Die Wahl von 6 Mitgliedern des Gesamtvorstandes an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Kameraden **Nestler, Damm, Flügel, Ockernahl, Barth und Herzog.**

Etwaige Anträge nach §. 26 des Statuts sind spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorsteher abzugeben. Beim Eintritt zur Generalversammlung hat sich jedes Mitglied durch das Mitgliedsbuch zu legitimiren. Der Gesamt-Vorstand durch **Nestler**, z. B. Vorsteher.
Leipzig am 5. October 1868.

Schützengesellschaft.

Die Ausgabe der Tafelmarken zum Banket am 18. October erfolgt vom 7. bis 10. dss. Mts. im Bureau des Fest-Comité **Petersstraße Nr. 29**, 1 Treppe, Mittags von 12—1 Uhr und Abends von 7—8 Uhr.
Leipzig, den 5. October 1868. Das Fest-Comité.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 6. October Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

Loose der Prämien-Colleote zur Restauration des Münsters in Ulm

à 10 Ngr. zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.
Ziehung unwiderruflich am 15. October.

Unsern herzlichsten Dank

unserem geehrten Principal Herrn **Julius Gule** für das schöne Vergnügen, welches er uns am 3. October so herrlich und festlich bereitet hat.

Sämmtliche Arbeiter und Arbeiterinnen
seines Ateliers.

**Anna Blüthgen,
Robert Schröder,**
Verlobte.

Leipzig, im October 1868.

Heute Morgen um 2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter Gatte und Vater, der Bäckermeister **Christian Leberecht Born** im Alter von 69 Jahren 4 Monaten.

Um stilles Beileid bitten
Sohlis, den 5. October 1868.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet folgten am 2. und 4. October meine lieben Zwillingstöchter im Alter von 7 Wochen ihrer vor Kurzem vorangegangenen, mir unvergeßlichen Mutter in die Ewigkeit nach. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, 5. October 1868.

Robert Nagel,
im Namen der Hinterlassenen.

Nach längern schweren Leiden wurde heute unser guter Vater, **Johann Gottfried Kühnel**, emer. Förster, durch einen sanften Tod erlöst.

Dies zeigen statt besonderer Meldung tiefbetrübt an
Leipzig, Dresden und Ortrand, den 4. October 1868.

die Hinterlassenen.

Allen Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß unser Sohn, Bruder und Freund, der Conditore **August Fröhlich** nach langen Leiden gestern sanft und ruhig entschlief. Ruhe seiner Asche!
Connewitz, den 5. October 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.
Heute Morgen 1 Uhr entschlief sanft nach fünftägigem schweren Leiden im Alter von 6 Jahr 5 1/2 Monat unser herzengutes
Pischen.

Unser Schmerz ist groß!
Leipzig, 5. October 1868.

**Carl Kupfermann,
Louise Kupfermann, geb. Linchner,
Alexander Kupfermann, Bruder.**

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem uns widersahrenen herben Verluste unfres lieben **Max** sagt ihren herzlichsten Dank
Leipzig, am 5. October.

die trauernde Familie Lindemeyer.

☐ **M. z. d. 3. P.** Heute Ab. 6 U. L. I. — 8 U. T.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Abrecht, Gesandtschaftsattaché aus Berlin, weißer Schwan.
Alkan, Kfm. a. Halle a/S., Grimm. Str. 19.
Auerbach, Kfm. a. Krotoschin, Gainskr. 25.
Alexander, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Aron, Kfm. a. Posen, Brühl 35.
Anger, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 19.
Auerbach, Handelsm. a. Potsdam, gold. Sonne.
Aronsohn, Seifenhldr. a. Berlin, St. Dranienb.
Abelmann, Factor a. Meinersdorf, Münchner S.
Arnold n. Frau, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Palmbaum.
Amelung, Mühlenbes. a. Ritz, goldnes Einhorn.
Alberg a. Cassel, und
Alberti a. Prag, Kste., Hotel Stadt Dresden.
Befahren n. Fam., Bergdir. a. Zwickau,
Blumenthal a. Goswig,
Balb a. Hof, und
Blumenthal a. Leisnig, Kste., S. 3. Palmbaum.
Bothe, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Buchner n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hot. St. Dresden.
Briegleb, Landwirth a. Coburg,
Burg, Fabr. a. Chemnitz, und
de Ventua, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Böhn, Kfm., und
Broß, Rent. a. Sangerhausen, Spreers S. g.
Berg n. Frau, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Blanchard, Fabr. a. Zürich, St. Nürnberg.
Borkel a. Spandau, und
Brümmer a. Bamberg, Kste., Hotel z. Kronpr.
Blei, Kfm. a. Hildesheim, grüner Baum.
Berger, Kfm. a. Berlin,
Benedict, Fabr. a. Reichenbach,
Behrendt, Sergeant a. Wittenberg, und
Bartenheimer, Stellmachermeister aus Berlin, weißer Schwan.
Biering, Kfm. a. Altenburg, blaues Hof.

Levi, Kfm. a. Krojowa, Katharinenstr. 2.
 Lübeck, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 40.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Hainstr. 19.
 Liborius, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 11.
 Lemde, Fabr. a. Frankenberg, Goldhahng. 3.
 Lehmann, Posamentfabr. a. Annaberg, Reichstr. 33.
 Lehner, Factor a. Gröna, Münchner Hof.
 Loffe a. Stuttgart, und
 Lund a. Breslau, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 Lempert, Handelsm. a. Scheubitz, und
 Lomet, Schiffsherr a. Nienburg, Rosenkranz.
 v. Lattorf, Secondeleutn. aus Sangerhausen,
 Hotel Stadt Dresden.
 Locher, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Löblich, Sattlermstr. u. Schwester a. Teuchern,
 weißer Schwan.
 Lommasch, Rent. a. Leisnig, Brüsseler Hof.
 Löwenstein, Kfm. a. Leisnig, Hainstr. 25.
 Leichsenring a. Chemnitz,
 Leisnering a. Erfurt,
 Leisnering a. Chemnitz, Kfste., und
 Lohse, Seilermstr. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Lippold, Bauunternehmer a. Chemnitz, Münch. H.
 Lorenz, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Liebl, Kupferschmiedemstr. a. Berlin, H. z. Kronpr.
 Lesroide, Lehrerin a. Gens.
 Lohm, Kfm. a. Schleitz, und
 Lang, Rent. a. Pest, Hotel de Prusse.
 Lohstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Levin a. Berlin, und
 Levy a. Köbel, Kfste., Reichstr. 6/7.
 Lottmann, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hot. garni.
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Levin, Kfm. a. Grätz b/V., Brühl 57.
 Lewinsohn, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 33.
 Löwenthal, Frau a. Dörf, goldnes Weinsaf.
 Löwenthal, Kfm. a. Sternberg, alte Burg 9.
 Lange, Kfm. a. Gößnitz, Brühl 75.
 Levy, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 28.
 Nerowitz, Kfm. a. Pöbau,
 Reinert, und
 Mittag a. Buchholz, Posamentfabr., und
 Müller, Landwirth a. Wittgensdorf, w. Schwan.
 Müller, Gastwirth a. Deitau, blaues Ros.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Mathes, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Mathes n. Frau, Fabr. a. Glauchau, hohe Str. 12.
 Mohr, Kfm. a. Breslau, Blauenscher Pl. 2.
 Montag, Kfm. a. Hamburg, Orwantg. 2.
 Meyerstein a. Gröbzig, und
 Naaf a. Sternberg, Kfste., Stadt Freiberg.
 Neischelmer a. Dresden, und
 Michalski a. Berlin, Kfste., Hot. zum Dresdner
 Bahnhof.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Marten, Kfm. a. Neudietendorf, H. z. Palmb.
 Müller, Mühlensb. a. Waderode, g. Sonne.
 Meyer, Frau a. Darmstadt, Hotel de Russie.
 Mettin, Kfm. a. Gisleben, Spreers H. garni.
 Marcus, Hdlsm. a. Berlin,
 Mühlbach, Drtsrichter, und
 Mühlbach, Def. a. Söllichau, St. Dranienbaum.
 März a. Chemnitz, und
 Müller a. Bremen, Kfste., grüner Baum.
 Mourgues, Hofbuchbinder a. Berlin, Lebe's H.
 Reuß, Fabr. a. Gröben, Peterssteinweg 57.
 Meyer, Kfm. a. Solbau, und
 Rod, Leppichfabr. a. Hüllstedt, Nicolaistr. 5.
 Marx, Kfm. a. Roermond, Salzg. 7.
 Meyer, Kfm. a. Harburg, Brühl 75.
 Roll, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Rosberg, Kfm. a. Bielefeld, Klosterg. 13.
 Renning, Kfm. a. Hamburg, Markt 13.
 Michaelen a. Bittau, und
 Michaelen a. Bernstadt, Kfste., Gerberstr. 61.
 Rosblock, Bandfabr. a. Barmen, H. Fischg. 6.
 Meyer, Klempner a. Gilenburg, Johannisg. 10.
 Mendelsohn, Kfste. a. Danzig, Brühl 52.
 Müller, Hdlstr. a. Oberwiesenthal, Karolinenstr. 23.
 Meyerohn, Ginf. aus Wellingholzhausen, Neu-
 kirchhof 6.
 Matthes, Strumpfwfabr. a. Limbach, Reichstr. 3.
 Müller n. Fam., Hdlsm. a. Limbach, Ritterstr. 40.
 Matys, Kfm. a. Pollenick, Ritterstr. 16.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 28.
 Meischel, Kleiderfabr. a. Berlin, Brühl 82.
 Mantuffel, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 38.
 Markert, Fabr. a. Reichenbach i/B., Hainstr. 15.
 Marcus, Kfm. a. Breslau, Brühl 71.
 Monowel n. Frau, Bijouteriewhldr. a. Besprim,
 kleine Fleischergasse 7.
 Naumann, Def. a. Herendorf, Lebe's Hotel.
 Neubarth, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Nobis n. Frau, Kfm. a. Neumies, Brüsseler Hof.
 Nögler n. Frau, Commerzienrath a. Sera, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.

Nornstein, Kfm. a. Malmö, Brühl 31.
 Nagel n. Fran, Kfm. a. Zeiz, goldnes Sieb.
 Neigisch, Restaurateur a. Berlin, deutsches Haus.
 Ottensberg, Kfm. a. Bernigerode, H. Fischg. 23.
 Oberwalder, Hdlsm. a. St. Jacob, Thüringer H.
 Oberländer n. Fam., Fabrikbesitzer a. Werbau,
 weißer Schwan.
 Demler, Seminarist a. Teuchern, deutsches Haus.
 Otto, Buchdruckereibes. a. Meerane, Brüsseler H.
 Puttmann, Kfm. a. Düsseldorf, Petersstr. 40.
 Prescher, Fabr. a. Großröhrsdorf, Peterstr. 6.
 Paesler, Grinolinensfabr. a. Geyer, Ritterstr. 16.
 Paul, Fabr. a. Reichenau, Nicolaistr. 35.
 Peter, Porzellanhldr. a. Reichenbach, Vamb. H.
 Pfeifer Monteur a. Wieterau, und
 Plaut, Fabr. a. Mylau, blaues Ros.
 Pault, Fabr. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Preuser, Kfm. a. Zeiz, goldnes Sieb.
 Pinsker, Kfm. a. Brody, Wolfs H. garni.
 Profflich, P. u. S., Rauchwhldr. a. Paris,
 Brühl 37.
 Poppe, Strohhutfabr. a. Dresden, Burgstr. 9.
 Pophold, Hblefrau a. Glauchau, hohe Str. 12.
 Poliger, Kfm. a. Bottuschan, Ritterstr. 19.
 Brenauer, Ginf. a. Driesen, Brühl 51.
 Priesel Schuhmachermstr. a. Nordhausen, Lebe's H.
 Pfüller, Factor a. Meinsdorf, Münchner Hof.
 Papp, Kfm. a. Berlin, und
 Burgold, Frau Finanzrathin a. Gotha, H. de Russie.
 Philipp, Kfm. a. Annaberg, H. z. Palmbaum.
 Peters, P. u. S., Dekonomen a. Langenleuben,
 braunes Ros.
 Papp, Kfm. a. Nordhausen, Hotel St. Dresden.
 Papeck, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Paul, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Radberg n. Frau, Kfm. a. Göttingen, Gerberstr. 44.
 Rosenthal, Fabr. a. Göttingen, Brühl 8.
 Rosenthal, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 40.
 Ros, Schnürleibfabr. a. Zeiz, Sternstr. 12.
 Rabe, Fabr. a. Aischelsleben, Hainstr. 14.
 Römisck, Handelsm. a. Warschau, Brühl 31.
 Retevski a. Kowno, und
 Rosenholz a. Wilkowschen, Kfste., Brühl 52.
 Richter, Spielwfabr. a. Grünhainichen, Reichs-
 straße 10.
 Reichel, Kfm. a. Olbernhau, Petersstr. 41.
 Rieß, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 23.
 Richter, Webr., Leinwfabr. a. Waissa, Brühl 8.
 Reusche, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Reicholt, Sergeant a. Wittenberg, und
 Rose, Kfm. a. Köfla, weißer Schwan.
 Richter, Student a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Rümpler, Kfm. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.
 Rubin, Handelsm. a. Malmö, Brühl 47.
 Raddag a. Kofock, und
 Rosenthal a. Neumarkt, Kfste., gr. Feuerfugel.
 Rheinterg, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 27.
 Rosentover, Handelsagent a. Sniatgen, und
 Rautenstein, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 17.
 Rose, Kfm. a. Paderborn, Gerberstr. 64.
 Roscher, Kfm. a. Seiffennersdorf, St. Hamb.
 Ros, Kfm. a. Golditz, Neumarkt 42.
 Röfster a. Nirdorf, und
 Rose a. Paris, Stadt Hamburg.
 Rothe n. Frau, Kfm., und
 Rathke, Buchhldr. a. Magdeburg,
 Ramsthal n. Frau, Fabr. a. Nordhausen, und
 Rägel, Frau Rent. a. Bernigerode, Lebe's Hot.
 Rudolph, Fabr. a. Limbach, Münchner Hof.
 Reischer, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.
 Rosenkranz, Buchbindermeister aus Nienburg,
 Rosenkranz.
 Reinhardt n. Frau, Kfm. a. Golditz, g. Einhorn.
 Rad, Ing. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
 Rebeewicz, Landwirth a. Prag, und
 Rohden, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Ridel, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Scheel, Kfm. a. Stettin, Windmühlenstr. 26.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Markt 6.
 Stirba, Ginf. a. Schweinsfurt, rothes Collegium.
 Schenk, Weißwaarenfabr. a. Lengensfeld, Brühl 34.
 Schulze, A. u. F., Libetsfabr. a. Greiz, Gold-
 hahng. 3.
 Schwerdtner, Spigenhldr. a. Schneeberg, Markt 13.
 Siegfeld, S. u. D., Kfste. a. Nienburg, Nicolai-
 straße 31.
 Schönsfeld, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Sackur, Handelsm. a. Breslau, Hainstr. 5.
 Scapinelli, Kfm. a. Frankfurt a/M., goldnes
 Einhorn.
 Stein, Kfm. a. Paderborn, H. Fleischerg. 6.
 Schieblisch, Kfm. a. Pulsnig, Nicolaistr. 51.
 Schintube, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
 Schepler, P. u. S., Privatite. a. Göttingen,
 Brühl 83.
 Seyffert, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.
 Schnabel, Kfm. a. Zwickau, goldne Sonne.

Stimmigen,
 Schöne, Bandfabr., und
 Seifert, Leinwfabr. a. Großröhrsdorf, Parkstr. 7.
 Silberberg, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
 Schubert, Drechslermstr. a. Kumburg, Neukirch-
 hof 15.
 Schuppig, Kfm. a. Berlin, Neukirch. 15.
 Stasny, Kfm. a. Wien, Reichstr. 10.
 Stengel, Fabr. a. Delitzsch, H. Fleischerg. 15.
 Sachs, F. u. G., Kfste. a. Breslau, Brühl 64.
 Sonntag, Kfm. a. Wallendorf, Petersstr. 41.
 Scheeling, Fabr. a. Delitzsch, Brühl 72.
 Scheemann, Kfm. a. Barmen, Nicolaistr. 38.
 Stephan a. Grimmitzschau, und
 Stephan a. Leisnig, Tuchfabr., Hainstr. 5.
 Schürmann a. Hagen,
 Subersky a. Zeiz,
 Schleppe a. Petersburg, und
 Schrader n. Frau a. Braunschweig, Kfste., Hot.
 zum Palmbaum.
 Schmidt, Formstecher a. Nordhausen, glb. Ginh.
 Schulte, Förster a. Halberstadt, und
 Schmidt, Goldarb. a. Döbeln, braunes Ros.
 Selbige, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
 v. Schrader, Secondeleutn. a. Sangerhausen,
 Springer, Hofrath a. Meissen, und
 Seifarth n. Frau, Färbereibes. a. Grimmitzschau,
 Hotel Stadt Dresden.
 Schlegel n. Frau, Seilermstr. a. Grimmitzschau,
 und
 Sonntag, Fabr. a. Rejschau, Münchener Hof.
 Sndel, und
 Stoge a. Gisleben, Buchb., Spreers H. garni.
 Stockmann n. Frau, Kfm. a. Zeiz, St. Gotha.
 Scharf, Part. a. Zwickau, St. dt Nürnberg.
 Sommer, Fabr. a. Zwickau, Hot. z. Kronprinz.
 Sabeth n. Frau, Senator a. Kelbra, und
 Sieber nebst Tochter, Kfm. a. Dresden, Stadt
 Fankfurt.
 Schäfer, Kfm. a. Ologau, grüner Baum.
 Sonntag, Insp. a. Dresden,
 Szilzer a. Pest, und
 Seling a. Dresden, Kfste., und
 Schädlich, Rathmann a. Pegau,
 Schmiedel, Kfm. a. Dresden,
 Schnell, und
 Salomon, Frauen a. Schönebeck, Lebe's Hotel.
 Stein, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 v. Scheckoff, Baron a. Petersburg, und
 Seaußiel n. Frau, Rent. a. London, H. de Prusse.
 Schreiber, Techniker aus Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schöller, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.
 Streckfuß, Bürstenfabr. a. Waugen, und
 Speyer n. Söhnen, Werber a. Freiberg, Tiger.
 Schneider, Kfm. a. Weitenreiterisch, und
 Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Siegmundt, Kfm. aus Glauchau, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schlegel, Posamentenfabr. a. Buchholz, und
 Schroeder, Kfm. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Stolle, Weber a. Seiffennersdorf, Vosenstr. 12.
 Sintenes, Delicateffenhändler aus Magdeburg,
 Gewantg. 2.
 Schröder, Kfm. a. Ballenstädt, Nicolaistr. 31.
 Steudner, Weber a. Niederoderwitz, Gerberstr. 17.
 Schönsfeld, Juweler a. Berlin, H. Gasse 2.
 Samson, Kfm. a. Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 17.
 Stern, Kfm. a. Solvoersburg, Brühl 57.
 Spiro, Kfm. a. Posen, Nicolaistr. 20.
 Stui, Kfm. a. Liegnitz, Brühl 57.
 Straßschum, Kfm. a. Korno, Ritterstr. 17.
 Schiffer, Kfm. a. Lüben, Brühl 35.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Stern a. Rörbeck,
 Steinberg a. Horn, und
 Schneider a. Glauchau, Kfste., Katharinenstr. 13.
 Schneider, Verk. a. Bittau, H. Gasse 4.
 Schwarzenberg, Schnittwhldr. aus Glauchau,
 Stadt Potsdam.
 Siebert, Galanteriewhldr. a. Berlin, Gerberstr. 46.
 Strohbach, Kfm. a. Hainsberg, St. Hamburg.
 Steinfeld, Goldarbeiter a. Lemberg, Ritterstr. 12.
 Seebach, Kfm. a. Gesefeld, H. Fleischerg. 23/24.
 Schöne, und
 Schurig a. Großröhrsdorf, Fabr., Petersstr. 6.
 Schubert, Grinolinensfabr. a. Geyer, Ritterstr. 10.
 Thamm, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 5.
 Teubel, Fabr. a. Schöna, blauer Garnisch.
 Timin, Kfm. a. Bottuschan, Ritterstr. 17.
 Telzer, Glaswhldr. a. Steinschöna, Poststr. 12.
 Thiel, Kfm. a. Hagen, Hotel zum Palmbaum.
 Trampelt, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Trautmann, Gewerkschüler a. Chemnitz, deutsches
 Haus.
 Thembel, Frau Rent. a. Hamburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Thiele, Kfm. a. Zerbst, weißer Schwan.

Thieme, Kfm. a. Zeitz, goldnes Sieb.
 Ulrich, Frau Knopf- u. a. Gibau, Kupferg. 6.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.
 Uier, Fabr. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
 Ulrich, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Ulfelder, C. u. B., Kfste. a. Bayreuth, Stadt
 Hamburg.
 Winckon n. Bruder, Kfm. a. Koubatz, S. de Prusse.
 Wette n. Frau, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Wieweg, Kfm. a. Glauchau, Rünchener Hof.
 Vogtländer, Schneidermeister aus Coburg, goldnes
 Einhorn.
 Weth, Kfm. a. Wien, Wolf's Hotel garni.
 Wöck, Fabr. a. Berlin, Hot. z. Berl. Bahnhof.
 Wodert n. Tochter, Kfm. a. Nordhausen, weißer
 Schwan.
 Wollert, Kürschner a. Hohenstein, Nicolaisstr. 31.
 Wörbling, Fabr. a. Hamburg, Petersstr. 42.
 Wimmer, Tuchfabr. a. Werbau, Hainstr. 5.
 Wagner, Kfm. a. Gibau, Brühl 33.
 Weinberg, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
 Wilder, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 39.
 Weisker, Fabr. a. Schleich, H. Fleischerg. 15.
 Winkhaus, Kfm. a. Lüdenscheid, Petersstr. 37.
 Weber, Kfm. a. Barmen, Nicolaisstr. 38.
 Wolf, Kfm. a. Götting, neue Str. 10.
 Winkler, C. u. S., Procuristen a. Waldheim,
 Windmühleng. 12.
 Wolf, Fabr. a. Pulsitz, Nicolaiskirchhof 6.
 Wolf, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.

Wilde a. Meseritz, und
 Wilde a. Frietberg, Kfste., Brühl 61.
 Wiesen, Kfm. a. Neustadt i/Schl., Brühl 62.
 Wrangovius, Kfm. a. Tilsit, Neumarkt 1.
 Wendler, Kfm. a. Gaida, Quersstr. 16.
 Weismann, Stockfabr. a. Wittenberge, Petersstr. 24.
 Wiedemann, Kürschner a. Schleuditz, Johannsg. 9.
 Wiener, Kfm. a. Breslau, Poststr. 12.
 Weinberg, Kfm. a. Magdeburg, Gewandg. 2.
 Wellhäuser, Kfm. a. Elberfeld, Markt 6.
 Wollberg, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 31.
 Wittich, Stockfabr. a. Reußen, Markt 13.
 Weisk a. Dresden, und
 Wertmann a. Chemnitz, Kfste., Stadt Gotha.
 Werner, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Winkelmann, Buchhldr. a. Berlin, Hotel Stadt
 Dresden.
 Wild, Landwirth a. Coburg, Rünchener Hof.
 Werner, Part. a. Merseburg, Stadt Nürnberg.
 Wildenhagen, Gastw. a. Ziegelhain, goldnes Sieb.
 Winter, Gymnasiallehrer a. Weissenfels, und
 Wurm, Käsefabr. a. Bleichbach, Damberger Hof.
 Weidenmüller, Fabr. a. Auerbach, und
 Wiebe, Posamentenfabr. aus Buchholz, weißer
 Schwan.
 Wolfram, Appreteur a. Meerane, und
 Winzer, Kfm. a. Rötzen, Brüsseler Hof.
 Winter, Weiswfabr. a. Berlin, Friedrichstr. 33.
 Wilner, Handelsm. a. Warschau, Ritterstr. 40.
 Weibling, Kfm. a. Goethen, Schuhmacherg. 6.

Wittgenstein, Kfm. a. Offendorf, Brühl 82.
 Webers, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 47.
 Wiehrt, Kfm. a. Wurzen, Reichstr. 50.
 Weinberg, Kfm. a. Schwerte, gr. Fleischerg. 16.
 Warncke n. Fam., Kfm. a. Osnabrück, Thal-
 straße 11.
 Wagner, Kfm. a. Bittau, Brühl 65.
 Wolach, Handelsm. a. Swiminsky, Brühl 7.
 Wallerstein, Kfm. a. Garburg, Brühl 75.
 Weinberg, Kfm. a. Stuttgart, Katharinenstr. 12.
 Wolfsoy, Kfste. a. Topper, Nicolaisstr. 28.
 Wüttig, Kfm. a. Großschönau, Brühl 7.
 Wiggert, C. u. A., Fabr. a. Berlin, Lebe's H.
 Willmann, Kfm. a. Magdeburg, Hot. de Prusse
 Wöhner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Wilde, Kfm. a. Loschwitz, Stadt Hamburg.
 Zörn, Kfm. a. Homburg, und
 Zschoback, Zimmermstr. a. Gotha, grüner Baum.
 Zury a. Berlin, Stadt Gotha.
 Zobel, Kfm. a. Wernigerode, S. z. Palmbaum.
 Zöllner, Frau Gutsbes. aus Rutschau, goldnes
 Einhorn
 Zschokke n. Frau, Rent. a. Lommashch, Lebe's H.
 Zinde, Frau n. Tochter a. Jerbst, weiß. Schw.
 Zenker, Reiseleder a. Kottmeisdorf, Tiger.
 Zeiß, Kfm. a. Hainsberg, St. Hamburg.
 Zanger, Kfste. a. Conitz, Neumarkt 42.
 Zenker, Crinolinenfabrikant a. Jöhstadt, Ritter-
 straße 10.

Nachtrag.

* Leipzig, 4. October. An Stelle des verstorbenen Chauffee-
 Inspectors von Weßsch ist mit dem 1. ds. Mts. der Chauffee-
 Inspector Michael, bisher in Rochlitz, ernannt, von der hiesigen
 königlichen Amtshauptmannschaft in Pflicht genommen und in sein
 Amt eingewiesen worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. October. (Anfangs-Course.) Lombard. 107 1/4;
 Franz. 148 1/4; Oesterreich. Credit-Actien 90 1/8; do. 60r Loose
 71 5/8; do. National-Anleihe 54; Amerik. 77 1/4; Italiener —;
 Oberöchl. Eisenb.-Actien 187; Berlin-Grüßler do. 70 3/8; Sächs.
 Bank-Actien 113 1/2; Türkl. Anleihe 38 3/4; Rhein.-Nahab. 27 1/4. —
 Stimmung: auf Wien fest, mäßiges Geschäft.
 Berlin, 5. October. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 131 3/8;
 Berlin-Anhalter 193 3/4; Berlin-Grüßler 70 1/2; Berlin-Pots-
 dam-Magdeburger 190 1/2; Berlin-Stettiner 127 1/2; Breslau-
 Schweidnitz-Freib. 114 1/2; Köln-Mindner 124; Cosel-Ober-
 berger 110; Galiz. Carl-Ludwig 90 7/8; Lössau-Bittauer 49 1/4;
 Mainz-Rudw. 132 7/8; Mecklenb. 76; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-
 schlesische Lit. A. 186 3/8; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 148 1/2;
 Rhein. 115 7/8; Rhein-Nahabahn 27 1/2; Südbahn (Lomb.) 107 1/2;
 Thür. 138 1/2; Warsch.-Wien 58 5/8; Preuß. Anl. 5 0/10 102 7/8; do.
 4 1/2 0/10 95 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 81 1/2; do. Präm.-Anl.
 118 3/4; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 102 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe
 106 1/4; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 50; Oesterr. National-
 Anleihe 54; do. Credit-Loose 79 3/4; do. Loose v. 1860 71 7/8;
 do. v. 1864 54 3/4; Oesterreich. Silberanleihe 59 1/2; Oesterreich.
 Bank-Noten 87 3/4; Russische Präm.-Anleihe 117; Russ. Poln.
 Schagoblig. 4 0/10 66; Russ. Bank-Noten 83 1/2; Amerik. 77 1/2;
 Darmstädter do. 95 1/2; Discont-Command.-Anth. 116 1/2; Genfer
 Credit-Actien 18; Genar Bank-Actien 95; Gotthard Bank-
 Actien 91 3/4; Leipziger Credit-Act. 103 1/4; Meiningen do. 96 7/8;
 Norddeutsche Bank do. 123; Preuß. Bank-Antheile 52 3/8;
 Oest. Credit-Act. 90 3/8; Sächs. B.-Act. 113 1/2; Weim. Bank-Act.
 89 1/8; Wien 2 R. 87; Ital. 5 0/10 Anleihe 51 3/4. — Fest.
 Frankfurt a/M., 5. October. Preuß. Cassen-Anweil. 104 7/8;
 Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner
 Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 102 1/2;
 6 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 76 3/4; Oesterr. Credit-Act. 211;
 1860r Loose 72; 1864r Loose 96; Oesterr. National-Anlehen
 52 1/2; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 102; Sächs.
 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 261; Badische
 Loose 100 1/8. Fest.
 Wien, 5. October. (Borbörse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 254.20;
 do. Credit-Act. 206.50; Lombard Eisenb.-Act. 184.30; Loose
 von 1860 82.80; Napoleonsd'or 9.26. Stimmung: fest.

Wien, 5. October. Amtliche Notirungen. (Goldcours.)
 Metall. 5 0/10 56.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.30;
 Nationalanlehen 61.70; Staatsanleihe von 1860 82.50; Bank-
 Actien 714.—; Actien der Creditanstalt 206.50; London 116.—;
 Silberagio 113.65; f. l. Münzducaten 5.54. — Börzen-
 Notirungen vom 3. Octbr. Metall. 5 0/10 56.60; do. 4 1/2 0/10
 50.75; Bankact. 716.—; Nordb. 185.75; Wit Berl. v. J. 1854
 78.—; National-Anl. 61.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 253.80;
 do. der Cred.-Anst. 206.30; London 116.—; Hamburg 85.15;
 Paris 46.—; Galiz. 207.25; Act. der Böhm. Westb. 152.—;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 184.20; Loose d. Creditanstalt 137.—;
 Neueste Loose 82.70.
 Wien, 5. October. (Schluß-Notirungen.) Metalliques
 à 5 % —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 56.70; National-
 anlehen 61.75; Staatsanl. von 1860 82.50; do. 1864 93.30;
 Bankactien 716; Actien d. Creditanstalt 206.50; London 116.—;
 Silberagio 113.50; f. l. Münzduc. 5.54; Napoleonsd'or 9.26;
 Galizier 207.75; Staatsbahn 254.—; Lomb. 184.—; Fest.
 London, 5. October. Mittags-Consols 94 1/2; Italiener
 51 3/4; Amerikaner 73 3/4.
 Paris, 5. October. Anfang. 3 % Rente 69.07; Italien.
 5 % Rente 52.40; Oest. St.-E.-Act. 553.—; Credit-mobil.-Act.
 407.—; 6 % Ver. St. pr. 1882 83 3/4. Ruhig.
 New-York, 3. Octbr. (Schlußcourse.) Gold-Agio 140 3/8;
 Wechselcours auf London in Gold 108 3/4; 6 % Amerik. Anl.
 pr. 1882 112 3/4; do. pr. 1885 110 3/4; Illinois 147 1/2; Eriebahn
 49; Baumw. Middling Upland 27; Wehl (extra state) 7.70
 bis 8.30; Mais 1.15.
 Philadelphia, 3. October. Petroleum raff. 31.
 Liverpool, 5. Octbr. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm. Angewonnen: Abends — Uhr. Der
 heutige Markt eröffnete in sehr guter Stimmung. Durchschlaglicher
 Umsatz 15—20,000 Ballen. Preise 1/8 d. theurer. Heutiger
 Import 375 Ballen, davon 375 B. Amerikanische und — B.
 Indische Baumwolle.
 Bombay, 2. October. 7 Pfd. Shirtings 5 R. 3 a. 8 1/4 Pfd.
 Shirtings 6 R. 3 a. Mule Twist 40er 11 a. Baumwolle
 Dhollerah 230, ruhig. Export der Woche 1940 Ballen. Lein-
 saut —. Kupfer —. Wechselcours auf London 1 sh. 11 1/16 d.
 Fracht für Baumwolle nach Liverpool 27 sh. 6 d.
 Berliner Productenbörse, 5. October. Weizen loco —, pr.
 Oct. 67 1/2 S. — Roggen loco 57 3/4 S., pr. Oct. 57 3/4 S.,
 pr. Oct.-Nov. 55 1/2 S., pr. Nov.-Dec. 53 3/4 S., pr. Frühjahr
 52 1/4 S., matt. — Spiritus loco 18 3/4 S., pr. Oct. 18 1/8 S.,
 pr. Oct.-Nov. 17 1/2 S., pr. Nov.-Dec. 17 S., pr. Frühjahr. 17 1/2 S.,
 ruhig. — Rübsöl loco 9 5/12 S., pr. Oct. 9 3/8 S., pr. Oct.-Nov.
 9 3/8 S., pr. Nov.-Dec. 9 3/8 S., pr. Dec.-Jan. 9 5/12 S., pr.
 Frühjahr 9 3/8 S., still.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.